Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lier, Heinrich Wilhelm.

Formulae cancellariae cameralis Teutsch und Lateinisch

Wetzlar 1702

4 Diss. 2133#Beibd.1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10828922-1
VD18 14495392-001

FORMULÆ CANCELLARIÆ CAMERALIS,

Das ist:

Außführlich- und Nohtwendiger Unterricht/

Aller Formularien,

Wie solche in Teutsch- und Lateinischen Stylo an des Hochlöbl. Käyserl. und des Heil. Reichs Cammer-Gerichts Cantzley bey Außfertigung der Processen Uhrkundten und anders/ nach dem Jüngern Regenspurg. Reichs-Schluß de Anno 1654. üb- und gebräuchlich.

Allen Cantzleyen und Gerichtern/ wie auch denen in Praxi Camerali sich Ubenden fast diensamb und nützlich.

Mit mehrerm Fleiß zusammen getragen/ und zu besserm Verstand der ersteren Edition, jetzo mit einverleibter gewöhnlicher Cantzley Tax, und deßwegen hiebevoren gnädigst ertheiltem Chur-Fürstl. Mäyntzischen Befelch: wie nicht weniger der an oberwehntem Käyserl. und Heil. Reichs-Cammer-Gericht/ der Botten Ordnung halber/ für Jahren gnädigst außgelassenen Decretis, und sonsten guten theils vermehrt und zum dritten mahl herauß gegeben.

Cum permissu Superiorum.

Durch

Heinrich Wilhelm Lier.

Wetzlar/ Druckts und verlegts Georg Ernst Winckler. 1702

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

TIT. IMPERAT.

Wir LEOPOLD

Von GOttes Gnaden / erwöhlter Römischer Käyser / zu allen Zeiten Mehrer des Reichs / in Germanien / zu Hungarn / Böheimb / Dalmatien / Croatien und Schlavonien ꝛc. König / Ertzhertzog zu Oesterreich / Hertzog zu Burgund / Steier / Kärndten / Crain / und Würtemberg / Graff zu Habspurg Tyrol / und Görtz / ꝛc.

INGRESSUS.

Entbieten den N.
Fügen dem N.
Bekennen / ꝛc.

NB. Christen unser Gnad / ꝛc.
NB. Juden hiemit zu wissen / ꝛc.

PRÆDICATA.

Geistlichen und Weltlichen Chur-Fürsten.

Ew. Liebden.

Fürsten.

Dr. Andacht / oder Dr. Liebden.

Graffen und Freyen.

Dir.

Privat-Personen.

Dir.

Weiblichen Stands-Personen.

Unserer lieben Andächtigen / 2c.
Ew. Andacht / 2c.
Dir.

Juden.

Fügen Dir N. Juden hiemit zu wissen / 2c.

Notandum. Jurisdictio Cameralis se se non extendit extra Imperium, nisi status extrà Imperium se continens, certi territorii aut ditionis causâ, in Imperio sitæ, incorporetur Romano Imperio, v. g. modernus Rex Daniæ, ratione Holstein / 2c. Rex Sueciæ, ratione Pomeraniæ & Bremen / Rex Hispaniæ, ratione Burgundiæ, &c. & alii. His datur prædicatum ex communi seu usuali Titulorum libro Cancellariæ, exprimendo tamen: wegen N, N. & hic ponitur ditio illa in Imperio sita, quæ statum illum externum efficit Imperio commembraneum, &c.

REGI-

REGIMINA IMPERAT. LEOPOLDI.

Eorumque mutatio.

Rom. 8. 18. Julii, 1658.
Hung. 17. 27. Junii, 1655.
Bohem. 4. 14. Septembris, 1656.

TEMPORE INTERREGNI.

Wie die Procesß nach tödtlichen Hintritt der Röm. Käys. Majest. weyland Herrn Ferdinandi des Dritten / Glorwürdigsten Andenckens / tempore Interregni & Vicariatus expedirt worden.

Von Gottes Gnaden.

Wir Ferdinand Maria / in Ober- und Nieder-Bayern / auch der Obern Pfaltz Hertzog / Pfaltzgraff bey Rhein / des Heiligen Röm. Reichs Ertz-Truchses / und Chur-Fürst / auch in den Landen des Rheins / Schwaben / und Fränckischen Rechtens / Vorseher und Vicarius, Landgraff zu Leuchtenberg / etc.

So dann.

Wir Johann Georg der Ander / Hertzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / des Heil. Röm. Reichs Ertz-Marschall und Chur-Fürst / auch desselben Reichs in den Landen des Sächsischen Rechtens / und an Enden in solch Vicariat gehörend / dieser Zeit gleichfals Vicarius, Land-Graff in Thüringen / Marggraff zu Meissen / auch Ober- und Nieder-Laußnitz / Burggraff zu Magdeburg / Graff zu der Marck und Ravenspurg / Herr zu Ravenstein / etc.

Entbieten / etc.
Fügen / etc.
Bekennen / etc.

 Schrei-

Schreiben umb Bericht.

LEopold von Gottes Gnaden/ Erwöhlter Römischer Käyser/ zu allen Zeiten Mehrer des Reichs/ ꝛc. Prædicatum hic ponitur pro qualitate status, ad quem pro informatione Causæ scribitur: ad privatos verò: Liebe Getreue.

Was massen bey unserm Kays. Cammer-Gericht unser und des Reichs auch lieber Getreuer N. N. sich gegen euch beschwert/ und darauff zu verfügen gebetten/ habt ihr aus beykommender seiner deßwegen am N. Mon. N. überreichter Supplication und denen darinn sub num. N. angezogenen Beylagen mehrern Inhalts zu vernehmen. Wann aber ihme Imploranten in solchem seinem Begehren noch zur Zeit nicht willfahrt/ sondern daß euch umb eurem Bericht innerhalb N. N. hierüber einzuschicken/ zugeschrieben/ (1) werden solle/ am N. erkandt worden. Als ersuchen wir euch von Röm. Kays. Macht/ auch Gericht und Rechtswegen/ hiemit befehlend/ daß ihr in so bestimmt und angesetzter Zeit den N. Monat oder N. Tag/ den nächsten nach Uberantwort- oder Verkündigung dieses/ von Gestalt und eigendlicher Beschaffenheit dieser Sachen euern gründlichen Bericht/ darnach man sich in Erkantnuß auff ermelten Klägers ferner gewertiges Ansuchen zu verhalten wisse/ gedachtem unserm Kays. Cammer-Gericht verschlossen einschicket/ (2) an deme unserm Gnädigsten Befelch gehorsamlich nachsetzet. Wann ihr deme also nachkommet oder nicht/ so soll dannoch darauff was recht ist/ weiters ertheilt werden. Darnach ihr euch zu richten. Geben in unserer und des Heil. Reichs Stadt Speyer/ den N. Tag Monats N. nach Christi unsers lieben Herrn Geburth/ in N. N. unserer Reiche/ des Römischen im N. des Hungarischen im N. und des Boheimbischen im N. Jahre.

Ad Mandatum Domini Electi Imperatoris proprium.

N. N. Verwalter.

N. N. Protonotarius.

NOTAN-

NOTANDA.

(1) Ibi post verb. zugeschrieben: interdum ad instantiam supplicantis aut partis gravatæ, apponitur hæc clausula inhibitoria, prævio tamen desuper D. Judicis Decreto speciali: (Immittelst aber gegen Supplicanten nichts thätliches vornehmet) ꝛc. aliquando etiam extensius.

(2) Ibi post verb. einschicket: repetitur prior clausula inhibitoria.

(3) Werden die Schreiben umb Bericht/mittelst Einschliessung der Supplic und Beylagen mit einem Pargamen durchzogen / verschlossen / zugesiegelt / und in forma eines Schreibens in quarto, auff eine Seite titulus, ad quem pro informatione scribitur, auff die andere Seiten aber gesetzt:

Schreiben umb Bericht

In Sachen

N.

Contra

N.

(4) Die Beylagen zu den Bericht-Schreiben sollen durch des Ingrossisten Hand in Cancellariâ geschrieben; iisque collationatis die Original-Supplic und Beylagen dem Procuratori oder Advocato Causæ wieder zugestellt werden.

(5) In Causis pauperum, welche die Beylagen bey der Cantzley abschreiben zu lassen nicht vermögen / sondern notoriè in die Armuth geschworen / denen wird gestattet und zugelassen / ihrer Gelegenheit nach die Copeyen verfertigen zu lassen / jedoch müssen selbige hernach / ehe man sie einschliesset / mit deren Originalien durch die Ingrossisten collationirt werden.

(6) Expediuntur etiam fernere Schreiben umb Bericht / uti in causa Capitain Hoffmann Contra Nürnberg / quæ formantur juxta Decretum insertis verbis.

(7) Similiter Schreiben zur Nachricht: Uti in causa Joist Roth / Contra Cöllen / ꝛc.

PROMOTORIALES.

Notandum. In promotorialibus observatur idem modus & forma, uti Schreiben umb Bericht: paucis tamen mutatis, prout sequens formula docet.

LEO-

LEOPOLD/ etc.

Prædicatum, &c.

Was bey unserm Kays. Cammer-Gericht N. N. in unterthänigkeit gesucht / findet ihr ab dem Copeylichen Einschluß seiner deßwegen am N. überreichter Supplication mehrern Inhalts zu vernehmen.

Wann nun niemand im Heil. Röm. Reich Rechtloß gelassen werden soll / und darumb diese unsere Kayserl. Promotoriales Ihme heut dato erkennt worden.

Als ersuchen wir Euch von Röm. Kayserl. Macht / auch Gericht- und Rechtswegen / hiemit befehlend / daß ihr in Monats Frist / den nechsten nach Uberantwort- oder Verkündigung dieses / oberwehntem Supplicanten / vermög unserer und des Heil. Reichs Ordnung und Abschieden / in angegebener Klag gebührlich Recht schleunig gedeyen und wiederfahren lasset / solches länger nicht verweigert / noch verziehet / damit in unzuverlässiger Verbleibung dessen die Noth nicht Ursach gebe / uff des Klägers ferner gewärtig Ansuchen / durch andere Mittel und Weg demselben zu seiner Befürderung zu verhelffen. Daran geschicht unsere ernstliche Meynung. Geben / etc.

REQUISITORIALES.

In causâ N. contra N. Appellationis d. 10. Decembris 1659. außgangen.

Leopold / etc. Entbieten denen Ehrsamben und des Reichs lieben Getreuen N. N. Burgermeister und Rhat der Stadt Antorff unsere Gnad und alles guts: Ehrsambe liebe Getreue.

Was bey unserm Kayserl. Cammer-Gericht unser und des Reichs auch lieber Getreuer N. in daselbst zwischen Ihme als Appellanten / so dann N. Appellaten / Rechthängiger Sachen 2.ᵃ Appellationis, in Unterthänigkeit gesucht und gebetten / solches ist ab Copeylichen Einschluß seiner deßwegen am 13. Octobris Ao: 1656. gerichtlich eingegebenen beeden Supplicationen mehrern Inhalts zu ersehen.

Wann dann je eine Obrigkeit der andern zu Befürderung der Gerech-

rechtigkeit/ und der Warheit zu steuer/ die hülffliche Hand biethen solle: Als hat gedachter Supplicant umb diese unsere Kayserl. Requisitoriales in subsidium Juris an euch zu ertheilen/ unterthänigst anruffend erlangt/ daß selbige/ so viel in specie die geklagte N. fl. betrifft/ am 20. Septembris jüngsthin gerichtlich erkendt/ auch Ihme zugleich/ daß ermelte N. fl. von N. und N. wieder erstattet seyen/ zu bescheinen ein gewisser terminus præfigirt und angesetzet worden.

Hierumb so ersuchen Wir Euch von Röm. Kayserl. Macht gnädiglich/ hiemit begehrend/ daß Ihr nicht allein Notarium N. zu fürderlicher exhibition seines Prothocolli und rechtlicher edition aller zwischen obernanten N. N. vor Ihme beschehener/ und in specie auch gedachte N. fl. quæstionis betreffender Acten/ Transporten und versicherung/ und daß es die eigentliche und warhaffte seyen/ so zwischen Ihnen beeden vorgangen/ mediante Juramento in Gegenwarth Ihrer N. N. so dann sein Appellantens/ oder deren Gevollmächtigten zubetheuren zwänglich anhaltet/ sondern auch mehrerwehnten Appellantis am 19. Octobris jüngsthin ferner beschehenen underthänigstem extra judicial ansuchen gemäß/ neben gedachtem Notario N. auch mithin Notarium N. so dann N. N. N. über die sub n. 2. beygefügte Articulos positionales legitimè abhöret/ zu solchem End aber förderist Ihne N. ad videndum jurare prænominatos Testes, & dandum Interrogatoria, si velit, citiret und ladet/ auch solches Examen unà cum dictis Testium sampt denen Acten/ Transporten und Versicherungen/ alles zusammen ordentlich beschrieben/ offterwehntem Appellanten/ gegen Zahlung der Gebühr/ in formâ probante und unter Euerem gewöhnlichen Statt Insiegel verschlossen extradiret und folgen lasset. Hieran geschicht neben der Billichkeit Unser gefälliger Will und Meynung/ uff andere begebende Fäll es in Käyserl. Gnaden hinwiederumb zu erkennen. Geben Speyer/ den 10. Decemb. 1659.

SUBSIDIALES JURIS.

Notandum. Subsidiales Juris, wie auch vorhergehende requisitoriales, wer-

werden gemeiniglich an die Stånd/ so dem Röm. Reich nicht subject oder zugethan/ dirigirt/ und außgefertiget/ deßwegen Imperator vel ejus nomine Camera darin nicht præceptive, sondern allein Ersuchs-Weiß gehet/ wie folgende Formula in Sachen N. contra N. Citationis Anno 1665. expedirt/ außweiset.

LEOPOLD/ 2c.

Entbieten dem Hochwürdigen Unserm Fürsten/ Andächtigen/ und lieben Getreuen/ Sebastiano Bischoffen zu Breßlau/ unserm Rath und Königlichen Verwalter der Ober-Hauptmanschafft/wie auch denen Wohlgebohrnen/ Gestrengen und Gelåhrten/ Unsern lieben Getreuen/ Cantzler und Råthen/ bey unserm Königlichen Ober-Ampt in Ober- und Nieder-Schlesien/ Unser Gnad und alles Guts/Hochwürdiger Fürst/ Lieber Andåchtiger/ auch Wohlgebohrne/ Gestrenge und Gelehrte Liebe Getreue. In der an unserm Kåyserl. Cammer-Gericht alhie durch N. N. in Ehe-Vogts Nahmen seiner Hauß-Frauen N. Klägerin/ wider den N. N. Beklagten/ den 10. Novembris Anno 1658. Gerichtlich eingeführt/ und der Gebühr prosequirter Citation-Sach sub Num. 1. beygefügt/ ist daselbsten hiernachfolgende Urtheil am 13. Decembris 1664. Jahrs publicirt und eröffnet worden. NB. inseratur Sententia.

Nachdemahlen nun seithero an klagender Seiten glaubliche Anzeig beschehen/ daß unter sothaner Ihme Klägern zur Halbschied adjudicirten Erbschafft/ auch die in Schlesien gelegene Herrschafft D. so ein allodial- und kein Lehen-Gut/ mit begriffen seyn.

Solchem nach umb diese unsere Kåys. Subsidiales Juris an Dn. And. und Euch zu ertheilen/ inståndigst anruffend erlangt/ daß selbige heut dato, vermittelst darüber ertheilten Extrajudicial-Decrets, erkent worden seynd:

Hierumb ersuchen wir Deine Andacht/ und Euch/ von Römisch. Kåyserl. Macht/ auch Gericht- und Rechts-wegen hiemit/ daß Sie und Ihr den nechsten nach Uberantwort- oder Verkündigung dieses/ oberwehnte Urtheil/ so viel die

Helffte

Helffte vorangeregter Herrschafft D. betrifft / exequiren und vollnziehen; daran geschicht / was sich von Rechts = wegen gebührt. Geben / ꝛc. Speyer / ꝛc. 5. Junii, Anno 1665.

Rescriptum seu potius Extensio earundem Juris Subsidialium inter easdem partes.

Leopold / ꝛc. Entbieten denen Ehrwürdig = Hochgebohrnen Unseren Oheimben und Fürsten / auch Würdig Hoch = und Wohlgebohrnen / Ersamben / Unseren lieben Andächtigen und Getreuen / Prælaten und übrigen bey dem Obern = und Fürsten = Recht Unserer Hertzogthümber Ober = und Nieder = Schlesien sitzenden Præsidenten und Assessoren, Unsere Gnad und alles Guts. Ehrwürdig = Hochgebohrne / liebe Oheimb und Fürsten / auch Würdig = Hoch = und Wohlgebohrne / Ehrsambe / liebe Andächtige und Getreue.

Unserm Käyserl. Cammer = Gericht hat der Wohlgebohrne Unser und des Reichs lieber Getreuer N. nachdeme Er daselbsten in Ehe = Voigts Nahmen seiner Haußfrauen N. wider dero Brüdern den Hoch = und Wohlgebohrnen unsern und des Reichs gleichfals lieben Getreuen N. auff die hinc inde gepflogene Acta die sub n. 1. beygehende Urtheil erhalten / unterthänigst supplicirend zu erkennen geben: welcher gestalt unter der Ihme zur Halbscheid adjudicirten Erbschafft / auch die in Schlesien gelegene Herrschafft D. begriffen / und dahero unsere Käyserl. Juris Subsidial = Brieff Ihme zu ertheilen inständigst gebetten / auch erlangt / daß solche bereits im Jahr 1665. den 5. Junii an unsere Königliche Boheimbische Hoff = Cantzley (wohin die Sach gezogen werden wollen) erkent / und nunmehr auff ferneres unterthenigstes Ansuchen und beschehen angeben / daß Er Supplicant an das ordentliche Recht in Schlesien verwiesen seye / an Euere And. und Ldn. auch Euch / heut zu End gesetztem Dato rescribirt worden.

Derowegen so ersuchen Wir dieselbe und Euch hiemit von Röm. Käyserl. Macht / daß Sie und Ihr den nechsten nach Uberantwortung dieses / zu Befürderung der heilsamen Justiz, ermelten Klägern

sonderlich nach deme seithero in puncto Executionis, die beygelegte fernere Urtheilen/ sub num. 2. 3. 4. 5. 6. & 7. an erwehnten unserm Käyserl. Cammer-Gericht erfolgt/ Er Kläger auch daselbst das Juramentum in litem, Inhalts der beygefügten Formul sub num. 8. würcklich abgeschworen/ zu würcklicher Execution und vollnziehung oberwehnter Urtheil/ den halben theil gedachter Herrschafft D. würcklich einräumen/ oder wenigst/ falls sich etwan Zweiffel und Streit/ ob selbige Herrschafft allodial- oder ein solches Lehen seye/ dessen des Klägers Haußfrau fähig seye oder nicht/ uff Seiten des condemnirten erwecken möchte/ in diesem Fall mehrgedachten Klägern/ zu Folg in solchen Begebenheiten üblichen Rechtens/ darein so lang immittiren/ einsetzen und schützen/ biß solche Strittigkeiten und Zwiespalt gehöriger Orthen ausgeführt/ und ihre gerichtliche Endigung erlangt haben werden. Daran geschicht Unser ernstlicher Will/ und wird bey hinwiedrigen dergleichen Begebenheiten ermeltes Unser Käyserl. Cammer-Gericht auff Euerer And- und Ldn. auch Euer Gesinnen/ sich ebenmässig bereit-willig und geneigt erfinden lassen. Geben/ rc. Speyer/ den 27. Januarii, 1670.

Compaß-Brieff.

In Sachen Steinhauß contra Carthauß/ den 1. Octob. 1590. ausgangen.

Rudolph/ rc. Entbiethen dem Durchläuchtigen Fürsten Herrn Friederichen dem Andern zu Dennemarck/ Norwegen/ der Wenden und Gothen Königen/ Hertzogen in Schleßwig/ Holstein/ Stormarn/ und der Dietmarßen/ Graffen zu Oldenburg und Delmenhorst/ unserm besondern lieben Freund und Oheimb/ unsere Freundschafft und alles guts: Durchläuchtiger Fürst/ besonder lieber Freund und Oheimb/ rc.

In Rechtfertigung und Sachen an unserm Käyserl. Cammer-Gericht zwischen N. Appellanten/ und N. N. Appellaten/ erörtert schwebendt/ hat gedachter Appellat, nach deme diese Sach zu Beweißführung gelangt/ gerichtlich anzeigen lassen/ wie daß der mehrer theil zeügen/ so Er zu Erweisung seiner in recht fürbrachter Beschwerd

articul-

articul, deren Abschrifft wir E. Ldn. unter unserm Käyserl. Insiegel hiebey verwahrt zu Bericht überschicken / verhören zu lassen gemeint / unter Ew. Ldn. Jurisdiction und Gebiet gesessen / demnach zu rechtlicher Verhör derselben umb diese unsere Käyserl. Compass-Brieff an Ew. Ldn. zu ertheilen / unterthänigst anruffen und bitten lassen / auch also erlangt / daß Ihme die also an heut dato erkennt worden seynd.

Wann dann je eine Obrigkeit der andern zu Beförderung der Gerechtigkeit und der Warheit zu Steuer einander die hülffliche Hand bieten solle / darzu ohne Zweiffel Ew. Ldn. für sich selbsten geneigt.

Hierumb so ersuchen Wir Dieselbe / freundlich begehrend / die wollen / obangedeute Zeugen / so dero von obbenantem N. angeben werden / über obberührte hiebeygefügte articul, auch deß Gegentheils Fragstück / ob Er einige übergeben liesse / wie sich vermög der Rechten gebührt / verhören / Ihre Aussagen eigentlich beschreiben / und dem Appellanten (clausula pauperum) (nachdem Er an mehrberührtem Unserm Cammer-Gericht den gewöhnlichen Eydt der Armuth erstattet / ob Er seine Unvermöglichkeit anzeigen würde / dießmahls / biß uff sein besser Vermögen und geschworen erbiethen ohne Bezahlung) in glaubwürdiger Form edirn und folgen lasse / damit Er deßwegen an Vollführung der Sachen und nothwendigen Beweiß nicht verhindert werde; daran geschicht Befürderung der Gerechtigkeit / und uns ein besonderes Wohlgefallen / jederzeit inngleichem zu erkennen. Datum, &c.

DE CITATIONIBUS.

In causa simplicis querelæ.

LEOPOLD / rc.

Entbieten / rc.

Unserm Käys. Cammer-Gericht hat N. N. in Unterthänigkeit supplicirend für- und anbringen lassen / waßmassen / rc. Vide narrata Supplicæ.

Solchem nach umb diese unsere Citation (deren narrata Er Suppli-

 pli-

plicant loco libelli animo litem affirmativè contestandi, und in vim probationis vorangeregte Beylagen zu repetiren gemeint) an und wider Euch zuertheilen/ inständigst anruffend erlangt/ daß solche heut dato nachfolgender Gestalt erkennt worden ist.

Hierumb so heischen und laden Wir Euch von Röm. Käyserl. Macht/ auch Gericht- und Rechts-wegen hiemit/ daß ihr auff den 60.ten Tag/ den nächsten nach Uberantwort- oder Verkündigung dieses/ deren Wir Euch zwantzig vor den Ersten/ zwantzig vor den Andern/ zwantzig vor den Dritten/ letzten/ und endlichen Rechts-Tag setzen und benennen peremptoriè, oder ob derselbe kein Gerichts-Tag seyn würde/ den nechsten Gerichts-Tag darnach/ selbsten (NB. wann der Process gegen hohe Stands-Personen oder Städt/ Communitäten/ oder auch Frauens-Personen aliasque ad comparendum in idoneas personas gehet/ alsdann wird das Wort: Selbsten/ außgelassen) oder durch eueren gevollmächtigten Anwald an demselben unserm Käyserl. Cammer-Gericht erscheinet/ (a) Ihme Klägern in Rechten gebührlich zu antworten/ darauff der Sachen und allen ihren Gerichts-Tägen und Terminen biß nach endlichem Beschluß und Urtheil außzuwarten.

(a) NB. in citationibus ad videndum &c. semper ponitur post verb. Erscheinet: zusehen und hören/ rc. uti in petito supplicæ, dein additur: oder aber beständige erhebliche Ursachen und Einreden/ ob Ihr einige hättet/ warumb solches also nicht geschehen solte/ in Rechten gebührlich vorzubringen/ darauff der Sachen und allen ihren Gerichts-Tägen/ rc. ut in Citatione.

Terminus Legalis.

Dann bestimmen Wir euch Beklagten so wohl/ als euerem Gegentheil/ zu Ubergebung der jenigen gerichtlichen Handlungen/ welche nach der in primo termino verübter Nothdurfft/ vermög der Ordnung und jüngern Reichs-Abschieds ferner einzubringen sich gebühren mag/ Zeit N. Monat. pro Termino legali.

Clausula finalis Citationis simplicis.

Wann ihr kommet und erscheinet alsdann also oder nicht/ so

so wird doch nichts destoweniger auff deß Gegentheils / oder seines Anwalds Anruffen und Erfordern / hierin im Rechten gehandlet und procedirt / wie sich das seiner Ordnung nach gebührt. Darnach ihr euch zu richten. Geben / ꝛc.

In Causa Appellationis.

Citatio.

Ad plenar. Appellationis Processus.

LEOPOLD / ꝛc.

Entbieten / ꝛc. Unserm Kayserl. Cammer-Gericht / ꝛc. vid narrata Supplicæ.

Solchem nach umb diese unsere Kayserl. Appellation-Process (NB. hic exprimitur, an sint plenarii nec ne) an und wider euch respective zu ertheilen / inständigst anruffend erlangt / daß solche heut dato (oder am N.) erkant / und zugleich die fatalia auff N. Monath erstreckt worden seynd.

Hierumb so heischen und laden wir Dich / (oder Euch) Eingangs ermelte Appellaten von Röm. Kayserl. Macht / auch Gericht- und Rechts-wegen hiemit / daß ihr auff den 60 sten Tag / den nächsten / ꝛc. deren wir euch 20. vor den ersten ꝛc. erscheinet / Ihme Appellanten oder seinem Gevollmächtigen in Rechten gebührlich zu antworten / darauff der Sachen und allen ihren Gerichts-Tägen und Terminen biß nach endlichem Beschluß und Urtheil außzuwarten.

Citatio Advocati.

Ingleichen Dich Appellatischen Advocaten in itztbestimmten Termin das Juramentum Calumniæ de non frivolè appellando selbst oder durch einen Gevollmächtigen würcklich abzulegen; oder wo nicht / alsdann zusehen und hören Dich in pœnam non jurantium gefallen seyn / mit Urtheil und Rechtsprechen / erkennen / und erklären.

Notandum. Wann die appellantische Parthey selbst ihre Sach advocando bedient / so wird diese Citatio Advocati nicht eingerücket / sondern gar außgelassen.

Termi-

Terminus Legalis.

Dann bestimmen wir euch Appellaten so wohl / ꝛc. ut supra.

Inhibitio ; ad plenar. Appellationis Processus.

Wir gebieten dabeneben euch voriger Instanz-Richtern / und dir Appellaten / sambt und sonders / von berührter unser Käys. Macht / und bey Pöen zehen Marck Löthiges Golds / halb in unsere Käyserl. Cammer / und zum andern halben Theil Ihme Appellanten ohnnachlässig zu bezahlen / hiemit ernstlich / und wollen / daß ihr in dieser Sachen / alldieweil dieselbe vor uns und gedachtem unserm Cammer-Gericht in ohnentschiedenen Rechten schwebet / derselben anhangenden Sachen / oder dem Appellanten zu Nachtheil und unserer Käyserl. Obrigkeit zu Veracht / ferner nicht verfahret / procediret / erkennet / handlet oder fürnehmet / selbst / oder durch andere / in keinerley Weiß noch Wege. Daran geschicht / ꝛc.

Citationis & Inhibitionis clausula finalis.

Wann ihr citirte kommet und erscheinet / alsdann also / oder nicht / oder da hierüber und obangelegt Unser inhibitori Gebott und bessere Zuversicht / gemelter massen verfahren / procedirt oder fürgenommen / so wird doch solches alles als attentata, und von Ihme selbsten untauglich / nachmahls wieder auffgehoben / widerrufft / und nichts desto weniger mit Erklärung obberührter Pöen / wie auch sonsten auff deß Gegentheils oder seines Anwaldts Anruffen und Erfordern im Rechten gegen Euch verhandlet und procedirt / wie sich das seiner Ordnung nach gebührt. Darnach ihr euch zu richten. Geben / ꝛc.

Compulsoriales ad plenar. Appellationis Processus.

Ebenmässig und bey jetzt angedroheter Pöen der zehen Marck Löthigs Golds / ihr vorige Richtere / in vierzehen Tagen / den nächsten nach beschehener Insinuation dieses / ihme Appellanten oder seinem

Macht-

Machtbotten / auff sein Gesinnen und ziembliche Belohnung / alle und jede voriger Instanz-Acten und Handlungen in glaubwürdiger Form herauß gebet / und folgen lasset: Wie nicht weniger dem jüngern Regenspurgischen Reichs-Abschied gemäß / Euere Rationes decidendi mit und neben den Actis prioribus bey Straff zweyer Marck Löthigs Golds / zu mehr gemeltem Unserm Käyserl. Cammer-Gericht verschlossen einschicket / ihne hierin nicht auffhaltet oder verziehet / damit er deßwegen an Vollnführung der Sachen nicht verhindert werde. Daran geschicht Unsere ernstliche Meynung.

Citationis & Compulsorialium clausula finalis.

Wann ihr Citirte kommet und erscheinet / alsdann also / oder nicht / oder da die aufferlegte Edition und Außfolgung der Acten verzogen / uffgehalten / oder gar unterlassen / so wird doch nichts destoweniger / mit Erklärung obberührter Pöen / wie auch sonsten auff deß Gegentheils oder seines Anwalds Anruffen und Erforderen im Rechten gegen Euch verhandlet und procedirt / wie sich das seiner Ordnung nach gebührt; Darnach ihr euch zu richten. Geben / ꝛc.

Clausula finalis ad Appellationis plenar. Processus.

Wann ihr Citirte kommet und erscheinet / alsdann also / oder nicht / oder da hierüber und obangelegt unser inhibitori Gebott und bessere Zuversicht / gemelter massen verfahren / procedirt / oder fürgenommen / oder auch die aufferlegte edition und Verfolgung der Acten verzogen / auffgehalten oder gar unterlassen / so wird doch solches alles respectivè als attentata, und von ihme selbsten untauglich / nachmahls wieder auffgehoben / wiederruffen / und nichts destoweniger mit Erklärung der verwürckter Poenen allerseits: Wie auch sonsten auff deß Gegentheils / oder seines Anwalds Anruffen und Erfordern mit obangedeuter Erkantnuß und anderen hierin ferner im Rechten gegen Euch verhandlet und procedirt / wie sich das seiner Ordnung nach gebühre. Darnach ihr euch zu richten. Geben / ꝛc.

Citatio Edictalis.

LEOPOLD / 2c.

Entbieten / 2c. Unserm Käyserl. Cammer-Gericht / 2c. vid. narrata supplicæ.

Solchem nach umb diese unsere Käyserl. N. an- und wider euch zu ertheilen / und weilen ihr ausser dem Heil. Reich entsessen / solche zu N. N. offenen Edicts Weiß anschlagen zu lassen / instandigst anruffend / erlanget / daß solche heut dato nachfolgender gestalt erkent worden ist.

Hierumb so heischen und laden wir Euch / 2c. uti in Citatione &c. den nächsten nach beschehener affixion dieses / deren wir euch N. vor den Ersten / 2c.

Dein ponitur huc clausula Termini legalis.

Wir setzen und wollen auch von berührter Unserer Käys. Macht / daß diese unsere Käyserl. Ladung an obbestimmten Orthen also in offenen Edicts Weiß angeschlagen / und verkündet euch alle / und einen jeden insonderheit / gleichermassen / als ob euch die unter Augen oder in euere gewöhnliche Behausung überantwortet oder verkündet worden wäre / binden solle. Wann ihr kommet und erscheinet / 2c. uti in Citatione, &c. Nach deme allem wisset Euch zu richten. Geben / 2c.

Notandum. Es werden nicht nur Citationes, sondern allerhand Process per Edictum außgefertiget / und das Sigillum D. Imperatoris inwendig ad subscriptionem Regentis Cancellariæ auffgedruckt.

Restitutio in Integrum

Adversus lapsum fatalium

Citatio ad videndum se restitui &c.

LEOPOLD / 2c.

Entbieten / 2c. Unserm Käys. Cammer-Gericht / 2c. vid. Supplicæ narrata, &c.

Solchem nach / 2c.

Hierumb / 2c. ut suprà ad plenarios Appellationis Processus,

usque

usque post verbum: erscheinet/ additur: zusehen und hören/ obgedachten Appellanten umb erzehlter Ursachen willen/ auch der general-clausul, si qua justa causa videbitur, in integrum, und in den Stand/ darinn er zuvor/ und ehe die fatalia ohne sein Verursachen verflossen gewesen/ zu prosequir- und Verfolgung obangezeigter seiner Appellation zu restituiren/ setzen/ und wiederumb kommen zu lassen; Oder aber beständige erhebliche Ursachen und Einreden/ ob ihr einige hättet/ warumb solches nicht geschehen solle/ in Rechten gebührlich vorzubringen/ darauff der Sachen/ etc. ut supra in Citatione.

Wann ihr kommet/ etc. ut supra in Citatione, in causa S. Q.

Citatio auff dem Land-Frieden.

Hierumb so heischen und laden Wir Dich/ etc. ut supra in Citatione S. Q. usque: erscheinest; zusehen und hören/ dich umb obangezogener deiner begangenen Land-Fried-brüchigen Thatten und Handlungen willen/ in die Pöen bemeltes Land-Friedens/ sonderlich unser und des Heil. Reichs Acht/ (NB. sed quando agitur ad pœnam pecuniariam illa definita est ad 2000. Marc. auri puri, & extunc omittitur vocabulum: Acht/ uti latiùs videre est in sequenti formula plenaria. In causa S. contra H. &c.) gefallen seyn/ mit Urtheil und Recht sprechen/ erkennen/ erklären/ und offentlich denunciiren/ auch darüber nothwendige Procefs außgehen zu lassen; Oder aber in Rechten gegründete Einreden/ ob du einige hättest/ warumb solche Erklärung nicht geschehen solte/ fürzubringen/ darauff der Sachen/ etc. ut supra in Citatione.

Wann du kommest und erscheinest/ etc. ut supra in Citatione usque post verba: seines Anwalds Anruffen und Erfordern: apponitur: mit gemelter Erkantnuß/ Erklärung/ und anderem hierinn im Rechten gegen dich verhandlet und procedirt/ wie sich das seiner Ordnung nach gebührt; Darnach/ etc. Geben/ etc.

Clausula Citationis
Auff
Die Pfandungs-Constitution.

Notand. Plerumquè hæc citatio Mandatis annectitur. Ideòque finitô Mandati præcepto sequitur tenor Citationis:

Wir heischen und laden / ꝛc. de verbo ad verbum uti infrà in Citatione Mandatis S. C. aut Executorialibus annexâ, usque post verba: Warumb solche Erklärung nicht geschehen solle: apponitur:

Darbeneben dieses Pfänders angemaste Gerechtigkeit / in Recht wie sichs gebührt / fürzubringen / darauff der Sachen und allen ihren Gerichts-Tägen und Terminen biß nach endlichem Beschluß und Urtheil auffzuwarten.

Wann ihr kommet und erscheinet / ꝛc. uti in allegatâ Citatione Executorialibus annexâ.

Citatio auff den Land-Frieden.

Ad videndum se declarari in pœnas fractæ pacis, cum Mandato de non amplius offendendo sine: de restituendo verò cum clausulâ.

Notand. Anno 1666. 27. Januarii hi Processus in Camera decreti & expediti in causa S. contra H.

LEOPOLD / ꝛc.

Entbieten / dem Wohlgebohrnen unserm und des Reichs / ꝛc. unserm Käyserl. Cammer-Gericht / hat der ꝛc. für- und anbracht: vid. Supplicæ narrata: Solchem nach umb diese unsere Käys. Mandata und Ladung (deren respectivè narrata Er Supplicant loco libelli, animo litem affirmativè contestandi, und in vim probationis vorangeregte Beylagen zu repetiren gemeynet) an und wider dich zu ertheilen / inständigst anruffend erlangt / daß solche Process dato nachfolgender gestalt erkent worden seynd.

Hier-

Hierumb so gebieten wir dir ob Eingangs ernantem beklagten Graffen zu Hanau/ von Röm. Käyserl. Macht/ und bey Pöen zehen Marck Löthigs Golds/ halb in unsere Käyserl. Cammer/und zum andern halben Theil Jhme Impetranten unnachlässig zu bezahlen/hiemit ernstlich/ und wollen/ daß du den nechsten nach beschehener Insinuation dieses/ alles abgenommene Viehe und anders/ oder so es nicht mehr verhanden/ den rechten Werth darfür ohne Entgelt/ mit Kosten und Schaden restituirest/ so dann Jhme klagenden Graffen zu N. und dessen Unterthanen mit gewehrter Gewaltthat (deren sie ins künfftig bey dergleichen Erhebung der Cammer-Gerichts-Unterhaltung/ und anderer Reichs-Cräiß-und correspondenz-Gelder zu befahren) nicht mehr offendirest/ deßwegen gewöhnliche Caution leistest/ sondern dich ordentlichen Weg Rechtens und dessen Außtrag sättigen lassest/ deme also gehorsamlich nachkommest/ als lieb dir seyn mag/ obangetrohete Pöen zu vermeyden. Daran geschicht unsere ernstliche Meynung.

Wir heischen und laden Dich dabeneben von berührter unserer Käyserl. Macht/ auch Gericht- und Rechtswegen hiemit/ daß Du auff den Sechzigsten Tag/ den nechsten nach überantwort-oder Verkündigung dieses/ deren Wir Dir zwantzig/ ꝛc. usque erscheinest/ (a) forderst glaubliche Anzeige respectivè deines willfährigen Gehorsambs zu thun/ und daß diesem unserm Käyserl. Gebott alles seines Inhalts/ gehorsamlich gelebt seye/ oder wo nicht/ alsdann zusehen und hören/ Dich umb Deines Ungehorsambs willen/ in vorgemeldte: so dann wegen obangeregten feindlichen Land-Fried-brüchigen Einfalls/ Plünderung/ und Beschädigung/ in die Pöen der gemeinen Land-Friedens-Constitution, nehmlich Zweytausend Marck Löthiges Golds/ gefallen seyn/ mit Urtheil und Recht sprechen erkennen/ und erklären/ oder aber: wie auch im Fall Du durch vorgemeldtes unser Käyserl. Mandatum de restituendo beschwert zu seyn/ und warumb demselben anbefohlener massen nicht zu geleben wäre/ beständige erhebliche Ursachen

 und

und Einreden zu haben vermeinen soltest / solche Deine Einreden und Ursachen in Rechten dargegen gebührlich vorzubringen / darauff der Sachen / und allen ihren Gerichts-Tägen und Terminen / biß nach endlichen Beschluß und Urtheil außzuwarten.

Dann bestimmen Wir / so viel nechsterwehntes unser Käyserl. Mandatum de restituendo, &c. und Ladung auff den Land-Frieden betrifft / Dir beklagten Graffen so wohl / als Deinem Gegentheil / ꝛc. NB. 3. Monath pro termino legali.

Wann Du kommest / ꝛc. uti in Executorialibus: Darnach / ꝛc. Geben / ꝛc. Speyer / den 27. Januarii / Anno 1666.

(a) In Citationibus ad videndum exigi &c. & similibus, post verbum: Erscheinet / semper addi solet: zu sehen und hören / ꝛc. uti in præcepto aut petito supplicæ, sed in personis contra quas ad pœnam banni procedi non potest. v. g. Clericos & fœminas &c. prævatio solida est. cujus formula: post verb. zu sehen und hören; Dich in die Pöen der privation und Entsetzung aller regalien (si habeat) Gnaden Freyheit / ꝛc. gefallen zu seyn / ꝛc.

NOTANDA.

Quandoquidem intricata horum Processuum præpositorum sit commixtio clausularum, observandum inter alia hoc est: quod, quamvis ibidem in rubro Citatio Mandatis sit præposita, in nigro nihilominus Citationis clausula ordinatè postposita reperiatur, quod benè observandum in aliis hujusmodi Processibus, ne ob varietatem Processuum in uno contentam, clausularum oriatur confusio.

In supplicationibus pro Processibus, oportet ut petitum supplicæ conformetur Narratis ejusdem, nec non ut rubrum cum nigro concordetur:

In Mandatis præcipuè observandum, ut petitum supplicæ (quod in conceptu Processuum per Protonotarium mutatur in Præceptum) ad omnia narratorum puncta & graphamina vel attentata ibidem allegata dirigatur & conformetur, nisi tamen D. Judex unum aut alterum quæsitum Mandatum denegasset. & qualiter formatur petitum, ita & rubrum supplicæ formari debet.

SEQUESTRUM.

CUM ANNEXA CITATIONE SUPER LITIGIOSA POSSESSIONE.

NB. Sequestrum dirigitur ad quendam tertium potentiorem, & simul contra partes; Citatio veró solùm contra partes expeditur.

LEOPOLD / 2c.

Entbieten. N. N.

Unserm Käyserl. Cammer-Gericht hat N. N. vid. narratæ Supplicæ, &c. Solchem nach und als hierauff an heut dato vermittelst ertheilten Extrajudicial-Decrets, erfolgt / dardurch vermög ob angezogener Constitution die strittige quasi possession, biß zu Summarischer der Sachen Erkantnuß sequestrirt / und zu N. N. Handen befohlen / auch ferner nothwendige Proceß hierüber erkennt worden.

Hierumb so gebieten Wir Ew. oder Dr. N. N. oder Euch / 2c. von Römisch-Käyserl. Macht / und bey Pöen N. Marck Löthigen Goldes / halb / 2c. und zum andern halben Theil klagender Parthey / 2c. hiemit ernstlich / und wollen / daß ihr / beeden Partheyen ohngehindert / daß strittig N. in Befelch und Versorgung auff- und annehmet / dasselbig gebührlich bestellet / erhaltet / handhabet / und verwahren lasset / als lang und viel / biß an unsern Käyserl. Cammer-Gericht entscheiden werde / welchem Theil dasselbig / biß zu ordentlichem Außtrag Rechtens / einzugeben / und welchem zu inhibiren sey / also besagter That-Handlung abgewehrt und vorkommen werde; Daran geschicht unsere ernstliche Meynung.

Wir heischen und laden dabeneben Euch beederseits Partheyen

von

von berührter unserer Käyserl. Macht / auch Gericht = und Rechts-wegen hiemit / daß ihr auff den N. Tag ꝛc. ut in Citatione, erscheinet / Euer jedes Theils Gerechtigkeit zu der Strittigen quasi possession angeregtes N. fürzubringen / darauff summariè ohne einigen ordentlichen Process Rechtens beschließlich zu handlen / und unsers Käyserl. Cammer-Gerichts fürdersamen Endschieds darüber zu gewarten / wem die strittige possession solches N. biß zum Außtrag Rechtens / in possessorio oder petitorio einzuräumen / und wem zu inhibiren sey / sich solches N. biß er es mit Recht erlange / zu enthalten. Wann ihr kommet / ꝛc. Darnach ꝛc. Geben / ꝛc.

CITATIO AD REASSUMENDUM.

LEOPOLD / ꝛc.

Entbieten / ꝛc.

In der an unserm Käyserl. Cammer = Gericht den N. Mon. N. Jahrs durch damahligen N. N. (a) wider N. N. (b) gerichtlich eingeführt = und zwar hernacher prosequirt = aber noch zur Zeit ohnerörterten N. (c) Sachen / nach deme verhinderlich vorgefallen / daß auff tödtlichen Hintritt N. N. (d) in Euerer der N. (e) Nahmen bevorstehenden Rechtens gewärtig / mit Unterricht oder gebührender Vollmacht niemand apud Acta zugegen / haben die N. solchen verhinderlichen Auffzug abzuwenden / umb diese unsere Käys. Ladung an = und wider Euch zu ertheilen / (f) inständigst anruffend erlangt / daß dieselbe heut dato gerichtlich erkennt und außgefertigt worden ist.

Hierumb so heischen und laden Wir Euch ob Eingangs ernannte N. von Röm. Käyserl. Macht / auch Gericht und Rechts = wegen hiemit / daß ihr auff den dreyssigsten Tag den nechsten nach (g) Uberantwort = oder Verkündigung dieses / deren wir Euch Zehen vor den

Ersten /

Ersten / Zehen vor den Andern / Zehen vor den Dritten / letzten und endlichen Rechts-Tag setzen und benennen peremptoriè, oder ob derselbe kein Gerichts-Tag seyn würde / den nächsten Gerichts-Tag darnach / selbsten / oder durch einen Gevollmächtigten Procuratorn an diesem unserm Käyserl. Cammer-Gericht erscheinet / vorangedeutete N. Sach / in dem Stand dieselbe auff obberührte Todtfäll verlassen / und also noch ersitzen bleibet / zu reassumiren und anzunehmen / ferner darinn gebührlich zu verfahren / deßgleichen auch hergegen beschehen / zu sehen und anzuhören / deroselben fürters und allen folgenden Gerichts-Tägen und Terminen biß nach endlichem Beschluß und Urtheil außzuwarten (*h*)

Wann ihr kommet und erscheinet / alsdann also / oder nicht / so wird doch nichts destoweniger auff deß Gegentheils oder seines Anwaldts Anruffen und Erfordern hierinn im Rechten gehandlet und procedirt / wie sich das seiner Ordnung nach gebührt. Darnach ihr euch zu richten. Geben / ꝛc.

(*a*) hic ex actis nominatur impetrantes (*b*) hic nominantur rei. (*c*) hic exprimitur an fuerit causa Appellationis, mandati vel Citationis, &c. (*d*) quænam pars aut cujus Procurator obierit. (*e*) Kläger oder Beklagten Appellanten oder Appellaten / &c. (*f*) Per Edictum: und weilen du oder ihr / ausser dem Heil. Röm. Reichs gesessen / solche zu N. N. offenen Edicts-Weiß anschlagen zu lassen / (*g*) in Citat. per Edictum: beschehenen Affixion dieses / NB, & loco triginta, ponuntur sexaginta dies pro termino comparitionis.
(*h*) huc ponitur clausula edictalis.

Inhibitio sola.

LEOPOLD / ꝛc.

Entbieten / ꝛc.

Hierumb so gebieten Wir euch sampt und sonders von Röm. Käyserl. Macht / und bey Pöen (1) zehen Marck Löthigs Golds / halb in unsere Käyserl. Cammer / und zum andern halben Theil obgemeldtem Klägern / oder Appellanten / ohnnachlässig zu bezahlen /

hiemit ernstlich/ und wollen/ daß ihr in dieser Sachen/ alldieweil dieselbe vor uns und gedachtem unserm Cammer-Gericht in ohnentschiedenen Rechten schwebet/ derselben anhangenden Sachen/ oder dem Appellanten zu Nachtheil/ und (2) unserer Kayserl. Obrigkeit zu Veracht/ ferner nicht verfahret/ procediret/ (3) erkennet/ handlet/ oder fürnehmet/ selbst oder durch andere/ in keinerley Weiß noch Wege; Daran geschicht unsere ernstliche Meynung. Wann hierüber obgemelter massen vollfahren/ procedirt/ oder fürgenommen/ so wird doch solches alles als attentata und von ihme selbsten untauglich/ nachmahls wieder auffgehoben/ wiederruffen/ und nichts desto weniger mit Erklärung obberührter Pöen/und sonst ferner im Rechten gegen euch procedirt/wie sich das seiner Ordnung nach gebührt. Darnach wisset euch zu richten. Geben/ rc.

Notanda. (1) Interdum augetur pœna, ex speciali Decreto.

(2) Vacante Imperio ubique in Processibus omittuntur hæc vocabula: Unserm Käyserl.

(3) Quando inhibitio non contra Judicem prioris instantiæ, sed solùm contra partem appellatam expeditur, tunc omittitur vocabulum: Erkennet.

(4) Aliàs verò in inhibitione plerumque agitur primò contra judicem à quô, simulque contra partem appellatam; interdum etiam accidit, quod judex à quô simul sit & pars & judex, uti in variis Causis Appellationum die Pfaltz-Neuburgische Cantzler und Räthe/ pro Pfaltz-Neuburg/ tanquam parte gesprochen/ deßwegen allda in Inhibitione keine distinctio Judicis & Appellati gemacht worden.

Ulterior Inhibitio.

Parùm differt à simplici, excepto hoc, quod pœna augeatur aut duplicetur.

Arctior inhibitio.

In arctiori Inhibitione observatur prior formula, excepto hoc, quod in præcepto loco pœnæ sic ponatur: Hier-

Hierumb so gebieten Wir Euch nachmahlen von Römisch. Käyserl. Macht / und nunmehr bey Straff unserer und deß Heil. Reichs Aacht / ꝛc.

Compulsoriales Simplices.

Darumb so gebieten Wir Euch von Röm. Käyserl. Macht/auch Gericht- und Rechtswegen / bey Pöen (a) zehen Marck Löthigs Golds / halb in unsere Käyserl. Cammer / und zum andern halben Theil ihme Klägern (oder Appellanten) ohnnachlässig zu bezahlen / hiemit ernstlich und wollen / daß ihr in vierzehen Tagen / den nächsten nach beschehener Insinuation dieses / ihme Appellanten oder seinem Machtbotten auff sein Gesinnen und ziemliche Belohnung / alle und jede voriger Instanz - Acten und Handlungen in glaubwürdiger Form heraußgebet und folgen lasset / wie nicht weniger dem jüngern Regenspurgischen Reichs - Abschied gemäß / euere rationes decidendi mit und neben den Actis prioribus bey Straff zweyer Marck Löthiges Golds / zu gedachtem unserm Käyserl. Cammer - Gericht verschlossen einschicket / ihn hierin nicht auffhaltet oder verziehet / damit er deßhalben an Vollnführung der Sachen nicht verhindert / und mit Erklärung obberührter Pöen / und sonst ferner im Rechten gegen euch zu procediren nicht noth werde. Daran geschicht unsere ernstliche Meynung. Geben / ꝛc.

Ulteriores Compulsoriales.

Ulter. sunt similes simplicibus excepto, quod omittatur: auff ihr ziembliche Belohnung / ꝛc. & loco ejus ponatur: und nunmehr auff euere selbst eigene Kosten herauß gebet / ꝛc.

Notandum. Non tantum expediuntur Ulter. Compulsoriales propter editionem Actorum, sed purè etiam pro transmittendis rationibus decidendi, juxta novissimi Recessus Imperii d. an. 1654. dispositionem, Uti videre est in Causâ Canonicorum Regularium Ord. S. Augustini in Cölln / Contra Halffische Erben. Exped. 6. Aprilis, Anno 1666.

(a) In adhuc Ulter. Compulsorialibus, loco 10. ponuntur 15. & in rationibus decidendi loco 2. ponuntur 3. Marc. auri puri.

Arctiores Compulsoriales.

In arctior. Compulsorialibus, post verb. auff sein Gesinnen : non ponitur: und ziembliche Belohnung/ 2c. sed simpliciter fit abstractio ratione sumptuum, pergiturque: auff sein Gesinnen in glaubwürdiger Form herauß gebet und folgen lasset/ 2c. Usque post verba: Daran geschicht unsere ernstliche Meynung.

Et hic annectitur Citatio ad vid. se incid. in pœn. simpl.

Wir heischen und laden euch dabeneben/ 2c. Uti supra in Citatione, &c. usque post verb. erscheinet: zusehen und hören/Euch umb deßwillen ihr offtbedeuten unsern Käyserl. Compulsorialien mit anbefohlener edition wie recht/ keine Folge geleistet/ und eueres biß anhero hierein erzeigten beharrlichen Saumsals halben/ in oblauts angedrohete Pöen der zehen/ und respectivè zweyer Marck Löthigs Golds gefallen seyn/ mit Urtheil und Recht sprechen/ erkennen und erklären/ oder aber beständige erhebliche Ursachen und Einreden ob ihr einige hättet/ warumb solche Erklärung nicht geschehen solle/ in Rechten gebührlich vorzubringen/ und endlichen Entschieds darüber zu gewarten.

Wann ihr kommet und erscheinet: Uti in Citatione Executorialibus annexâ.

COMPULSORIALES.

PAUPERUM.

LEOPOLD/ 2c.

Entbieten/ 2c. Unserm Käyserl. Cammer-Gericht/ 2c. vid Supplic. &c.

Darumb und dieweil er dann gemeltem unserm Cammer-Gericht angezeigt/ zu schweren zugelassen und geschworen/ daß er also arm sey/ auch an fahrender oder liegender Haab noch Schulden nicht vermöge/ umb nothwendige Brieff/ oder Procels Belohnung zu thun/ daß er auch deßhalben seine Haab und Güter gefährlicher weise nicht veräusert/ oder vergeben habe/ und so er die Sach mit

Recht erhalten / oder sonst zu besserem Vermögen kommen würde / alsdann jeden nach seiner Gebühr Belohnung zu thun.

So gebieten wir Euch von Röm. Käyserl. Macht / auch Gericht- und Rechts-wegen bey Pöen zehen Marck Löthigs Golds / halb in unsere Käyserl. Cammer / und zum andern halben Theil ihme N. ohnnachlässig zu bezahlen / hiemit ernstlich / und wollen / daß ihr in vierzehen Tagen / den nechsten nach beschehener Insinuation, diesem gedachtem Impetranten oder seinem Machtbotten / auff sein Gesinnen alle und jede voriger Instanz-Acten und Handlungen in glaubwürdiger Form herauß gebet / und ob er seine Unvermöglichkeit bey euch anzeigen wird / ihme dießmahls biß auff sein besser Vermögen und geschworen Erbieten / ohne Bezahlung folgen lasset / und solche / vermög unsers und des Reichs derenthalben auffgerichteter Cammer-Gerichts-Ordnung / nicht verweigert: wie nicht weniger dem jüngern Regenspurg. Reichs-Abschied gemäß / euere Rationes decidendi mit und neben den Actis prioribus bey Straff zweyer Marck Löthigs Golds zu mehr gedachtem unserm Käyserl. Cammer-Gericht verschlossen einschicket / Ihn hierinnen nicht auffhaltet oder verziehet / damit er deßwegen an Vollführung der Sach nicht verhindert / und mit Erklärung obberührter Pöen und sonst ferner im Rechten gegen euch zu procediren nicht noth werde. Daran geschicht unsere ernstliche Meynung. Geben / rc.

SALVUS CONDUCTUS.

Salvus Conductus in communi vel simplici formâ.

LEOPOLD / rc.

Entbieten / rc. Unserm Käyserl. Cammer-Gericht hat unser und deß Reichs gleichfals lieber Getreuer N. N. unterthänigst supplicirend für- und anbracht: vid. narrata Supplicæ, &c. Solchem nach umb Ertheilung dieses unsers Käyserl. Salvi Conductus inständigst anruffend erlangt / daß solcher heut dato nachfolgender gestalt erkennt worden ist.

Befehlen demnach euch Eingangs ernanten N. N. hiemit gnädigst / daß ihr unsere und des Reichs Sicherheit an ihme Impetranten stähet / vest und unverbrüchlich haltet / denselben (a) frey / sicher / ohne alle Vergewaltigung / Verarrestirung / oder besorgende Gefahr handlen und wandlen lasset / euch hierin anderst nicht erzeiget / noch durch die Eurige zu erzeigen gestattet / als lieb euch seyn mag / unsere und des Heil. Reichs Ungnad zu vermeiden / daran / ꝛc. Geben / ꝛc.

SALVUS CONDUCTUS POENALIS.

Vel in optimâ formâ.

Hierumb so gebieten wir Euch von Röm. Käyserl. Macht / und bey Pöen zehen Marck Löthigs Golds / halb / ꝛc. & in fine ponitur: als lieb euch seyn mag / obangetrohete Pöen zuvermeyden. Daran / ꝛc. Geben / ꝛc.

(a) Interdùm decernitur Salvus Conductus tantùm zu Außführung der habenden Recht-Sachen / ꝛc. tunc ponuntur ibi formalia Decreti.

Notanda. Quando Salvus Conductus una cum Mandato S. C. decernitur, tunc post præceptum Mandati ponitur clausula Salvi Conductus, hoc modo: So dann ihme Impetranten / ꝛc. uti præceptum Salvi Conductus dictat, deindè finito hoc præcepto modò sequitur, deme also gehorsamlich nachkommet / als lieb euch seyn mag / obangetrohete Straffen zu vermeyden. Daran / ꝛc.

In expeditione verò Salvi Conductus una cum Mandato cum clausula, observatur quidem idem modus, ut in Mandato S. C. usque zu vermeyden. Sed deinde sequitur: Im fall ihr aber durch vorerwehntes unser Käyserl. Mandatum beschwert / ꝛc. uti in Mandato cum clausula, &c. Alsdann so heischen und laden wir Euch von berührter unserer Käyserl. Macht / auch Gericht- und Rechts-wegen hiemit / daß ihr auff den sechtzigsten Tag / den nechsten / ꝛc. ut in Citatione Mandato cum clausula annexâ.

Mandatum cum Clausula.

LEOPOLD / ꝛc.

Entbieten / ꝛc. Unserm Käys. Cammer-Gericht / ꝛc. vid. Suppli-

cæ narrata. Solchem nach umb dieß unser Käys. Mandat und Ladung an und wider euch zu ertheilen inständigst anruffend erlangt / daß solche Process heut dato nachfolgender gestalt erkent worden seynd.

Hierumb so gebieten wir euch von Röm. Käyserl. Macht / und bey Pöen zehen Marck Löthigs Golds / halb in unsere Käyserl. Cammer / und zum andern halben Theil ihme Klägern ohnnachlässig zu bezahlen / hiemit ernstlich / und wollen / daß ihr den nächsten nach beschehener Insinuation dieses / 2c. hic inseritur præceptum, quod sumitur è petito Supplicæ, &c. eoque finito, pergitur: Deme also gehorsamlich nachkommet / als lieb euch seyn mag / vorangetrohete Pöen zu vermeyden. Daran geschicht unsere ernstliche Meynung.

Im fall ihr aber durch diß unser Käys. N. Gebott beschwert zu seyn / und warumb demselben anbefohlener massen nicht zu geleben wäre / erhebliche und beständige Ursachen und Einreden zu haben vermeinen soltet / als dann so heischen und laden wir euch von berührter Käys. Macht / auch Gericht- und Rechts-wegen / hiemit / daß ihr auff den Sechzigsten Tag / den nächsten / 2c. NB. Uti in Citatione simpl. quer: usque erscheinet / solche euere beständige Ursachen und Einreden dargegen in Rechten gebührlich vorzubringen / darauff der Sachen und allen ihren Gerichts-Tägen und Terminen biß nach endlichem Beschluß und Urtheil außzuwarten. Dann bestimmen wir / 2c. pro termino legali: Wann ihr kommet und erscheinet / 2c. Darnach / 2c. Geben / 2c.

Mandatum sine Clausula, sive Executoriales.

Vide priorem formulam Mandati cum clausula, usque post verb. Daran geschicht unsere ernstliche Meynung.

Deìn annectitur Citatio hoc modo:

Wir heischen und laden euch dabeneben von berührter unserer Käyserl. Macht / auch Gericht- und Rechts wegen hiemit / daß ihr auff den dreyssigsten Tag / den nächsten nach Uberantwort oder Verkündigung dieses / deren wir euch zehen vor den ersten / zehen vor den andern /

andern/ zehen vor den dritten/ ꝛc. uti suprà, usque erscheinet; glaubliche Anzeig und Beweiß zu thun/ daß diesem unserm Käyserl. Gebott/ alles seines Inhalts gehorsamlich gelebt seye/ oder wo nicht/ alsdann zusehen und hören/ euch (NB. hæc formalia, umb Eueres Ungehorsams willen/ interdum omittuntur, præcipuè in Mandatis contra Electores Imperii emanentibus) umb Eueres Ungehorsams willen in vorgemelte Pöen gefallen seyn/ mit Urtheil und Recht sprechen/ erkennen/ und erklären/ oder aber beständige erhebliche Ursachen und Einreden/ ob ihr einige hättet/ warumb solche Erklärung nicht geschehen solte/ (a) in Rechten gebührlich vorzubringen/ und endlichen Entschieds darüber zu gewarten.

Wann ihr kommet und erscheinet/ alsdann also/ oder nicht/ so wird doch nichts desto weniger auff des Gegentheils oder seines Anwalds Anruffen und Erfordern/ hierinn im Rechten (b) mit gemelter Erkantnuß/ Erklärung und anderem gegen euch verhandlet und procedirt/ wie sich das seiner Ordnung nach gebührt; Darnach Ihr Euch zu richten. Geben/ ꝛc.

Notandum (a) NB. in Mandatis auff die Pfandungs-Constitution &c. huc ponitur: Dargegen/ wie auch durch obgeklagte Thättigkeit gesuchte Pfandungs-Gerechtigkeit in Rechten gebührlich vorzubringen/ und endlichen Entschieds/ ꝛc.

(b) Quandò simul decernitur Mandatum S. & C. clausula, tunc post verb. im Rechten/ ponitur: Respectivè mit gemelter Erkantnuß/ Erklärung/ ꝛc. ut supra, & loco 30. ponuntur 60. dies pro termino comparitionis.

Clausula Executorialium in puncto Expensarum.

Hierumb so gebieten wir euch/ ꝛc. uti in Executorialibus, und wollen/ daß ihr in Sechs Wochen und dreyen Tagen/ den nächsten/ ꝛc. ohne Verzug und Einred ihme Klägern/ oder Appellanten/ die obangezogene N. Gülden oder Rthl. als viel er vor labores und hiebevor unterschiedlich außgangene Proceß und diese unsere Käyserl. Executoriales in mehr gemeltes unsers Käyserl. Cammer-

Gerichts

Gerichts Cantzley erlegt und außgeben hat/ zu gnügen gebührlich entrichtet und bezahlet/ hierin nicht säumig/ hinderstellig oder ungehorsam seyet/ als lieb euch seyn mag/ rc. uti in Executorialibus.

Notanda. In omnibus Processibus summæ pecuniarum non numeris, sed verbis exprimuntur.

In Mandatis te non turbando, sed desistendo &c. & hujusmodi pluribus, in ânnexâ Citatione solitâ, post verbum erscheinet: non ponitur uti in Executorialibus: Glaubliche Anzeige und Beweiß zu thun/rc. sondern an statt dessen/ wird post modó dictum vocabulum: Erscheinet: also gesetzt:

Eueren Theils geleisten Theils willfährigen Gehorsam glaublich darzuthun und zu beweisen/ oder wo nicht/ und dafern diesem unserm Käyserl. Gebott/ über Zuversicht/ zuwider gehandlet würde/ alsdann zusehen und hören/ Euch umb Eueres Ungehorsams willen in vorgemelte Pöen gefallen seyn/ rc. Ut suprà in Executoriali us & ibidem annexâ Citatione solitâ usque ad finem.

Ulterius Mandatum.

Vid. suprà Executoriales. Usque:

Wir gebieten Euch nochmahln von Röm. Käys. Macht/ und nunmehr bey Pöen zwölff oder vierzehen Marck Löthigs Golds/ rc.

Notandum. In Ulter. Mandat. nulla alia est differentia â simplici, quàm quod pœna pro libitu D. Judicis augeatur ad 12. vel 14. Marc. auri puri: de cætero concordat Executorialibus.

Arctius Mandatum de his plura fol. 25.

Wir gebieten Euch nochmahln von Röm. Käyserl. Macht/und nunmehr bey Pöen unserer und deß H. Reichs Aacht/ hiemit ernstlich/ und wollen/ daß Ihr den nechsten/ rc. uti in Executorialibus: deinde de fine præcepti ponitur: deme also gehorsamlich nachkommet/ als lieb Euch seyn mag/ vorangetrohete Pöen unserer und des Heil. Reichs Aacht zu vermeiden; Daran/ rc. ut supra.

Notandum. Arctioribus Processibus semper adjungi solet Citatio ad videndum se incidisse in pœnam simplic. ideoquè in arctiori Mandato ponitur pœna Banni, & in modo dictâ Citatione ad videndum se incidisse

cidisse in pœnam simpl. dimidia pars pœnæ adjudicatur Fisco, altera verò coimpetranti.

Rescriptum Processuum.

Processus rescribuntur plerumque post lapsum annale; previâ supplicatione, in iisq; repetuntur narrata priorum Processuum: usquè: Solchem nach umb dieß unser Käyserl. Rescriptum N. (& hic exprimitur an fuerit, Citationis vel Mandati, &c.) unterthänigst anruffend erlangt / ꝛc.

Sed intra annale indiès absque ulreriori supplicatione expediri possunt.

Extensio Processuum.

Fit ad rem & personas, in Supplicâ allegatas, quæ absque speciali Decreto non expediri solet.

MANDATUM DE EXEQUENDO.

Dirigitur an die Kraiß-Außschreibende Fürsten / oder des Orts Obrigkeit / darunter der Condemnirte gesessen / und dessen Güter gelegen. Recess. Imp. de Anno 1654. §. In welchem Termin, &c.

LEOPOLD / ꝛc.

Entbieten / ꝛc.

In der an unserm Käys. Cammer-Gericht durch N. N. vid. Concept. usque dieß unser Käyserl. Mandatum de exequendo an N. N. heut dato gerichtlich erkennt worden.

(Notandum. Die Mandata de Exequendo werden zu Zeiten auch extrajudicialiter per Supplicam gebetten / erkennt / und außgefertiget.)

Wann dann einmahl recht und billich / wir auch weniger nicht für uns selbsten geneigt und willig / solche in Recht wohlgefälte Urtheil und Erkantnüs / damit sie nicht vergeblich und ohne Frucht seyn / zu würcklicher Execution zu befürderen.

Hie-

Hierumb so gebieten wir N. N. von Röm. Käyserl. Macht/ und bey Pöen zehen Marck Löthigs Golds / halb in unsere Käyserl. Cammer/ und zum andern halben Theil denen N. Appellanten/ oder Impetranten ohnnachlässig zu bezahlen / hiemit ernstlich/ und wollen/ daß N. in Sechs Wochen und dreyen Tagen den nechsten nach beschehener Insinuation dieses / ohne Verzug oder verhinderlichen Auffenthalt / obangezogenes unser Käyserl. N. NB. hic exprimitur an sit causa Mandati, Citationis, vel Appellationis, &c. und darauff erfolgte Urtheilen würcklich exequirt und vollziehet / hierinn nicht säumig / hinderstellig / oder ungehorsam seyet / als lieb euch seyn mag / vorangetrohete Pöen zu vermeyden: Daran geschicht unsere ernstliche Meynung.

Wir heischen und laden dabeneben N. von berührter unserer Käyserl. Macht / auch Gericht- und Rechts-wegen hiemit / daß N. auff den 30. Tag / ohnmittelbahr nach Endschafft vorangesetzter Zeit der Sechs Wochen und dreyen Tagen anzurechnen / deren wir N. zehen vor den Ersten / rc. uti in Executorialibus.

Notandum. Die in den Mandatis de Exequendo allegirte Beylagen (welche gemeiniglich die vorig-außgangene Proceß / wie auch die in Camerâ ergangene Urtheilen / so dann obligationes, &c. und dergleichen seynd / worauff nemlich causa Principalis hafftet) müssen durch deß jenigen Hand / so das Mandatum de Exequendo ingrossirt / abgeschrieben / und demnechst prævia cum originalibus collatione, wi derumb ad Acta judicialia fleissig registrirt werden.

ARCTIORES EXECUTORIALE,

Vel Arctiores Processus.

LEOPOLD / rc.

Entbieten N. N. rc. Wie nun die Nahmen und Qualitäten der Appellaten oder der Beklagten sind / rc.

 Dem-

Demnach in Sachen Appellationis vel Mandati, &c. welche an unserm Käyserl. Cammer-Gericht N. N als Kläger oder Appellant, wieder Euch / in Anno N. eingeführt / auff unterthänigst beschehen Anruffen klagenden oder Appellantischen Theils unter Dato N. im Jahr N. seynd außgangen / nachgehends Euch allen gebührlich insinuirt / und darauff den N. Mon. N. folgenden N. Jahrs / gerichtlich wiederumb eingeführt / unsere Käyserl. Executoriales, krafft welcher Euch bey Pöen zehen Marck Löthigs Golds / halb in unsere Käyserl. Cammer / deroselben Procuratorn Fiscaln, und zum andern halben Theil / obsiegenden Appellanten ohnnachlässig zu bezahlen / aufferlegt / befohlen und gebotten worden / deren darin beschriebenen Urtheilen und Erkantnüssen / durch schuldige Abtritt- und Einräumung / innerhalb Sechs Wochen und Drey Tagen / den nächsten nach Uberantwort- oder Verkündigung bemelter Executorialen / ein gehorsames sattes Gnügen und würckliche Folge zu leisten / gestalt Ihr dann auch dabeneben vorgeheischen und geladen / auff einen sonderbahren darzu bestimmten Termin, vor erstbesagtem unserm Käyserl. Cammer-Gericht zu erscheinen / glaublich darzuthun und beyzubringen / daß solchem also gehorsamlich gelebt seye / oder zusehen und hören / Euch in angedrohete Geld-Pöen gefallen seyn / mit Urtheil und Recht sprechen erkennen und erklären / oder aber beständige erhebliche Ursachen warumb solche Erklärung nicht statt haben solte / gebührlich in Rechten vorzubringen / ferneren Inhalts mehrerregter außgangener Verkünd- und reproducirter Käyserl. Executorialn.

Wann nun aber Ihr denselben im geringsten nicht parirt / noch der Gebühr nachgelebt / Euch auch nicht qualificirt / dannenhero zuförderst Ruffen wider Euch gebetten / auch den N. Mon. erkent und beschehen / folgends und nach vergeblicher Abwartung / mehr dann sechs gewöhnlicher Gerichts-Tägen auff nichts desto weniger Eueren beharrlichen Ungehorsam / vermittelst sonderbahren derowegen heut dato außgesprochenen Bescheids / seind die durch Dr. N. den N. Mon. jüngst gebettene Arctiores Executoriales erkent / und solches

ches in Contumaciam. Darumb so gebieten wir Euch zu geziemender Abstraffung Eueres jetzt erzehlten verwürckten Saumsahls und begangenen Ungehorsams / bevorab umb eifferiger Handhabung rechtlicher Erkantnuß / zumahl unsere Käyserl. Autorität und Hochheit willen / nachmahls von Röm. Käyserl. Macht / und nunmehr bey Pöen unserer und des Heil. Reichs Aacht / (NB. videantur notata huc quoque pertinentia in Citatione sequentia) uff den Land-Frieden oder die Aacht ꝛc. quoad personas Ecclesiasticas vel fœminei sexus, &c. hiemit ernstlich / und wollen / daß Ihr fürdershin den nechsten nach Uberantwort- oder Verkündigung dieß Brieffs / ohne ferneren Verzug und Einred / mehrerwehnten hiebevor außgangenen Käyserl. Executorialen / alles Inhalts ein sattes Gnügen / gehorsame Folg / und gäntzliche Willfahrung thuet / wie nicht weniger die oblauts allbereit verfallene Pöen der zehen Marck Löthigs Golds / Eingangs angetroheter massen / ohnfehlbarlich entrichtet / vergnüget und bezahlet / hierinnen länger nicht säumig / hinterstellig noch ungehorsam seyet / als lieb Euch seyn mag / nechst angetrohete Pöen der Aacht zu vermeyden. Daran / ꝛc.

Wir heischen und laden Euch dabeneben von berührter unserer Käyserl. Macht / auch Gericht- und Rechts wegen hiemit / daß Ihr auff den dreyssigsten Tag / ohnmittelbahr nach beschehener Insinuation dieses / deren wir Euch Zehen / ꝛc. usque erscheinet ꝛc. glaublich darzuthun / und zu beweisen / daß diesem unserm schärffern Executorial-Gebott / allerdings gehorsamlich gelebt sey / oder wo nicht / alsdann zusehen und hören / Euch umb Eueres Ungehorsambs willen in vorgemelte Pöen der Aacht gefallen seyn / mit Urtheil und Recht sprechen / erkennen und erklären / oder aber beständige erhebliche Einreden / ob Ihr einige hättet / warumb solche Erklärung nicht geschehen solte / fürzubringen / und endlichen Entschieds darüber zu gewarten.

Wann Ihr kommet / ꝛc. ut in Citat. NB. hierin im Rechten mit gemelter Aachts-Erklärung und anderem gehandlet und procedirt / ꝛc. usque ad finem.

CITATIO
Auff den Land-Frieden.
sub pœna banni.

LEOPOLD/ rc.

Entbieten/ rc. Unser Gnad/ rc.

Demnach an unserm Käyserl. Cammer-Gericht deren daselbsten durch N. am N. Monat/ entwichenen N. Jahrs/ wider Dich gerichtlich eingeführten N. Sachen/ unter dato N. An°. N. auff N. Mon. N. An°. N. in Contumaciam eröffnete Declaratori Urtheil ist außgangen unser Käyserl. schärpffer Gebott/ so dir gebührlich insinuirt/ und mit deß exequirenden geschwornen Bottens zurück außgeschriebener Verkündigungs Relation gerichtlich reproducirt/ krafft dessen Du auff einen gewissen bestimmten Termin fürgeheischen und geladen worden/ Deinen anbefohlener massen geleisten Gehorsam glaublich anzuzeigen und darzuthun/ oder zu sehen und hören/ Dich in die darinn angetrohete Pöen der Aacht (1) gefallen seyn/ mit Urtheil und Recht sprechen/ erkennen und erklären/ mehrern Innhalts obgedachten unsers Käyserl. Arctior Mandats mit inverleibter Ladung/ darauff Du aber weder selbsten noch durch deinen Gevollmächtigten erschienen/ vielweniger die aufferlegte parition erwiesen/ ja auch biß auff den heutigen Tag in solchem unbeharlichen ungehorsam verblieben.

Dannenhero erfolgt/ daß auff ferner Anruffen unsers Käyserl. Cammer-Procuratoris Fiscalis, pro jure & interesse Fisci nostri Cæsarei und jetzigen Impetrantischen Anwalds den N. jüngst zuforderist Ruffen wider Dich gerichtlich erkennt und beschehen/ auch nach Verfliessung weit mehrer dann Sechs gewöhnlicher Gerichts-Tägen/ vermög abermahligen heut dato Richterlichen ergangenen Bescheids/ diese unsere schärpffere Käyserl. Ladung erkennt/ auch weiln Du bey voriger letzterer Verkündigung den geschwor-

nen

nen Botten nicht admittiren / noch die Proceß annehmen wollen / solche offenen Edicts-Weiß zu N. N. N. anzuschlagen zugelassen worden.

Hierumb so heischen und laden wir Dich von Röm. Käyserl. Macht / und bey Pöen unserer und deß Heil. Reichs Aacht (*b*) hiemit / daß Du auff den N. Tag / den nechsten nach beschehener Affixion oder Verkündigung dieses / deren wir Dir N. vor den Ersten rc. ut in Citat. erscheinest / Deinen obangeregten verächtlich begangenen Ungehorsamb Rechtlicher Gebühr zu entschuldigen / und abzutragen / alsdann auff jetzigen Impetrantischen Erben und Fiscalis vorbringen / Red und Antwort zu geben / hinfürters auch der Sachen und allen deren Gerichts-Tägen und Terminen biß nach endlichen Beschluß und Urtheil außzuwarten / und wo deme über Zuversicht Du abermahls nicht gehorsamlich nachsetzest / zu sehen und hören / Dich umb desselben deines nicht Erscheinens und hochstraffbaren Widersetzens willen / in obangetrohete Pöen der Aacht gefallen seyn / mit Urtheil und Recht sprechen / erkennen und erklären / oder aber beständige erhebliche Ursachen und Einreden dargegen Rechtlicher Gebühr vorzubringen / fürdersamer Erkantnuß und endlichen Endschieds darüber zu gewarten. Daran bestimmen wir / rc. pro termino legali.

Wann Du kommest und erscheinest / alsdann also oder nicht / so wird doch nichts desto weniger auff des Gegentheils / oder seines Anwalds Anruffen und Erfordern hierin im Rechten mit vorbestimter (*c*) Aachts-Erklärung und anderem gegen Dich verhandlet und procedirt / wie sich das seiner Ordnung nach gebührt.

Wir setzen und wollen auch / rc. NB. Clausula Edictalis. Nach dem allem Du Dich zu richten. Geben / rc.

NB. (*a*) Si sit persona Ecclesiastica vel sexus fœminei, tunc ubiqué.

(*b*) Loco vocabuli, der Aacht / ponitur: bey Pöen der privation.

(*c*) Und Entsetzung aller und jeder Privilegien / Gnaden / Freyheiten / Recht und Gerechtigkeiten / von uns und dem Heil. Reich herrührend / rc.

DE-

DENUNCIATORIALES BANNI.

LEOPOLD / ꝛc.

Entbieten N. N. allen und jeden Chur-Fürsten / Fürsten / Geist- und Weltlichen Prælaten / Graffen / Freyen / Herren / Rittern / Knechten / Land-Vögten / Haubtleuten / Vitzedomben / Vögten / Pflegern / Verwesern / Amptleuten / Landrichtern / Schultheissen / Bürgermeistern / Richtern / Räthen / Bürgern / Gemeinden / und sonst allen andern unsern und deß Reichs / auch unserer erblichen Fürstenthumben und Landen / Unterthanen und Getreuen / was Würden / Stands / oder Wesens die seyn / unser Freundschafft / Gnad und alles Guts: Hoch- und Ehrwürdig / Durchleuchtig / Hochgebohrne liebe Freund / Neven / Oheimben / Vetter / Schwäger / Brüder / Chur-Fürsten und Fürsten / auch Hoch- und Wolgebohrn-Edel / Ehrsamb-Liebe Andächtige und Getreue.

Demnach in deren an unserem Käyserl. Cammer-Gericht durch N. N. wider N. N. den N. Monaths / N. deß N. Jahrs gerichtlich eingeführten N. Sachen nechst beederseits vielfältig gepflogenen Handlungen auff ferner unterthänig beschehen anruffen jetztgedachten N. als Appellanten oder Klägers / in Actis benannt / wider jetzig Appellaten oder Beklagte / benantlich N. N. unter dato den N. Mon. N. Ann. N. seind erkant und außgangen / auch hernacher mit deß Exequirenden Cammer-Botten (NB. vel Notarii verinstrumentirter) Relation, gerichtlich reproducirt worden / unsere Käyserl. Arctior Executorialen, darinn Ihnen samptlichen Appellaten / oder Beklagten bey Pöen unserer und des Heil. Reichs Aacht ernstlich aufferlegt und gebotten / den nechsten nach Uberantwort- oder Verkündigung derselben / ohne fernerem Verzug und [Wider]red / unseren hiebevor außgangenen Käyserl. Executorialen mit [wü]rcklicher Abtrettung und Einräumung N. Erbschafft / sampt

den

den auffgeloffenen Gerichts-Kosten ein völlig Gnügen / gehorsame Folg und Willfahrung zu thun / wie auch die verfallen und erklärte Pöen der zehen Marck Löthigs Golds / obermeltem Executorialen einverleibt / halb in unsere Käyserl. Cammer / und zum andern halben Theil mehrbesagtem Impetranten zu entrichten und zu bezahlen / mit anhangender Ladung / auff einen sonderbahren darzu bestimmten Termin an unserm Käyserl. Cammer-Gericht zu erscheinen / und ihren hierin geleisten Gehorsamb glaublich anzuzeigen / und aber offt berührte Appellaten oder Beklagte / in solchen / auch anderen mehr angesetzten Terminen kein Gehorsamb geleistet / noch Vollnziehung gethan / derowegen auff Anklag solches ihres Ungehorsams / sie an mehrerwehntem unserm Käyserl. Cammer-Gericht mit Urtheil und Recht in obberührte Pöen unserer und deß H. Reichs Aacht gesprochen / erkläret / und mit gewöhnlichen Solennitäten / wie sichs unsers Heil. Reichs Herkommen nach gebührt / und an unserm Käyserl. Cammer-Gericht gebräuchlich / unter freyen Himmel offentlich denunciirt, außgeruffen / aus dem Frieden in Unfrieden gesetzt / ihre Leiber / Haab / und Güter / mehr angezogenen Impetranten N. N. auch jedermänniglichen erlaubt / mehrern Inhalts hierin gehaltenen Gerichtlichen Protocolli, und verübter Acten / worüber diese unsere Käyserl. Denunciatoriales heut dato mitgetheilet worden.

Hierumb und damit solcher Ungehorsamb nicht ungestrafft gelassen / auch die erklärte Aechter zu unserm und des Reichs Gehorsamb gebracht werden. So verkünden und denunciiren wir hiemit diesem unserm offenen Käyserl. Brieff oder desselben glaubwürdiger Abschrifft / die obgenante ungehorsame Appellanten oder Beklagte / für solche unsere und deß Reichs erklärte offenbare Aechtere / und gebieten darauff E. E. L. Liebden und Euch / von Röm. Käyserl. Macht / auch Gericht- und Rechts-wegen hiemit ernstlich / und wollen / daß sie und ihr dieselbige für- und als unsere und deß Reichs offenbahre Aechter hinführo ansehen / halten und vermeyden / in unseren / E. E. Liebden / And. And. und deß Reichs Fürstenthumben / Land- und Graffschafften / Herrschafften / Gebiet / Gericht / Schlösser / Stät-

ten/ Flecken/ Dörffern/ Höffen/ Häußern/ Behaussung/ nicht einlassen/ auffnehmen/ haussen/ beherbergen/ unterschleiffen/ atzen/ träncken/ enthalten/ leiden/ gedulden/ fürderen/ fürschreiben/ durchbringen/ schützen/ schirmen/ oder begleiten/ mit Kauffen und Verkauffen/ noch sonsten in andere Weeg keinerley Gemeinschafften mit Ihnen haben/ noch solches alles und jedes zu thun/ den Ihrigen und Eurigen befehlen/ nachsehen oder gestatten/ heimlich oder öffentlich/ in keinerley Weiß noch Wege/ oder unter was Schein das beschehen möchte/ sondern Ihre Leib/ Haab und Güter/ wo E. E. L. Lieb. An. And. und Ihr die zu Wasser oder Land erfahren/ betretten und antreffen/ angreiffen/ auffhalten/ niederlegen/ bekümmern/ arrestiren und verhafften/ fürderlichen Rechtens darumb verhelffen/ und sonderlich dickberührten Appellanten/ oder andern von ihrentwegen/ wie auch unserm Käyserl. Fisco seines Antheils halben/ solches alles und jedes zu thun/ gestatten/ vergönnen/ darzu von unser und deß Reichs wegen getreulichen Beystand/ Hülff/ Rath/ Fürschub/ und Befürderung thun/ ihnen auch hierinnen kein Verhindernuß und Irrung zufügen/ also daß keiner auff den andern verziehe/ oder Entschuldigung suche/ sondern in alle Weg gegen gemelte erklärte Aechtere handlen und fürnehmen/ wie sich das gegen solche ungehorsambe Aechtere eigenet und gebührt/ so lang und viel/ biß Sie zu unserm und des Reichs Gehorsamb wiederumb gebracht/ und von berührter Aacht/ wie recht/ entlediget und absolvirt werden/ hierinn sich E. E. Lieb. Lieb. And. And. und ihr euch sambt und sonders anders nicht erzeigen/ oder verhalten/ als lieb jedem sey/ nachbemelte Pöen/ auch andere unsere und des Reichs schwere Ungnad/ Straff und Buß zu vermeyden/ daran geschicht unsere ernstliche Meynung.

Wir setzen/ meynen und wollen auch von obgemelter unserer Käyserl. Macht/ was also gegen viel ernanter Aechter Leiber/ Haab und Güter fürgenommen und gehandlet würde/ daß damit wider uns/ das Heil. Röm. Reich/ noch jemand anderst/ mit nichten gefrevelt/ verhandlet oder verwürcket seyn/ noch dafür gehalten werden solle/ auch diese Aechter darwider nicht schützen/ schirmen/ freyen/ helffen/

ent-

entheben oder fürtragen / einige Gnad / Freyheit / Tröstung / Geleit / Sicherheit / Land- und Burg-Frieden / Bündnuß / Vereinigung / Burg- und Stadt-Recht / so von uns / unsern Vorfahren am Reich / Römischen Käysern und Königen / oder andern Herrschafften und Obrigkeiten / E. E. Lieb. Lieb. And. And. Euch / oder ihnen Aechtern / gemeinlich oder sonderlich gegeben / bestättiget / oder noch gegeben werden möchten / auch keinerley Gewohnheit / Satzung / Ordnung / Gebrauch / und alt Herkommen / noch sonst ichtwas anders / wie das Menschen Sinn erdencken möchte / daß ihnen hierinnen zu Hülff kommen solte oder könte / dann Wir Sie als erklärte Aechter in diesem allem / auch anderer Gnaden und Rechten / als derselben unempfänglich außgeschlossen / und darinnen nicht begriffen haben wollen.

Welcher oder welche aber diesem unserm Käyserl. Befelch sich freventlich zu wider oder ungehorsamb / unter was Schein das immer beschehe / erzeigen würde / der oder dieselbe sollen jetzt / als dann / und dann / als jetzt / damit in gleichmässige Pöen unserer und des Heil. Reichs Aacht gefallen seyn / auch gegen sie als Aechter und Ungehorsame nach Ordnung der Rechten / und des Reichs herkommen / ebener gestalt verfahren und gehandelt werden.

Darnach wissen sich E. E. Lieb. Lieb. And. And. und ihr euch zu richten. Geben / &c.

Ad Mandatum, &c.

N. Cantzley-Verwalter.

(*L.S.*) N. Protonotarius.

NB. Sigillum ponitur intus, ut in Citationibus per Edictum.

EXECUTORIALES SUPER BANNO.

LEOPOLD / rc.

Entbieten N. N. Unser Gnad und alles Guts / rc.

NB. Executoriales super Bannô plerumque expediuntur ad Magistratum aut Dominum ejus loci aut territorii sub vel in quô sita sunt bona rei & banniti, iisdemque demandatur Executio, &c. Die letzte Executoriales seynd außgangen in Sachen Sybers contra Wolffen / Appellationis den 13. Septembris, Anno 1641. in welchen die Executio und Immissio in bona der Wolffen als Appellatorum, Herrn Bürgermeisteren und Räthen der Städt Lübeck und Hamburg / wie auch Dechand und Seniorn des Stiffts zu besagtem Hamburg. rc. anbefohlen worden: quorum tenor hic est, post ingressum, ut supra, pro qualitate Executorum.

Demnach in deren an unserm Käyserl. Cammer-Gericht durch N. N. wider N. N. Mon. N. entwichenen N. Jahrs / gerichtlich eingeführten Appellation oder Mandat, &c. Sachen / in puncto arctiorum Executorialium, den N. Mon. N. jetziger Appellaten N. N. nach außführlich befügter Anklag / und Verfolgung / ermelt

melt N. N. umb ihres vielfältigen beharrlichen Ungehorsambs willen/ in dem sie unsern außgangen- Verkünd- und reproducirten Käyserl. Actiorn Executorialen und darauff erfolgten und außgesprochenen verschiedenen Urtheilen schuldige Vollziehung und Gehorsam Nachsetzung zu leisten/ gantz muthwillig unterlassen/ mit Urtheil und Recht/ in unser und des Heil. Reichs Aacht gefallen/erkent/ erklärt/ und des Heil. Reichs und Cammer-Gerichts Ordnung gemäß/ offentlich denunciirt und außgeruffen/ auch sampt und sonders als offens Aechter auß dem Frieden in Unfrieden gesetzt/ Ihre Leiber/ Haab und Güter mehrangezogenen Appellanten oder Klägern/ auch jedermänniglich erlaubt/ mehrern Inhalts ermelter Urtheilen gefolgter Aachts-Erklärungen und hieren gehaltenen gerichtlichen Protocolls und verübter Acten, auch obsiegende N. N. Euch zu Erlangung würcklicher Vollziehung rechtlicher Erkantnuß ernennt/ und supplicirend unterthänig gebetten/ Euch/ als in deren Bottmässigkeit/ Jurisdiction und Gebieth obernanter Aechter Haab und Güter/ als nemlich (hic specificentur bona) wie auch andere ihre liegende und fahrende Gütter und Gefälle/ Jura und Actiones, nach Außweiß künfftiger fernerer designation und zukommender Verzeichnuß gelegen/ und zu finden/ zu Executoren zu verordnen/ inmassen erlangt/ daß Ihr/ vermittelst an heut dato ertheilten Decrets, also verordnet/ und zugleich diese unsere Käyserl. Executorial-Procefs erkent und mitgetheilt worden seynd.

Hierumb so gebieten wir Euch sampt und sonders von Röm. Käyserl. Macht/ und bey Pöen zehen Marck Löthigs Golds/ halb in unsere Käyserl. Cammer/ und zum andern halben Theil vorgedachten Impetranten ohnnachlässig zu bezahlen/ hiemit ernstlich/und wollen/ daß Ihr in Sechs Wochen und Dreyen Tagen/ den nächsten nach Uberantwort- oder Verkündigung dieses/ mehr erwehnte Kläger ohne Verzug/ Einred und Entgelt/ in alle und jede theils obspecificirte/ theils ferner zu benennen vorbehaltene der Aechter Gütter/ in deren ruhigen Gebrauch/ Nutz- Niessung und possession, so viel deren unter Euerer Obrigkeit gelegen/ unsäumig/emb-

sig/ und gehorsamlich immittiret/ würcklich einsetzet/ Ihnen auch besagte N. N. fl. alsbald in Abschlag zu ihren Händen einlieffern und abfolgen lasset/ Sie und die Ihrige bey solcher Immission und Einsatz schützet/ schirmet und handhabet/ angezogener rechtlicher Erkantnuß/ auff maaß deß Heil. Reichs Ordnung/ gebührlich Vollziehung leistet/ auch sonsten alles anders treu und gehorsamlich verrichtet/ was nach Außweiß und Inhalt außgangener/ insinuirter und publicirter Käyserl. Denunciatorialium hierinn zu handlen/ zu thun und zu lassen/ eignet und gebühret/ an dem allem Euch kein Saumsal abhalten lasset/ als lieb euch seyn mag/ angetrohete Pöen zu vermeyden. Daran geschicht unsere ernstliche Meynung.

Wir heischen und laden Euch auch von berührter unserer Käyserl. Macht/ auch Gericht- und Rechts-wegen hiemit auff den Dreyssigsten Tag ohnmittelbahr nach Endschafft obangesetzter Sechs Wochen und Dreyen Tagen anzurechnen/ deren wir Euch Zehen für den Ersten/ rc. uti in Mand. usquè zu erscheinen: anbefohlener massen geleisten Gehorsamb vollkommener Immission glaublich anzuzeigen/ oder wo ohnzuverlässig deme also durch Euch nicht gelebet/ alsdann zusehen und hören/ Euch nicht nachsetzende/ in obangetrohete Pöen gefallen seyn/ mit Urtheil und Recht sprechen/ rc. ut supra in Mandatis S. C. usque ad finem.

IMMISSORIALES SUPER PRIVATIONE.

LEOPOLD/ rc.

Entbieten/ rc. NB. tendit ad judicem ordinarium vel loci ejus superiorem, sub quo bona privandi sita sunt. N. N. unser Gnad und alles Guts/ rc.

Demnach an unserm Käyserl. Cammer-Gericht in daselbst den N. Mon. N. Anno N. eingeführter Immissorial-Mandat Sachen/ N. Klägers/ wider N. Beklagten/ derselbe gleichwohl zum zweyten

ten mahl rechtmässig abgeladene und vorgeheischener / aber niemals erschienene Beklagter N. nicht allein deme erstlichen Simplici: bey Pöen N. Marck Löthigs Golds / sondern auch nachgehends der privation aller seiner Haab und Güter / auch Privilegien, Freyheiten / Rechten / und Gerechtigkeiten Entsetzung / wider Sie oder Ihn außgangenem Verkünd- und reproducirten Arctior-Mandat, darinnen Ihme ernstlich aufferlegt und gebotten / gedachten Klägern gegen N. Gülden verkaufften Haupt-Gelds unterpfändlich verlegte Zehenden zu N. samt andern Haab und Güttern / würcklich abzutretten / und einzuräumen / auch biß zu gäntzlicher Befriedigung so wol Pension und Haupt-Summ / als alles auffgeloffenen Kosten und Schaden ruhiglich nutzen und niessen zu lassen / darzu die in contumaciam erklärt- und verwürckte obbestimte Geld-Pöen zu entrichten / abzustatten / und zu bezahlen / deßwegen dann endlich allerdings geleisteten Gehorsamb darzuthun / keines Wegs aber im geringsten nicht parirt.

Dannenhero umb solches Ihres bewiesenen Ungehorsambs willen / vermittelst den N. Mon. N. Anno N. gerichtlich eröffneter Urtheil / auff zuforderist beschehen Ruffen / wie nicht weniger anderm vorbringen nach / in nechstbemelte Pöen der Privation und Einsetzung Ihrer Gütter / auch Privilegien, Gnaden / Freyheiten / Rechten und Gerechtigkeiten gefallen seyn / außgesprochen / erklärt / privirt, und entsetzt / gestalt darüber nothdürfftige Procefs, und sonderlich heut Endts bestimten dato, durch ebenmässig Richterlichen Bescheid / daß gedachter Kläger in die hernach specificirte Gütter zu immittiren und einzusetzen sey / darauff diese unsere Käyserl. Immissorialn an N. N. NB. Ew. oder De. Lieb. oder Euch / als unter dero Jurisdiction berührter Gütter begriffen / erkennt / und Dieselbe oder Ihr damit zugleich zu Executorn verordnet worden.

Hierumb so gebieten wir N. Ew. oder Dr. Liebd. oder Euch / etc. von Röm. Käyserl. Macht / und bey Pöen Zehen Marck Löthigs Golds / halb in unsere Käyserl. Cammer deroselben Procuratorn Fiscaln, und zum andern halben Theil ihme Impetranten ohnnach-

lässig zu bezahlen / hiemit ernstlich und wollen / daß Sie oder Ihr den nächsten / ꝛc. Ihn mehrernanten Impetranten oder seinen dießfals Gewalthabern auff gebührlich Ersuchen / in vorangeregte deß Erklärten privirten zu N. N. N. habende Güter / Zehenden / Zinß und Gülten / ꝛc. immittiret und einsetzet / Ihme dieselbe zu seinen sicheren Händen und Verwaltung überantwortet und zustellet / solches auch zu geschehen bey den Ihrigen anordnet und verschaffet / zumahlen zu sicheren Besitz- und Niessung derselben Güter ihme getreue hülffliche Beförderung / Vorschub / und Beystand leistet / so lang und viel / biß dickbesagter privirter sich mit Ihme seinem Gegentheiln vereinigt und vertragen / Er der Impetrant so wohl / als auch unser Käyserl. Cammer-Procurator Fiscal deß jenigen / so Er ihnen respectivè an der Haubt-Forderung / verstandenen Pensionen / erlittenen Kosten / Schäden und Pöenfall schuldig und verdamt worden / durchauß vergnügt / auch Er Privirter von der Straff absolvirt / und zu Gnaden wiederumb auffgenommen werde / hierin mit nichten säumig / hinderstellig oder ungehorsam seyet / als lieb Dr. Liebd. oder Euch seyn mag / vorangetrohete Pöen zu vermeyden. Daran / ꝛc.

Wir heischen und laden Dieselbe oder Euch dabeneben / ꝛc. uti in Executorialibus, usque ad finem.

MANDATUM IMMISSORIALE SUPER BANNO.

In omnibus ferè simile est prioribus Immissorialibus super privatione.

LEOPOLD / ꝛc.

Entbieten N. N. uti in præcedent. Immissorialib.

Demnach an unserm Käyserl. Cammer-Gericht auff Anruffen und Verfolgen N. N. desselben Gegenthetl N. N. umb deßwillen Er [illegible]ne wider sich außgangen Verkünd- und reproducirten Käyserl. [illegible]tior-Mandat (darinnen Ihme bey Röm. Käyserl. Majest. und

deß

deß Heil. Reichs Aacht/ gebotten/ innerhalb gewisser darzu angesetzter Zeit/ deme dabevor gegen ihm außgewürcktem Käyserl. Mandato de solvendo sine clausula, mit würcklicher Erlegung N. Reichsth. sampt verursachten Kosten/Schäden/und Interesse, alles seines Inhalts nachmahls Vollnziehung zu thun/ darzu gedachtem Klägern und dem Käyserl. Fiscaln respectivè die allbereits erklärte und verfallene Pöen der zehen Marck Löthigs Golds/ berührtem voraußgangenem Mandat einverleibt zu entrichten/ und auff bestimmte Termin seine dißfalls gethane Willfahrung anzuzeigen) keine Folg und Gehorsamb geleistet: Dannenhero in vorgemelte Pöen der Aacht gefallen seyn/ mit Urtheil und Recht gesprochen/ erklärt/ und alsbald mit gewöhnlichen Solennitäten des Heil. Reichs herkommen/ und berührtes unsers Käyserl. Cammer-Gerichts üblichem Brauch gemäß/ unterm freyen Himmel offentlich denunciirt. außgeruffen/ auß dem Frieden in Unfrieden gesetzt/ sein Leib/ Haab und Gut obgedachtem N. Klägern/ und jedermänniglichen erlaubt/ gestalten dann solches die Gerichts-Acten darüber geübt und beschrieben/ mit mehrerm außweisen und klärlicher bezeugen. Wann dann auch hierauff ferner offt gemelter Impetrant zu desto sicherer Handhabung also wohlerhaltenen Rechtens/ und Erlangung desselben gedeylichen Genosses/ sein des Aechters Haab und Güther vorgeschlagen/anzeigend/ daß sie unter Ew. oder Dr. Lieb. oder Eueren Gebiethen und Jurisdiction gelegen seyn/ mit annebens beschehener Bitte/ sich in dieselbe einweissen/ immittiren/ und setzen zu lassen/ inmassen dann zu dem End umb dieß unser Käyserl. Immissorial-Mandat wider Ew. oder De. Lieb oder Euch zu erkennen/ und mitzutheilen unterthänigst anruffend erlangt hat/ daß ihme solches heut zu endbemeltem dato Krafft darüber gerichtlich außgesprochenen Bescheids erkennt worden ist.

Darumb so gebieten wir Euch N. N. von Röm. Käyserl. Macht/ und bey Pöen zehen Marck Löthigs Golds/ halb/ rc. ut in Executorialibus, &c. Daß ihr sampt und sonders alsbalden nach/ rc. Ihme N. oder seine Gewalthabere auff gebührlich Ersuchen in vorange-

regte des erklärten Aechters N. Haab und Güther würcklich immittiret und einsetzet / ihme dieselbe zu seinen sicheren Händen und Verwaltung überantwortet / und solches zu geschehen bey den Ihrigen anordnen und verschaffen / ihme auch zu Besitz und Niessung derselben Euere getreue Hülff und Befürderung leistet / so lang und viel / biß dickbesagter Aechter sich mit ihme seinem Gegentheil wiederumb vereinigt und vertragen / Er der Imperrant, so wohl auch unser Käyserl. Cammer-Procurator Fiscal deß jenigen / so ihnen respectivè Er Aechter an der Haupt-Forderung an verstandenen Pensionen, erlittenen Kosten / Schaden / und Interesse, auch Pöenfall schuldig und verdammt worden / allerdings vergnügt / und er von der Acht / wie recht / absolvirt und erledigt werde; Hierinnen mit nichten säumig / hinderstellig / oder ungehorsam seyn / als lieb Euch seyn mag / obangetrohete Pöen zu vermeyden. Daran geschicht unsere ernstliche Meynung.

Wir heischen und laden dabeneben von berührter / etc. ut in Citatione. NB. Dreyssig Tag prout in Executorialibus, usque ad finem.

DOCUMENTUM ABSOLUTIONIS BANNI.

LEOPOLD / etc.

BEkennen und thun kund jedermänniglich hiemit diesem unserm offenen Käyserl. Brieff bezeugend: Nachdeme N. N. verruckter Zeit auff Anruffen und rechtliches verfolgen unsers Käyserl. Cammer-Gerichts Procuratorn Fiscaln Generalen / tragenden Ampts- und seines mitunterlauffenden Interesse halben / umb ihres begangenen Ungehorsams willen / in deme Sie nemlich den außgangenverkünd- und reproducirten Käyserl. Processen, N. Simplici nicht

allein /

allein / sondern auch arctior-Mandaten, &c. und darauff ergangenen vielfältigen unterschiedlich paritori Urtheilen / rc. kein gehorsame Vollnziehung gethan / an unserm Käyserl. Cammer-Gericht / in unsere und des Heil. Reichs Aacht / mit Urtheil und Recht erkent / erklärt und öffentlich denunciirt / auch darinnen immittelst verharret / folgends aber mit besagtem Fiscal sich vertragen / Klägern befriediget / wie nicht weniger zu unserm und des Reichs Gehorsamb sich wiederumb erbotten haben / daß derowegen mehrerwehnte Aechter N. auff solchen Vertrag / beschehene Befriedig- und erfolgte Versöhnung / heut zu End besagtem dato an demselben unserm Käyserl. Cammer-Gericht / als dasselbe der Durchleuchtig / rc. ponatur Titulus D. Judicis, sampt allen anderen von uns und des Heil. Reichs / rc. uti in Documentis sententiæ, &c. usquè vollkommentlich versamlet besessen / in unserm Nahmen und an unserer statt von solcher anhero erlittener Aacht / (NB. Persöhnlich oder) jedoch persönlich nicht / sondern ihres mitbeglaubten Urkunden bezeugten hohen Alters und Leibs-Blödigkeit halben abwesend / unter Vermittelung ihres gnugsam bevollmächtigten sonderbahr hierzu eingeschickten Anwalds N. mit gewöhnlichen Solennitäten und dießfals üblich herkommenden Brauch / gemäß / absolvirt, ledig gesprochen / auß dem Unfrieden in Frieden / zu unser Käyserl. Majest. und des Heil. Reichs Gnaden / Schutz / und Schirm auffgenommen / allerdings in den Stand / darinnen sie vor der Aachts Erklärung gewesen / restituirt und wiederumb eingesetzt worden seyen.

In Urkund dieses / rc. uti in Documento Sententiæ.

COMMISSIO IN COMMUNI FORMA.

LEOPOLD / rc.

Entbieten / rc. Si extrajudicialiter decreta, tunc ponitur: Unserm Käyserl. Cammer-Gericht hat der / rc. supplicirend für-

und anbracht: vid. Supplic. Solchem nach umb diese unsere Käyserl. Commission an Euch / Eingangs ernante Unpartheyische zu ertheilen inständigst anruffend erlangt / daß dieselbe heut dato vermittelst darüber ertheilten Extrajudicial-Decrets, erkennt und außgefertiget worden ist.

Hierumb so geben wir auß Röm. Käyserl. Macht/auch Gerichts und Rechts-wegen Euch hiemit vollkommenen Gewalt/ ernstlich befehlend/ daß Ihr den nechsten nach Uberantwort-oder Verkündigung dieses/ 2c. vid. petitum Supplicæ, & præceptum concept.

NOTANDA.

In Commissionibus quibuscunque observandum est Supplicæ petitum, ex quo formatur præceptum Commissionis, deindè ex subsequenti formula extrahendum est quod servire valet ad expediendum Commissionem, & cautè attentèque procedendum in variationibus, ne contrarium & inutile Commissioni expediendæ applicetur:

Quod veró clausulas generales concernit, securè quoquè eædem ex seq. formulâ carpendæ, mutatis tamen semper mutandis. Clausulæ generales quæ in omnibus Commissionibus ponuntur, hæ sunt.

Sonderlich auch die offene Notarien, &c. Deindè circa finem. Ob auch der benänten Person / 2c.

COMMISSIO IN OPTIMA FORMA.

Videatur formulare an recedens, usque: Hierumb so geben wir Euch sampt und sonders vollkommenen Gewalt / von Röm. Käyserl. Macht / hiemit befehlend / daß Ihr den nächsten nach Uberantwort- oder Verkündigung dieses / die hiebevor benamste Zeugen / Kundschafft der Warheit zu sagen / Rechtlich vor Euch heischet und ladet / zu dieser Beweisung dienliche Brieff und Urkunden vor Euch zu bringen / vidimiren und transumiren zu lassen /

sen / wie recht / erfordert / obernanten N. als Gegentheilen / ob selbiger darbey seyn / oder jemand schicken wolle / zu sehen und hören / solche Zeugen auffnehmen / geloben / und schweren / Besichtigung des Augenscheins beyzuwohnen / briefflichë Urkunden vorbringen / dieselbe zu recognosciren oder diffitiren / auch Fragstück zu übergeben / und im Fall er ichtwas darwider zu reden hätte / sich darnach zu richten wisse / zuvor zeitlich darzu verkündet / damit der Zeugen Nahmen überschreibet / alsdann selbige Zeugen forderist ihrer Gelübd-Pflicht und Eyden / womit sie dem Gegentheil oder sonsten Jemands annoch verwand / ad effectum dicendæ veritatis (so viel diesen Actum Commissionis betrifft) erlasset / dieselbe fürters in gewöhnliche Gelübd und Eyd nehmet / deßgleichen berührte Urkunden / welche klagenden Theils / und auff dessen Anzeig und Euer gebürlich Ersuchen vorgebracht werden möchten / Inhalts zu dieser Beweisung gehörig / zu vidimiren und transumiren auff- und annehmet / glaublich vidimiret und transumiret / auch zu den articulirten Orthen und Enden / so im Augenschein gezeigt werden wollen / alle deroselben Beschaffenheit und Umbständen zu besichtigen und anzumercken / sampt denen Zeugen Euch selbst persönlich verfüget / darüber und beyverwahrte Articulen / auch Gegentheilige Fragstück / ob einige übergeben würden / was und so viel deren zulässig / rechtlicher Nothdurfft nach jeden besonder verhöret / so dann umb recognition, Erkäntnuß / und Beweiß vorbrachter brieffliche Urkunden / Siegel / Pittschafft / Signet, und Handschrifften anhaltet / also auffgenommene respectivè Aussagen / Kundschafften / Augenschein / und Transumpta, auch was sonsten hierinn durch Euch verhandlet und erkundiget würd / eigentlich / und mit Fleiß verfassen / auffmercken und beschreiben lasset: Sonderlich auch die offene Notarien und Schreiber so von den Partheyen / adjungirt / oder sonst durch Euch hierinn gebraucht werden / mit sonderen Glübd und Ayden / selbst oder durch Andere dieser Sachen Handlungen / Gezeugnuß / und Kundschafft keiner Partheyen

Abschrifft zu geben / noch ihnen die sonsten zu offenbahren / beladet /
und verstricket / derselbigen beschriebene Protocolla nach verrichter
Commission in ihrem Beywesen verpitschiret / und neben dem ver-
fasten rotul unter Eueren Insiegeln verschlossen / an mehr berührt
unser Käyserl. Cammer-Gericht zu verwahren einschicket / wie auch
nicht weniger für Euch selbst dieß alles / biß nach ordentlicher Eröff-
nung solcher Attestationum in guter Geheim verschwiegen haltet.
Ob auch der benanten Personen eine oder mehr / auff euer fürheischen
nicht erscheinen / oder Kundschafft zu sagen / auch die Briefflich
Urkunden für Euch zu legen / sich sperren oder wideren würden /
in was Schein das beschehe / dieselbige bey ziemlichen Pöenen der
Rechten darzu haltet und zwingt / daß sie dem Rechten und der War-
heit zu steuer ihr geschworen Kundschafft ihnen wissend / geben / und
sagen / wie recht ist / und sonsten alles anders thut / gebietet / verbietet /
und handlet / so viel die Nothdurfft hierin erforderen / und sich recht-
licher Ordnung nach gebühren würd. Daran thut ihr unsere ernst-
liche Meynung. Geben / &c.

COMMISSIONIS PAUPERUM.

Clausula.

Post verba, wie recht verhöret / pergitur: und nachdem gedachter
Kläger N. hiebevor auff vorbrachte Urkunden / den Ayd der Ar-
muth und Sein Vermögens / zu dem daß Er auff den Eroberungs-
Fall der Sachen / oder sonst zu besserem Vermögen kommen würde /
einem jeden so Ihme in derselbigen gedient / darvor gebührliche Be-
lohnung entrichten und bezahlen wolle / vermög unserer und deß Heil.
Reichs Cammer-Gerichts Ordnung / geschworen und erstattet / mit
der Belohnung dieser Zeit / biß zu Seinem bessern Vermögen / güt-
lichen Gedult traget / &c. Ut supra in priori formulâ.

DI-

DILATIO.

Post verb: Hiemit ernstlich und wollen/ daß Ihr nachmahls in bestimmter Zeit 1. 2. oder 3.ter Dilation mit obangeregter Beweisung/ Zeugen-Verhör / und anderm / nach vermög und Inhalt unserer hiebevor an Euch außgangener Commission und Befelchs-Brieff/ fürderlich und der Gebühr vollnfahret / handlet / und procediret / Euch auch an solchem ferner nichts irren / verhinderen oder abhalten lasset.

Daran thut Ihr unsere ernstliche Meynung. Geben/ 2c.

COMMISSIO AD EXAMINANDUM, NOTARIUM PUBLICUM.

Pro

IMPERIALIS CAMERÆ MATRICULA OBTINENDA.

LEOPOLD/ 2c.

Entbieten / denen Ehrsamen / Gelehrten / unsern und des Reichs Lieben Getreuen N. N. unser Gnad / Ehrsame Gelehrte Liebe Getreue.

Unserm Käyserl. Cammer-Gericht hat unser und des Reichs auch lieber Getreuer N. unterthänigst supplicirend für- und anbracht: welcher gestalt Er / 2c. vid. narrata Supplicæ, &c.

Solchem nach umb diese unsere Käyserl. Commission an Euch zu ertheilen inständigst anruffend erlangt / daß solche heut dato nachfolgender gestalt erkent worden ist.

Hierumb so geben wir Euch sampt und sonders Gewalt von Röm.

Käy-

Käyserl. Macht / hiemit befehlend / daß ihr ihne Notarium N. auff die gewöhnliche unter unserm Käyserl. Insiegel verschlossen hiebey-gefügte Cameralische Fragstück fleissig examiniret und verhöret / dessen Instrumentum Creationis, benebenn anderen Documenten / wie auch unterschiedlich- und mehrere Actus exerciti Notariatus sui, alles in Originali, und glaubwürdiger Form erforderet / sehet / vorlegen und erweisen lasset / solches auch sampt darauff gegebenen Antworten außführlich annotiret / darbey seine Person / qualitäten und doctrin wohl beobachtet und exploriret / diesem nach alles und jedes ebenmässig in Originali und glaubwürdiger Form neben umbständlicher Relation an dieß unser Käyserl. Cammer-Gericht unter Eueren Händen und Siegeln verschlossen wie sichs gebühret einschicket. Daran thut ihr unsern ernstlichen Willen und Meynung. Geben / &c.

ARTICULI SUPER QUIBUS NOTARII IMMATRICULANDI EXAMINANTUR.

QUod Nomen?
Parentes?
Patria & Domicilium?
An legitimè natus;
An liber, ingenuus, an servus?
Quod habeat annos;
Cujus sit Religionis;
An Studiis operam dederit, ubi locorum & quamdiu?
An peritus Studii Juris, & num persona graduata?
A quô & quo anno in Notarium creatus;
Ubi officii Notariatus notitiam acceperit,
Ubi & quamdiu huic Officio præfuerit,
Præpositus an fuerit officio cujusdam Judicii & quamdiu?
Quid Notarii Officium in genere?

A quo

A quo habeat Notariatus authoritatem suam?
An legerit diligenter Authores, qui de judiciis, Contractibus & Testamentis scripserunt.
Quomodò fieri debeant Contractus & Testamenta?
Num legerit Constitutionem Imperat. Maximiliani Coloniæ Agripp. Ann. 1512. editam?
Quot personis Consistat Judicium?
Scribæ officium in Judicio quod?
Liceatne parti alicui consulere, eamque avisare, vel in Caussis solicitare?
Num liceat ad partis cujusdam petitionem aliquid in Actis corrigere, si partes in productis vel Recessibus errassent?
Quot sint Substantialia Processus & Termini accidentales?
Quid Citatio & ejus requisitum?
Num diligenter perlegerit Ordinationem Cameræ Imperialis & Titulum de exequendis Processibus?
Quomodò Citationes & Processus Principibus & aliis denunciari & insinuari debeant?
Prælatis, Abbati, Abbatissæ, Quomodò?
Comitibus, Baronibus, quomodo Processus insinuandi sint?
Consulibus & Senatoribus quomodò?
Universitati?
Judicio Universo quomodò?
Privatæ personæ sive domi sit, nec ne, quomodò?
Quæ sit Citationum per Edictum Executio?
Quæ sint substantialia Procuratorii seu Syndicatus?
Quid sit Libellus?
Quid Appellatio?
Quomodò appellandum à definitiva & Interlocutoria?
Quomodò insinuatio Appellationis per Notarium fieri debeat?
Quid sit Testamentum?
Quot species Testamenti?
Quomodo Testamentum in scriptis ordinari debeat?

Quæ ſint requiſita Teſtamenti nuncupativi?
Quomodo cœcus Teſtamentum facere poteſt;
Codicilli qui & quomodo conficiendi?
Quomodo fieri debeat fidei comiſſum?
Quæ ſint ſubſtantialia Teſtamenti?
Quænam Notarius in conficiendis Contractibus & Teſtamentis obſervare debeat?
Protocollum ut ſit fide dignum, quale?
An poſſit Notarius propria Autoritate Actui aliquid addere vel demere, quod partes ſuo Judicio non recitaſſent vel erraſſent.
Num liceat Notario per Subſtitutum audire partes contrahentes, ut & ſubſtitutus conficiat Inſtrumentum?
An permiſſum ſit Notario, ut per ſubſtitutum negotium actum in protocollum ſuum extendi referri curet.
Quid faciendum, ſi partes prætendant aliter actum inter illas, ac in Protocollum ſcriptum, quomodo hic Error ſit corrigendus?
Quid ſi Notarius moriatur, quomodo Protocollum ſuum reſervari debeat?
Quomodo inſtrumenta ex eo conficienda?
Licitum nè ſit Notario, alteri, cujus non intereſt, Inſtrumenta copiam facere.

NOTANDUM.

In Commiſſione ad Examinandum Notarium Publicum pro impetranda Camerali Matriculâ, adhibentur aut includuntur Articuli præcedentes in idiomate Latino.

FORMULA DOCUMENTI IMMATRICULATIONIS NOT. PUBL.

Uff eingeſchickten Rotulum Examinis.

LED.

LEOPOLD / ꝛc.

BEkennen und thun kund Jedermänniglichen mit diesem unserm offenen Käyserl. Brieff bezeugend: daß an Unserm Käyserl. Cammer-Gericht unser und des Reichs lieber Getreuer N. N. Notarius Publicus, von N. bürtig / pro impetrandâ Notariorum Matricula Camerali unterthänigst supplicirt / und zu dem End / vermög berührtes unsers Kayserl. Cammer-Gerichts Ordnung / auch Reichs und Visitations-Abschieden / behörende Documenta Creationis, liberæ & legitimæ Nativitatis, wie auch gebrauchendes Signetum sambt anderen Bescheinungen seiner qualification und verübten Notariat-Ambts überreicht / darauff zu dem gewöhnlichen Examen gelassen / und von denen hierzu specialiter verordneten Commissarien gebührend befragt / und verhört / auch auff deren eingeschickten Rotulum Examinis zur inscription ermelter Matricul an heut zu end bemeltem dato, vermittelst ertheilten Decreti admittirt und verstattet / und derselben also würcklich inscribirt und einverleibet worden.

In Urkund dieses mit unserm anhangenden Kayserl. Insiegel bekräfftigten Scheins / der darüber auff sein Notarii N. gebührendes ansuchen hiemitt verfertigt und außgefolgt worden ist / in unserer und des Heil. Reichs Stadt Speyer / ꝛc.

ALIA FORMULA

LEOPOLD / ꝛc.

BEkennen und thun kund Jedermänniglichen / mit diesen unserm offenen Käyserl. Brieff bezeugend: Daß an unserm Käyserl. Cammer-Gericht alhier unser und des Reichs lieber Getreuer N. Notarius Publicus von N. bürtig / am N. dieses Monaths N. pro impetrandâ Matriculâ Camerali unterthänigst supplicirt / und zu dem End / vermög berührtes unsers Käyserl. Cammer-Gerichts Ordnung /

nung / auch Reichs- und Visitations-Abschiedn / behörende Documenta Creationis, liberæ & legitimæ Nativitatis, wie auch gebrauchendes Signetum, sampt anderen verschiedenen Bescheinungen seiner qualification und verübten Notariat-Actus überreichet / Er auch darauff an heut Ends-bemeltem dato zu dem gewöhnlichen Examen gelassen / und von denen hierzu deputirten unsers Käyserl. Cammer-Gerichts Beysitzern gebührend befragt und verhört; Diesem nechst zur inscription ermelter Matricul, vermittelst ertheilten Decreti, admittirt und verstattet / auch derselben also würcklich inscribirt und einverleibt worden.

In Urkund dieses mit unserm anhangenden Käyserl. Insiegel bekräfftigten Scheins / der darüber auff sein Notarii N. beschehen gebührendes Ansuchen verfertigt und außgefolgt ist; In unserer und deß Heil. Reichs Stadt Speyer den N. Tag / rc. ut in Processibus cum Regiminibus.

Urkund-Urtheils.

LEOPOLD / R. tot. tit.

BEkennen und thun kund Jedermänniglichen / mit diesem unserm offenen Käyserl. Brieff bezeugend: Daß an unserm Käyserl. Cammer-Gericht am N. Mon. N. vel heut unterschriebenem dato, als dasselbe der *NB.* tot. tit. &c. sambt andern seiner Liebd. von uns und des Heil. Reichs Ständen / zugeordneten Urtheilern und Assessoren / in unserem Nahmen / und an unserer statt / in unserer und des Heil. Reichs Stadt Speyer besessen / unter mehr anderen / auch diese hernach beschriebenen Inhalts Urtheil eröffnet und publicirt worden: *NB.* Hic inseritur sententia de verbo ad verbum, omissâ tamen in fine interdum annexâ pœnâ seu mulcta Procuratoris ad rem nihil faciente. In Urkund dieses mit unserm Käyserl. zurück auffgedrucktem Insiegel bekräfftigten Scheins / so darüber außgefertiget und mitgetheilet worden / in vorberührter unserer und des H. Reichs

Reichs Stadt Speyer / den N. Tag Mon. N. nach Christi unsers HErrn Geburt / ꝛc.

IN ABSENTIA D. JUDICIS.

LEOPOLD / ꝛc. ut supra. Bekennen / ꝛc. usque. als dasselbe der Edel unser und des Reich Lieber Getreuer N. ꝛc. desselben unsers Käyserl. Cammer-Gerichts Præsident, neben andern / von uns und des Heil. Reichs Ständen ihme zugeordneten Urtheillern / ꝛc. ut supra.

DOCUMENTUM CONFIRMATIONIS TUTELÆ VEL CURATELÆ.

Plerumque auff Pergamen.

LEOPOLD / ꝛc.

BEkennen und thun kund Jedermänniglichen mit diesem unserm offenen Käyserl. Brieff bezeugend: Daß an unserm Käyserl. Cammer-Gericht desselben Advocat und Procurator, der Ehrsam Gelehrt / unser und des Reichs Lieber Getreuer D. N. in Unterthänigkeit supplicirend für- und anbracht: Was massen weyland N. zeitlichen Todts verblichen / und mit N. dessen hinterbliebener Wittib / (NB. ponatur numerus liberorum) Kinder / benantlich (a) N. N. N. N. nach sich im Leben verlassen / als hätte jetzt ermelte Wittib und dero N. (NB. huc ponitur welcher Mit-Vormund seyn soll / unterweilen ists der Sohn / so natu major und majorennis, oder einer aus dero Freundschafft / ꝛc.) auß Mütterlicher Lieb und Zuneigung / auch Brüderlicher / Vetter- oder Schwägerlicher Affection, sich mit dero vorgenant minderjährigen respective Kinder

(a) nominatur ubique pro- & cognomine.

der und Geschwistrigen Vormundschafft beladen zu lassen / und deren zu unterfangen ihnen den Unmündigen zu Nutz und Wolfahrt gütlich erklärt und verwilliget / darauff dann sie sampt und sonders rechtlicher Gebühr an berührtem unserm Käyserl. Cammer-Gericht zu verordnen / und bestättigen zu lassen gebetten / gestalt er nach erlangtem zulässigen Decret den N. Mon. N. An. N. oder jüngsthin / in Gegenwart deß Durchleuchtigen / rc. (ponatur huc tit. D. Judicis Cameræ, vel Præsidis, uti supra in Documentis sententiæ.) und deren von uns und deß Heil. Reichs Ständen zuverordneter / und in unserer und deß Heil. Reichs Stadt Speyer zu Gericht gesessener sambtlicher Urtheiler und Assessorn, (*b*) zuforderist wegen besagter Wittib secundis nuptiis & Senatus Consulto Vellejano gebührlich renunciirt / folgends in deroselben wie auch obgedachten dero Mit-Vormunders Nahmen / gerichtlich angelobt / und in ihrer beeder Seelen einen Ayd zu GOtt und auff das Heil. Evangelium geschworen (*c*) daß sie alles und jedes / was ermelten Pupillen, als ihren angenommenen Pfleg-Kindern gut und nützlich ist / thun und handlen / was ohnnütz- und schädlich / vermeyden / unterlassen und verhütten / derselben Personen und Güter in gutem Glauben und Treuen vertretten und zum besten versehen / ein Inventarium fürterlich auffrichten lassen / Ihrer administration und Handlung zu gebührend und rechter Zeit Rechnung thun / mit vollkommener Uberlieferung alles deßjenigen / so solcher Vormundschafft halber zu ihren Handen kommen / und mehrgedachten ihren Pfleg-Kindern zuständig seyn wird / wie auch dessen / was sie ihnen schuldig bleiben werden / und sonsten alles anders thun wollen / was getreuen Vormündern zustehet und gebühret / bey Verpfändung ihrer Haab und Güter / ohne alle Gefehrde.

Daß demnach auff solche beschehene Renunciation wie auch zugleich geleiste Caution, erstatteten Ayd und Obligation, mehrer-

wehn-

(*b*) Wann kein Weib zur Mit-Vormünderin genommen / so wird diese renunciation außgelassen.

(*c*) Juramentum Curatelæ ad litem vid. infra.

wehnter Wittib N. wie ingleichem N. die administration und Verwaltung weyland N. eingangs ernant/ N. minderjähriger Kinder Vormundschafft zuerkent und anbefohlen/ auch darüber Richterlich Decret und Authorität interponirt worden ist. In Urkund dessen mit unserm Käyserl. anhangenden Insiegel bekräfftigten Scheins / der darüber heut dato außgefertigt und mitgetheilt worden / in unserer und des Heil. Reichs Stadt Speyer / ꝛc.

DOCUMENTUM CONFIRMATIONIS CURATELÆ AD LITEM.

Parum differt à priori : sumitur autem ex Juramento sequenti, mutatis mutandis.

IHr N. werdet angeloben und einen leiblichen Ayd zu GOTT und auff das Heil. Evangelium schweren/ daß ihr alles und jedes/ so denen N. N. Pupillen (denen ihr Vermög am N. N. in Sachen N. N. eröffneter Urtheil zum Curatorn ad hanc litem, biß zu Bestellung ordentlicher Vormundschafft verordnet) gut und nützlich ist/ nach euerer bessern Verständnuß getreulich handlen/ vollenbringen und üben/ euch der Warheit gebrauchen/ und dessen nicht säumig noch hinterständig seyn/ was auch ohnnütz und schädlich ist/ verhüten/ nicht gebrauchen/ noch gestatten gebraucht zu werden/ und alles was in dieser Sachen zu eueren Händen kommet/ obermelten N. N. gäntzlich übergeben wollet ohne alle Gefährde.

Uhrkund Ehlicher Geburth.

LEOPOLD, ꝛc.

BEkennen und thun kund / jedermänniglichen / mit diesem unserm offenen Käyserl. Brieff bezeugend : Daß an unserm Käyserl.

Cam-

Cammer-Gericht / desselben N. (notandum; hic nominatur qualitas aut officium parentis) unser und des Reichs Lieber Getreuer N. N. unterthänigst supplicirend vor- und anbracht: Welcher gestalt er in An. N. (NB. hic narratur, wann der Vatter zum Cameral-Dienst kommen / Item wann er und mit welcher Person N. sich verheurathet / NB & nominatur mater, Item wann und wo solche Ehe-Verlöbnuß solennisirt worden / ꝛc. dein sequitur) und in wehrendem solchem Ehestand / vermittelst Göttlicher Gnad / N. Söhne / ꝛc. benantlich N. N. N. N. Ehelich erworben und gezeuget / welche nach Christlichem Catholischen Gebrauch in der Pfarr-Kirchen ad S. N. zum Heil. Tauff gebracht / und der erste von N. der ander von N. ꝛc. auß der Tauff gehoben worden.

Wann nun seine deß Implorantens N. N. Söhne oder Töchtere wegen solcher Ihrer Ehelicher Geburt / glaubwürdige Urkund / deren sich auff alle künfftig begebende Fälle aller Orthen dienlich zu gebrauchen / bedürfftig / und dann vorangeregte Beschaffenheit bey diesem unserm Höchsten Gericht Notori und kundbar / auch neben obgedachten Pattinen und Tauffs-Gezeugen gnugsame Attestationes vorhanden: Daß wir solchem nach auff sein N. inständiges Anhalten Ihme und ernanten seinen Söhn- oder Töchtern gegenwärtigen unter unserm hiefürgedruckten Käyserl. Insiegel bekräfftigten Schein zu steuer der Warheit haben ertheilen lassen. Geben in unserer und deß Heil. Reichs Stadt Speyer / ꝛc.

Ad Mand. &c.

N. N. Cantzley-Verwalter.

L. S.

Cæs.

N. N. Protonotarius.

MONI-

MONITORIUM.

LEOPOLD/ ꝛc.

Entbieten / ꝛc.

UNserm Käyserl. Cammer-Gericht hat der Ehrsamb Gelehrt/ unser Rath/ Cammer-Procurator, General Fiscal, und lieber Getreuer N. N. der Rechten N. seines tragenden Ampts halben unterthänig supplicirend vor- und anbracht: Welcher gestalt in dem zu Regenspurg den 17. May. An. 1654. eröffneten allgemeinen Reichs-Abschied §. weiln aber / ꝛc. cum præcedente, außtrücklich statuirt und geordnet / daß von einem jeden Stand des Reichs seine auff alle scheinende Franckfurter Messen / nach der zu besagtem Regenspurg verglichener Erhöhung / und darauff eingerichter Cameral Matricul fallende Zihler jedesmahls wenigst vier Wochen vor berührter Meß in deßjenigen Creisses cassam oder Legstatt / wohin dieselbe gehörig / erlegt und abgestattet werden solten / oder da solches nicht geschehen / alsdann gegen und wider die Saumige in alle Weg / so offt sich dieses begebe / Extrajudicialia Monitoria unter Pöen einer Marck Löthigs Golds / oder wo seine Angebühr weiter und höher sich erstreckte / sub pœna dupli erkent / außgehen / verkündet / und ferners nach Inhalts erst allegirten Reichs-Abschieds / mit declarir- und Erklärung / so dann der Straff und sonsten nach dem verordneten modo exequendi verfahren und procedirt werden solle.

Wann nun aus beygefügter deß hiesigen verordneten Pfenningmeisters eigenhändiger specification der außständigen Zihler klärlich zu ersehen / daß am N. neuen Zihl N. Reichsth. N. Kr. so dann die übrige N. neue Zihler / nicht weniger am N. Termin alter restanten N. Reichsth. N. Kr. sampt den übrigen N. terminen alten Außstands annoch nicht bezahlet / weniger vier Wochen ante terminum præfixum würckliche Entrichtung beschehen / dahero ermeltem unserm Käyserl. Fiscal-Ampts halben obliegen

wolle / nach Inhalt mehrangezogenen Reichs-Abschieds und anderer Reichs Satzungen / erheischender ohnumbgänglicher Nothdurfft nach weiters zu verfahren.

Solchem nach umb unser Käyserl. Extrajudicial Monitorium ihme zu ertheilen / inständigst anruffend erlangt / daß selbiges heut dato erkent und außgefertigt worden ist.

Hierumb so erinnern und ermahnen wir Euch von Röm. Käyserl. Macht / auch Gericht und Rechtswegen / bey Vermeydung obangezogener Pöen / hiemit ernstlich / und wollen / daß ihr innerhalb zwey Mon. den nechsten nach Uberantwort- oder Verkündigung dieses / beygefügte specificirte verfallene Zihler / bey hiesigem Pfenningmeister-Ambt / oder der hierzu verordneten ordinari Legstatt zu Franckfurt am Mayn / würcklich entrichtet / bezahlet und erlegen lasset / darüber ferner nicht verzügig / säumig / noch ungehorsam seyet / sondern in nechst bestimmter Zeit durch einen hierzu dieß Orts gnugsam bevollmächtigten Anwald gebührende Anzeig und Beweiß thut / daß diesem unserm Käyserl. Monitorio alles seines Inhalts gehorsamlich gelebt / oder wo nicht / alsdann gewärtig seyet / daß auff ferner gebührliche Requisition die Execution auff Eueren / als dißfals säumigen / Kosten und Schaden / nach besag mehr angezogenen Reichs-Abschieds vorgenommen werde / und sonsten weiter ergehe was recht ist. Darnach wisset Euch endlich zu richten.

Geben / rc.

Urkund Stands Erhöhung.

Auff Pergamen / cum Sigillo majori.

LEOPOLD / rc.

BEkennen und thun kund jedermänniglichen mit diesem unserm offenen Käyserl. Brieff bezeugend: Demnach auß gewissen und darzu bewegenden Ursachen den N. hic ponitur prædicatum id,

quod

quod prius habuit in inferiori Statu: V. G. Wann es ein Freyherr gewesen/ und nunmehr in den Graffen-Stand erhöhet wird/ alsdann wird gesetzt: Den Wohlgebohrnen unsern und des Reichs Lieben Getreuen N. Freyherrn zu N. in unsers und deß Heil. Röm. Reichs Graffen-Stad gnädigst erhebt/ gesetzt und erhöhet/ auch solches unserm Käyserl. Cammer-Gericht/ mit dem gnädigsten Befelch/ diese Verfügung zu thun/ damit gedachtem Freyherren N. hinfüro der gebührende Graffen-Titul/ sampt dem Prædicat und Ehren-Wort Hoch-und Wohlgebohrn/ in allen Begebenheiten ebenmässig gegeben werde/ so wohl für uns/als zugleich durch Ihre Liebd. jetztgemelten unsers Heil. Reichs Ertz-Cantzlern durch Germanien und Chur-Fürsten zu Mäyntz/ rc. schrifftlich gnädigst notificiren lassen; Daß hierauff obiges alles an erwehntem unserm Käyserl. Cammer-Gericht in sitzendem Rath gebührlich fürbracht/ abgelesen/ pro notificato angenommen/ und mehrgedachtes unsers Käyserl. Cammer-Gerichts Cantzley-Titular geziemender massen einverleibt/ auch bey künfftigen expeditionen dem Herkommen gemäß/ jederzeit in gebührende Obacht gezogen/ und effectirt werden solle. In Urkund dieses mit anhangendem unserm Käyserl. grössern Insiegel bekräfftigten Scheins/ so der Warheit zu steuer heut dato außgefertigt und mitgetheilt worden ist/ in unser/ rc. Speyer/ rc.

NB. Simili modo expediuntur die Fürstl. rc. Stands-Erhöhungen mutatis mutandis quoad prædicata, &c. So auß dero Käyserl. Diplomate, welches sie in Camerâ exhibiren müssen/ geschehen und extrahirt werden kan.

DOCUMENTUM RENUNCIATIONIS LITIS

LEOPOLD/ ꝛc.

BEkennen und thun kund jedermänniglichen mit diesem unserm offenen Käyserl. Brieff: Als in Anno N. unser und des Reichs Lieber Getreuer N. N. wider N. N. N. Proceß/ (nemlich Appellation, Citation, oder Mandat, &c.) erlangt/ und nach beschehener Verkündigung dieselbe gerichtlich eingeführt/ darauff so weit in Recht verfahren/ daß ꝛc. NB. hic narratur ex Actis judicialibus qualiter & quousque in causa progressum, &c. uti in Documentis litispendentiæ fieri solet, &c.

Daß demnach am N. Tag Ann. N. gedachtes N. Anwald der Ehrsam Gelehrt/ ꝛc. NB. ponitur Procuratoris nomen, gerichtlich angezeigt/ daß ermelter sein Principal N. N. auß erheblichen Ursachen/ laut übergebenen Schreiben/ liti & causæ renunciirt, welche renunciation der auch Ehrsam Gelehrt unser und des Reichs Lieber Getreuer N. N. der Rechten Dr. und desselben unsers Cammer Gerichts Advocat und Procurator als gegentheiliger Anwald/ in Recht angenommen/ in Urkund dieß Brieffes mit unserm Käyserl. Secret Insiegel zurück auffgedruckt/ bekräfftigt. Geben/ ꝛc. Speyer/ ꝛc.

Geleids-Brieff.
Der Cammer - Botten.
Auff Pergamen.

LEOPOLD/ ꝛc. tit. vid. fol. 1.

ENtbieten allen und jeden unsern und des Reichs Ständen/ Unterthanen und Getreuen/ in was hohen und niederen Stand oder Wesen die seyen/ unser Gnad und alles Guts. Demnach unser und deß Reichs Lieber Getreuer N. N. Zeiger dieß Brieffs an heut zu end bemeltem dato, zu unsers Käyserl. Cammer - Gerichts (Bey oder Reittenden) Botten verordnet und angenommen/ auch mit gewöhn-

wöhnlichen Aydspflichten beladen worden / also / daß er alle und jede besagtes unsers Käyserl. Cammer-Gerichts Brieff und Procefs, so ihme von unserm Cammer-Richter / Deputato, oder verordnetem Bottenmeister auffgeben und befohlen werden / unter unserer Käyserl. Büchsen an die Ort und an die jenige / an die sie lauten / führen / überantworten / und verkünden / desselben nachmahls Aussag und relation thun soll und möge / alles bey den bemelten Ayds-Pflichten / und wie sich nach Recht / und unserer darumb auffgerichten Ordnung gebührt. Hierumb so gebiethen wir euch allen und jeden insonderheit / von Röm. Käyserl. Macht / mit diesem unserm Brieff ernstlich befehlend / und wollen / daß Ihr vorbenannten N. N. mit solchen unsers Cammer-Gerichts Processen, Brieffen und Geschäfften / sampt seiner Haab und Zugehör / auff unsern und des Reichs Strassen / durch alle und jede unsere erbliche und euere Landschafften / Herrschafften / Gebiethen und Obrigkeiten / zu Land und Wasser / frey / sicher / unverhindert / unbeleidigt und unbeschwert hin- und durchziehen / wanderen und weberen lasset / und niemand anderen / wer der seye / ihne darinn zu hindern / zu beleidigen / oder zu beschwehren / gestattet / in keine weiß / sondern ihme darzu / wo noth / und ihr darumb mit diesem Brieff ersucht werdet / von unser und des Reichs wegen / Euer getreue Hülff / Fürderung / Beystand und Fürschub thut / Euch auch nicht anderst erzeuget / als lieb euch und euer jedem seye / unsere und des Reichs schwere Ungnad / Straff und Buß zu vermeyden. Daran geschicht unser ernstlicher Will und Meynung. Geben in unserer und deß Heil. Reichs Stad Speyer / ꝛc.

Ad Mandatum. &c.

N. N. Cantzley-Verwalter.

NB. Sigillum Cæsareum.
ponitur à tergo. *N. N. Protonotarius.*
Cum inscriptione: Geleids-Brieff
für N. N. Cammer-Botten.

CAMERAL-Paß:

So im Truck sind.

LEOPOLD / rc.

Entbieten allen und jeden unsern und des Reichs Ständen/Unterthanen/ Verwandten und Getreuen / in was Würden / Stand oder Wesen die seyen / auch hohen und niederen Kriegs-Officiren / Obristen / Commendanten / Befelchshabern / und insgemein allen Soldaten zu Roß und Fuß / unser Gnad und alles Guts. Demnach / rc. hic inseritur wer und wohin man reisen wolle / rc. quando est Cameralis, aut pars Cameræ.

Und dann er gleich andern ermeltem unserm Käyserl. Cammer-Gericht Anverwandten Personen im Heil. Reich / unser und des Reichs Sicherheit und Geleid hat sich auch dessen nach Nothdurfft gebrauchen kan und mag. So befehlen wir Euch allen und jeden hiemit ernstlich / gebietend / daß ihr solch unser und des Reichs Sicherheit und Geleit an ihme N. und bey sich habenden Sachen / stett und festiglich haltet / frey / sicher und unbeschwehrt / unverhindert und unbeleidiget aller Orten passiren und repassiren lasset / Euch in deme anderst nicht haltet noch erzeiget. Daran geschicht unsere ernstliche Meynung. Geben / rc.

CAMERAL - Paß und Zollbefreyung.

So gleichfals im Truck seynd.

LEOPOLD / rc.

Entbieten allen und jeden Unsern und deß Reichs Ständen/Unterthanen / Verwandten / und Getreuen / was Würden / Stands / oder Wesens die seyen / auch hohen und niedern Kriegs-Officirern /

Obri-

Obristen / Commendanten Befelchshabern / und ins gemein allen Soldaten zu Roß und Fuß / ingleichem allen Zöllnern / Mautnern / Besehern und deroselben Knechten / so mit diesem Brieff ersucht werden / unser Gnad und alles Guts. Demnach / ꝛc. huc ponitur: wer und wohin man reisen / wie auch was und wohin man es führen lassen wolle / ꝛc.

Und dann alle ermeltem unserm Käyserl. Cammer-Gericht verwandte Personen allenthalben im Reich unser und des Reichs Sicherheit und Geleit haben / sich auch dessen / wie nicht weniger Zolls- und dergleichen Befreyung-Gerechtigkeit jederzeit nach Nothdurfft gebrauchen können und mögen. So befehlen wir euch allen und jeden hiemit ernstlich gebietend / daß ihr solch unser und des Reichs Sicherheit und Geleit an N. Sachen und Personen / ꝛc. stett und vestiglich haltet auch (N. den- oder die- oder dasselbe) Zollfrey / sicher und unbeschwehrt / unverhindert und unbeleidiget aller Orten zu Wasser und Land passiren und repassiren lasset / Euch in deme nicht anders haltet noch erzeiget / als lieb Euch und einem jeden seye / unsere und des Reichs Ungnad und Straff zu vermeyden; Daran geschicht unsere ernstliche Meynung. Geben / ꝛc.

Ad Mand. &c.

N. N. Cantzley-Verwalter.

(L. S.) (L. S.)

N. *Protonotarius.*

Käyserl. Paß für den Käyserl. Hrn. Fiscaln, zu seiner Ambts-Reiß nacher Franckfurth.

Demnach unsers Käyserl. Cammer-Gerichts Fiscalis Generalis der Ehrsamb Gelehrt unser Rath / und des Reichs lieber

der Getreuer N. N. seine Ordinari Ambts-Reiß von hier nacher Franckfurth in N. Meß vorzunehmen willens ist / etc.

Item für den Leser / als Gegenschreibern.

DEmnach Unsers Käyserl. Cammer-Gerichts Leser Vorweiser dieses unser und des Reichs lieber Getreuer N. N. in gewöhnlichen Pfennigmeisters Ambts Geschäfften / als Gegenschreiber / von hier nacher Franckfurth / und von dannen wiederumb zurück anhero zu verreisen vorhabens / etc.

Item für den Pfenningmeister.

DEmnach Unsers Käyserl. Cammer-Gerichts Pfenningmeister unser und des Reichs lieber Getreuer N. N. in gewöhnlichen Ambts-Geschäfften nacher Franckfurth-und von dannen wiederumb anhero zu verreisen vorhabens. etc.

Item Paß- und Zollfreyung zum Stock.

DEmnach Vorweisern dieses der zu hiesigen unsers und des Heil. Reichs Cammer-Gerichts Unterhaltung gewöhnlich gebrauchender Stock sampt N. Kist und N. Fäßlein / durch desselben verordneten Pfenningmeistern / von Franckfurth anhero nacher Speyer zu überbringen auffgegeben worden: Und dann alle etc.

NB. Auff die Päß wird nur das gewöhnliche Proceß-Insiegel getrucket à tergo. Auff die Päß und Zollbefreyung aber neben erwehntes Käyserl. Proces-Insiegel auch das Käyserl. Zollzeichen.

ALIA

ALIA FORMA der CAMERAL-Freyzeichen

Welches mit eigener Hand deß jenigen / so es begehrt / geschrieben / und signeto corroborirt werden muß.

VOrweiser dieses ist befehlcht / mit Endsbenanten N. Fuder Wein / N. Malter Früchten / N. Klaffter Holtz / ꝛc. von N. zu meiner häußlichen Nothdurfft anhero zu überbringen. Wann dann ich gleich anderen Cameral-Personen dieß Orts / deß Zolls und anderen Exactionen / wie die auch Nahmen haben mögen / allerdings befreyet bleiben solle.

Als werden hiemit alle Zöllner / und dero verordnete Diener freund- und gebührlich ersucht / daß sie berührte N. N. N. aller Orten an den Zoll-Städten / Zollfrey / auch sonsten ungehindert und ohnmolestirt pass- und repassiren lassen wollen.

In Urkund dieses neben hievorgetrucktem gewöhnlichen Cameral-Freyzeichen / mich mit eigener Hand unterschrieben / und zugleich mein gewöhnliches Pittschafft untersetzt. Signatum Speyer den N. Anno N.

(*L. S. Cæs.*) (*L. S.*) N. N.

N. N. Judicii Imperialis Cameræ
Notarius & Registrator.

Recepisse mutatis mutandis.

DEmnach Vorweiser Dieses N. N. ein das N. N. betreffendes verschlossen N. Schreiben / dessen Uberschrifft an das gesamte hiesige Käyserl. Cammer-Gericht eingerichtet gewesen / an heut zu endbemeltem dato hieselbsten gebürend eingelieffert / und deßwegen Ihme ein attestatum zu ertheilen begehrt. Als ist dieser unter hochged. Käyserl. Cammer-Gerichts Cantzley Hand gefertigter Schein loco Recepisse hierüber außgefolgt worden. So geschehen Speyer / den ꝛc.

(*)

INDEX.

Tit. Imperat. Pag. 3.
Ingressus. 3.
Prædicata. 4.
Regimina Imperat. 5.
Tempore Interregni. 5.
Schreiben umb Bericht. 6. & 7.
Promotoriales. 7.
Requisitoriales. 8.
Subsidiales Juris. 9.
Rescriptum vel Extensio Subsidialium. 11.
Compaß-Brieff. 12.
De Citationibus in causa Simpl. querelæ. 13.
Terminus Legalis. 14.
Clausula finalis Citationis simplicis. 14.
Citatio ad plenar. Appellationis processus. 15.
Citatio Advocati ad plen. Appellationis Processus. 15.
Terminus Legalis. 16.
Inhibitio ad plenarios Appellationis processus. 16.
Citationis & Inhibitionis clausula finalis. 16.
Compulsoriales ad plen. Appellationis processus. 16.
Citationis & Compulsorialium clausula finalis. 17.
Plenariorum Appellationis processuum clausula finalis. 17.
Citatio Edictalis. 18.
Citatio ad videndum se restitui adversus lapsum fatal. 18.
Citatio auff den Land-Frieden. 19.
[illegible]n auff die Pfandungs-Constitution. 20.

Seque-

Sequestrum. Pag. 23.
Citatio ad reassumendum. 24.
Inhibitio sola. 25.
Ulterior Inhibitio. 26.
Arctior Inhibitio. 26.
Compulsoriales Simplices. 27.
Ulteriores Compulsoriales. 27.
Arctiores Compulsoriales annexa Citatione ad vid. se incid. 28.
Compulsoriales pauperum. 28.
Salvus Conductus simplex. 29.
Salvus Conductus pœnalis. 30.
Mandatum cum clausula. 30.
Mandatum sine clausula, sivè Executoriales. 31.
Executorialium clausula in puncto Expensarum. 32.
Ulterius Mandatum. 33.
Arctius Mandatum. 33.
Rescriptum & Extensio processuum. 34.
Mandatum de exequendo. 34.
Arctiores Executoriales. 35.
Citatio auff den Land-Frieden sub pœnâ banni. 38.
Denunciatoriales banni. 40.
Executoriales super banno. 44.
Immissoriales super privatione. 46.
Mandatum Immissoriale super banno. 48.
Documentum absolutionis banni. 50.
Commissio in communi formâ. 51.
Commissio in optima forma. 52.
Commissionis pauperum clausula. 54.
Dilatio. 55.
Commissio ad examinandum Notarium publicum pro matricula Camerali. 55.
Articuli super quibus examinari solent 56.

Formula Documenti immatriculationis Not. Publ. uff eingeschickten Rotulum examinis. 58.
Alia Formula Documenti immatriculationis, da sich der Notarius am Käyserl. Cammer-Gericht examini selbsten sistirt hat. 59.
Urkund Urtheils. 60.
In Absentia D. Judicis. 61.
Documentum confirmationis tutelæ vel Curatelæ. 61.
Aliud Documentum Curatelæ ad litem. 63.
Urkund Ehrlicher Geburth. 63.
Monitorium. 65.
Urkund Stands Erhöhung. 66.
Documentum renunciationis litis. 67.
Geleits-Brieff der Käyserl. Cammer-Botten. 68.
Cameral-Paß. 70.
Cameral-Paß und Zollbefreyung. 70.
Cameral-Paß für den Käyserl. Fiscaln. 71.
Item für den Leser als Gegenschreibern. 72.
Item für die Pfenningmeistern zu ihren Ambts-Reisen nacher Franckfurt. 72.
Item Paß- und Zollbefreyung zum Stock. 72.
Alia Forma der Cameral-Freyzeichen. 73.
Formula Recepisse. 73.

FINIS.

FOR-

FORMULÆ LATINÆ.

TIT. IMPERAT.

LEOPOLDUS Divinâ favente clementia Electus Romanorum Imperator ſemper Auguſtus, Germaniæ, Hungariæ, Bohemiæ, Dalmatiæ, Croatiæ & Sclavoniæ Rex, Archidux Auſtriæ, Dux Burgundiæ, Styriæ, Carinthiæ, Carniolæ & Würtembergæ, Comes Habſpurgi, Tyrolis & Goritiæ, &c.

INGRESSUS.

NOn imitatur Stylus germanicus, uti Entbieten denen / &c. sed statim incipitur à Prædicato, &c. V. G.

Honorabilibus peritis &c. nobis & Sacro Rom. Imperio fidelibus dilectis &c. N. N. gratiam nostram Cæsaream & omne bonum, honorabiles periti &c.

Deinde sequitur contextus supplicæ &c. incipiendo: Judicio Imperialis nostræ Cameræ N. N. humilimè supplicando exposuit: qualiter, &c. vid. supplic. &c.

Datum in Imperiali Civitate nostra Spira, N. die Mensis N. Anno Domini Millesimo N. N. Regnorum nostrorum Romani N. Hungarici N. Bohemici vero N.

REGIMINA IMPERAT.

Rom. 8. 18. Julii. 1658.
Hung. 17. 27. Jun. 1655.
Bohem. 4. 14. Septembris. 1656.

TIT. ET INGRESSUS.

QUaliter Processus Camerales ad obitum Imperatoris Ferdinandi Tertii gloriosissimæ memoriæ tempore interregni & Vicariatus expediti fuerunt.

DEI GRATIA.

NOs Ferdinandus Maria utriusque Bavariæ ut & superioris Palatinatus Dux, Comes Palatinatus Rheni, Sacri Romani Imperii Archidapifer & Princeps Elector, in partibus Rheni &

Sue-

Sueviæ, ac in Jure Franconico Proviſor & Vicarius, Landgravius Leuchtenbergenſis.

Nec non

NOs Joannes Georgius hujus nominis ſecundus, Dux Saxoniæ, Juliæ Cliviæ & Montium, Sacri Romani Imperii Archimarſchallus & Princeps Elector, ejusdemque in ejus locis, ubi Saxonica jura ſervantur, ſimiliter Vicarius, Landgravius Thuringiæ, Marggravius Miſniæ, nec non ſuperioris & inferioris Luſatiæ, Burggravius Magdeburgenſis, Comes Marcæ & in Ravenſpurg, Dominus in Ravenſtein, &c.

Prædicata.

Electoribus Imperii.

Dilectioni Veſtræ.

Principibus.

Dilectioni, aut Devotioni tuæ.

Comitib⁹, Baron. Nobil. Civibus aliisq; privatis.

Tibi.

Sexui fœmineo pro qualitate Status.

Devotioni Veſtræ vel tuæ.

Vel.

Tibi, &c.

Notum facimus, vel mandamus & volumus, &c.

Judæ-

Judæis verò:

Te hisce certiorem facimus.

LITTERÆ PRO INFORMATIONE, VEL REQUISITORIALES INFORMATIONIS.

LEOPOLDUS Divina favente clementia Electus Roman. Imperator semper Augustus, &c.

N. &c. N. fideles dilecti, &c.

JUdicio Imperialis nostræ Cameræ, N. die mensis N. nuper exhibitæ supplicationes, ut & inibi mentionata adjuncta sub num. vel lit. N. N. latius demonstrant, qualiter N. N. opem nostram Cæsaream imploraverit. Cum autem humillimam petitionem suam hactenus quidem non obtinuerit, verùm ut necessaria desuper informatio à vobis requiratur, decretum sit. Idcircò Authoritate nostrâ Cæsareâ tenoreque præsentium vos requirimus præcipiendoque mandantes, quatenus intra N. menses, vel septimanas, harum insinuationem proximè subsequentes, præfatam, informationem vestram ad hunc maximè finem, ut deinceps ad ulteriorem supplicantis debitam implorationem in cognitione dictæ hujus Causæ tanto facilior sit progressus, huic nostræ Imperiali Cameræ transmittatis: facturi in hoc jussionem nostram seriam.

Nam sivè hoc ita effeceritis sivè non, nihilominùs in hac caussa decernetur quod juris est. De quibus Vos certiores facimus per præsentes. Datas in Imperiali Civitate nostra Spirâ, die N. mensis N. Anno Domini Millesimo, &c.

Regnorum nostrorum Romani N. Hung. N, Boh. verò N.

PROMOTORIALES.

LEOPOLDUS Divinâ favente clementia Electus Roman. Imperator semper Augustus, &c.

Honora-

Honorabiles periti &c. pro qualitate ejus, datur prædicatum, ad quem expediuntur Promotoriales. Qualiter N. apud Imperialis Cameræ nostræ Judicium supplex conquestus sit, ex supplicationis ejusdemque adjunctorum copiâ præsentibus inclusâ cognoscetis. Quia verò justè petentibus assensus denegandus non est, vos hortamur atque monemus, volentes atque mandantes, si rei & facti in supplicatione narrati veritas se habeat, ut à præsentatione harum literarum intrà Mensem proximum, præfato supplicanti, ad ulteriorem suam vel sui in ea re Procuratoris instantiam, ratione causæ in supplicatione allegatæ contra partem adversam justitiam expeditam debito modo, vigore Jurium nostrorum & sacri Rom. Imperii Constitutionum, administrari faciatis, procuretis, atque permittatis, ne ob Justitiæ denegationem vel ejusdem protelationem, juxtà nostram & Imperii Ordinationem, apud nos, vel dictum Cameræ nostræ Judicium uti prius de vobis conqueri, & pro competentibus Juris remediis ulterius instare cogatur, facturi in hoc jussionem nostram seriam. Datum, &c.

REQUISITORIALES.

N. contra N.

Anno 1672. 7. Augusti, ad D. Comitem de Montereji quà Gubernatorem & Capitaneum Generalem per Belgium Regiæ Catholicæ Majestatis, &c.

In simili ad

Locum tenentem & Pares Supremæ Curiæ feudalis in Brabantia.

Nec non ad

Cancellarium & Consiliarios Senatus in Ducatu Brabantiæ, &c. emanatæ.

LEOPOLDUS, &c. Illustris sinceré nobis dilecte, Ex adjuncta Copia Cæsarei nostri Mandati in Imperialis Cameræ nostræ Judicio ad instantiam N. N. hodiernâ die, quâ Datum infrà patet, contra N. N. decreti & emanati, latius videre est, qualiter eidem firmiter & districtè mandaverimus, ac seriò injunxerimus ut confestim omnia in Curiis tam Brabantiæ, quám Tornacensi, hac in causa actitata, quantum in ipso est,

caſſet, ibidem ab ulteriori Proceſſu deſiſtat, & dictum Adverſarium ſuum ad alia incompetentia Judicia extrà Imperium non evocet. Cum autem præfatus ſupplicans N. quatenus hæ noſtræ literæ requiſitoriales in ſubſidium Juris ad vos expedirentur, unà cum eodem noſtro Mandato Cæſareo pariter impetraverit, ipſa etiam æquitas poſtulet, ut ſuperiores in ſuo quilibiet diſtrictu ſibi invicem pro Juſtitiæ complemento aſſiſtant.

Hnc præſentibus hiſce vos gratioſè requirimus, ut quæ in antememorato noſtro Mandato Cæſareo præcipiuntur, mediis congruis promoveatis. Quod uti in Juſtitiæ Adminiſtrationem laudabiliter tendit, ita opem noſtram Cæſaream in ſimilibus reciprocè afferre non ambigimus. Datum, &c.

ULTERIORES REQUISITORIALES.

Inter eaſdem partes expeditæ 5. Junii, 1673.

SUBSIDIALES.

A Curiâ Pariſienſi ad Imperialis Cameræ Judicium emanatæ, deſuperque impetratum Mandatum executoriale de adimplendo ſententiam dictæ Curiæ Pariſienſis, cum clauſulâ.

Achilles de Harlay Regius utriusque Conſilii Senator, & Regiarum cauſarum Procurator Generalis, cuſtos præpoſituræ ac Vice-Comitatus Pariſienſis ſede vacante, &c. Dominus Supremæ Imperialis Curiæ Spirenſis, &c. (viſâ ſententiâ diremptionis obtendæ apud Caſtellanum Pariſiorum curiam à Dominâ N. N. Uxore N. N. N. N. 12. Novembris Anno 1664. contra dictum Dominum N. N. chyrographo munita & ſigillo, rogamus vos ac efflagitamus, ut poſtulationi dictæ N. N. uxoris N. N. authoritate ſuâ valentis per Jus propter perſecutionem ſuorum jurium in Locis, in quibus erit opus ad Executionem dictæ ſententiæ in amplitudine veſtri Territorii & Jurisdictionis contra dictum N. N. cui poſtulationi annuentes vos rogamus ac efflagitamus, ut poſtulatione dictæ N. Impetrantis præcipiatis dicto N. N. conjugi, ut

ipſi

ipsi reddat & restituat summam quadringentarum milliariarium librarum, quam dictus N. N. ab N. propter causas latas dictâ sententiâ accepit, cum fœnore dictæ summæ computando à die 2. Octobris dicti anni 1664. exiissent à dicto die, & quæ imposterum exibunt usuris, præterea omnia supellectilia, vasa argentea, gemmas & alia contenta in perscriptione facta, pro postulatione dictæ N. præsente N. N. nomine ac velut procuratore dicti N. N. coram Levasseur & ipsius Collegâ Libellionibus die 29. Februarii dicto anno, quæ supra dicta summa quadringentarum milliariarum librarum, & quæ suppellectilia dict. N. attulit favente matrimonio dictæ N. N quod si non fiat, dictam summam solvere, dictaque supellectilia reddere secundum æstimationem, quæ ex iis fiet, ab usu peritis & à Viris illa cognoscentibus, de quibus utrique adversarii convenient coram vobis, nisi ab iis, quos nominabimus officio. Insuper solvere dictæ N. summam quadringentarum milliariarum librarum pro 14. annis permissæ possessionis & pensionis, alimentariæ ad judicatæ dictæ N. per sententiam contra dict. N. quæ exierunt 12. Novembris, Anno 1678. salvis iis quæ inde usque exierunt, & quæ exibunt, post alia debita & factà, & renuente N. N. reddere & restituere dictæ N. summam supra declaratam, fœnora summæ quadringentarum milliariarum Librarum ab illa in matrimonio allatæ, simul & dicta supellectilia adjudicata per dictam sententiam atque contenta in Indice supra notato, Vos rogamus iterum ac efflagitamus, ut præcipiatis obsignari omnia supellectilia, omnes summas pecuniarum emolumenta & reditus, quæ reperientur deberi & pertinere ad dictum N. N. qualicunque modo & pro præsentium executione demandetis fieri omnia, quæ opus erunt in amplitudine Jurisdictionis vestræ ab Administratoribus munerum, quæ pendent ex vobis, ut hoc fiat, Rogamus vos ac efflagitamus, sicut in omnibus occasionibus ageremus, si â vobis erogaremur. Datum Parisiis sub sigillo urbis, præpositurae & Vice-Comitatus Parisiensis 23. Junii, Anno 1679.

N. N. N. N. Sigillata die dictâ vigesimâ tertiâ Junii, Anno 1679.
N. N.

(L. S.) N. N.

CITATIO.

IN CAUSIS. S. Q.

LEOPOLDUS, &c.

N. N. Nobis & ſacro Romano Imperio fidelibus dilectis gratiam noſtram Cæſaream & omne bonum. &c.

Judicio Imperialis noſtræ Cameræ N. N. humillimè ſupplicando expoſuit, qualiter, &c. vid. narrata ſupplicæ, &c.

AUthoritate idcircò noſtra Imperiali tenoreque præſentium Vos citamus vocamus & volumus, ut ad diem NB. 60. harum inſinuationem proximè ſubſequentem, quorum vobis 20. pro primo, N. pro ſecundo, & reliquos N. dies pro tertio & peremptorio termino aſſignamus, vel ſi dies ipſa Juridica non fuerit, ex tunc proximâ Cauſarum Audientiâ ipſimet vel per Procuratorem veſtrum ad hæc legitimè conſtitutum & ſufficienter inſtructum, in ſupramemorato noſtro auditorio compareatis, præfato ſupplicanti vel ejus Procuratori ſuper præmiſſis in jure legitimè reſponſuri, nec non ad omnes & ſingulos actus & terminos judiciales in his ſervari debitos & ſolitos uſque ad ſententiam definitivam incluſivè proceſſuri & procedi viſuri & audituri.

HUC PONITUR.

TERMINUS LEGALIS.

PRæterea Vobis non minus ac parti adverſæ ad importandum in hac cauſa, quod juxta ordinationem & nuperum imperii receſſum de anno 1654. poſt primum terminum decet, tempus N. Menſium pro Termino legali præfigimus.

Notandum. *Juxta Decretum commune 13. Septembris 1659. in Camera publicatum pro Termino legali ſemper 3. menſes ponuntur, niſi D. Judex aut Referens breviorem Terminum ſpecialiter per Decretum exprimat & præfigat.*

CLAUSULA FINALIS.

CITATIONIS SIMPL.

NAm ſivè ſic comparueritis ſivè non, nihilominus ad alterius partis inſtantiam ad præmiſſa omnia ac alias mediante Juſtitia procedetur, abſen-

absentia sivè contumacia vestrâ non obstante. De quo certiores vos facimus per præsentes. Dat. &c.

DE APPELLATIONE.

Notanda. *Citatio principaliter dirigitur contra partes de in contra Advocatum.*
Inhibitio dirigitur aque contra partem quàm Judicem à quo.
Compulsoriales verò solum contra Judicem prioris instantiæ.
Cum verò partes extra Imperium versantur, & processus per Edictum expediuntur ac in certis locis affiguntur, tunc.
Citatio & inhibitio solùm contra partes expediri solent per modum Edicti, & hic omittitur vocab. cognoscere, quia non pars, sed Judex cognoscit.
Compulsoriales verò una cum Inhibitione contra Judicem, expediuntur ad Domum.

PLEN. APPELLATIONIS PROCESSUS.

LEOPOLDUS, &c. N. N. gratiam nostram Cæs. &c.
JUdicio Imperalis nostræ Cameræ nobis & sacro Rom. Imperio pariter fidelis ac dilectus N. N. humilime supplicando exposuit: qualiter &c. vid. narrata, &c.

Hinc Processus hosce nostros appellatorios Citationem Inhibitionem & Compulsoriales contra vos respectivè sibi decerni humillimè petiit, & obtinuit, quod iidem hodiernâ die, qua datum infra patet decreti fuerint.

Citatio Partis.

Authoritate idcircò nostrâ Imperiali & tenore præsentium te supramemoratum Appellatum citamus vocamus & volumus, quatenus ad diem sexagesimam hujus insinuationem proximè subsequentem, quorum tibi 20. pro primo, 20. pro secundo, & reliquos viginti dies pro tertio & peremptorio termino assignamus, vel si dies ipsa Juridica non fuerit, ex tunc proxima Causarum Audientia ipsemet, vel per Procuratorem tuum ad hæc legitimè constitutum in hujus Imperialis nostræ Cameræ Audi-

torio compareas, præfato appellanti insuper in jure prout decet responsurus, nec non ad omnes & singulos actus & terminos judiciales in his servari debitos & solitos, usq; ad sententiam definitivam inclusivè processurus ac procedi visurus & auditurus.

Citatio Advocati.

Te partis appellantis Advocatum veró, ut in præfato termino Juramentum Calumniæ de non frivolè appellando ipsemet vel per Procuratorem realiter præstes, vel similiter videas & audias, te in pœnam non jurantium incidisse mediante sententia pronunciari.

Terminus Legalis.

Prætereà tibi Appellato non minus ac parti adversæ ad importandum in hac Causa, quod juxta Ordinationem & nuperum Imperii recessum de anno 1654. post primum terminum decet, tempus trium mensium pro termino legali præfigimus.

Inhibitio.

Insuper eadem autoritate nostra Imperiali vobis supra dictis N. N. veluti Judicibus à quibus, ut & tibi appellato sub pœna decem marcarum auri puri, pro una Fisco seu ærario nostro Cæsareo, altera verò medietate sæpè dicto appellanti irremissibiliter persolvendarum firmiter & districtè præcipiendo mandamus & inhibemus, ne in Causa præfata sic coram nobis vel Judicio nostro indecisè pendente, in ejusdem litis pendentiæ & ipsius Appellantis præjudicium, nostræque Imperialis Jurisdictionis contemptum ulterius procedere, exequi, cognoscere, attentare seu innovare præsumatis, per vos vel alias, quovis modo vel ingenio quæsito.

COMPULSORIALES.

Simul & sub eadem pœna decem marcarum auri puri vos prioris Instantiæ Judices intra quindenam harum insinuationem proximè subsequentem, ipsi Appellanti vel ejus in eâ parte Procuratori seu nuncio instan-

instanti, omnia & singula Acta in præfata Causa inter ipsas partes coram vobis & per vos agitata, in authenthica forma & in latinam linguam fideliter translata, salvo cujuscunque salario competenti integra ac sine omni dilatione edi & exhiberi curetis: Proinde etiam vestras decidendi rationes Sigillo vestro clausas, unà cum Actis prioribus sub pœna duarum Marcarum auri puri, Novissimo Ratisbonensi Recessui conformiter huic Judicio Imperiali transmittatis. Facturi utrobique jussionem nostram seriam.

CLAUSULA FINALIS.

Nam sive vos Citati sic comparueritis sive non, aut si Imperialibus hisce nostris Mandatis per vos contraventum aut non planè paritum fuerit, nihilominus ad alterius partis instantiam ad præmissa omnia & præfatarum distinctarum pœnarum declarationem ac alias graviores contra vos ubique mediante Justitia procedetur, absentia seu contumacia vestra non obstante. De quibus vos certiores facimus per præsentes. Dat. &c.

Cit. & Compulsorialium clausula finalis.

Nam sivè vos Citati sic comparueritis sivè non, aut si dicto nostro Mandato ratione editionis Actorum per vos contraventum & non planè paritum fuerit, nihilominùs ad alterius partis instantiam, ad præmissa omnia, & declarationem pœnæ præfatæ, ac alias graviores, contra vos, ubique mediante Justitiâ, procedetur, absentiâ seu contumaciâ vestrâ non obstante. De quibus vos certiores facimus per præsentes.

CIT. EDICTALIS.

LEOPOLDUS, &c.

N.N. gratiam nostram Cæsaream & omne bonum, &c.

Judicio Imperialis nostræ Cameræ N. N. humilimè supplicando exposuit: qualiter, &c. &c. vid. narrata suppl.

HInc Processus hosce nostros N. N. contra vos sibi decerni, atque easdem, quod extra Imperium degatis, ad valvas N. N.N. (a) in for-

(a) hic nominantur diversi loci Oppidorum aut Urbium, &c.

forma edictali publicè affigi, humilimé implorando obtinuit, quatenus iidem hodierna die decreti fuerint.

Idcirco authoritate nostra &c. usque ad finem Processus: dein sequitur:

Eadem authoritate etiam nostra Imperiali statuimus & volumus, hos N. Processus in supradictis & circumvicinis locis per modum Edicti publici proponi & affigi, ejusdemque vigore proindè vos ac si in propria persona vel loco domicilii vestri vobis denunciata aut insinuata esset, obligari & teneri debere. Nam sivè sic comparueritis sivè non, &c. ut in Citatione, &c. De quo certiores vos facimus per præsentes. Dat. &c.

Clausula Citationis ad Videndum se restitui in integrum br. manu, adversus lapsum fatalium.

Hinc Citationem hanc contra vos sibi decerni humilimè implorando obtinuit, quatenus eadem hodiernâ die decreta fuerit.

Idcircò Autoritate nostra Imperiali vos citamus vocamus & volumus, ut ad diem sexagesimam hujus insinuationem proximè subsequentem, quarum vobis 20. pro primo, 20. pro secundo, & reliquos viginti dies pro tertio & peremptorio termino vobis assignamus, vel si dies &c. uti in Citatione &c, usque compareatis: visuri juxtà & audituri, Appellantem ex causis supra deductis & generali clausula: si qua justa causa videbitur &c. in pristinum & eum statum, in quo ante commissam negligentiam & moram N. N. (hic exprimitur quis fuerit in mora) fuit, cum Causæ cognitione restitui & redintegrari, vel causas rationabiles, quare talis restitutio fieri non debeat, decenter producturi, Justitiamque desuper expeditam recepturi, &c. hic sequitur terminus legalis, & clausula finalis Citationis simpl.

Clausula Citationis super Fracta Pace.

Ut in Citatione &c. usque compareatis; visuri juxtà & audituri, vos

vos in præfatam pœnam fractæ pacis incidiſſe declarari, vel ad allegandum cauſas rationabiles, quare id fieri non debeat, nec non ad omnes & ſingulos Actus & terminos judiciales in his ſervari ſolitos & debitos uſque ad ſententiam definitivam procedendum, & procedi viſuri & audituri. Huc ponitur Terminus legalis, cum finali clauſula Citationis ſimpl. incipiens: Nam ſive comparueritis, &c.

Clauſula Citationis ſuper conſtitutione pignorationis, præmiſſo Mandato.

Uti infra in præcepto Mandati, &c. uſque poſt verba. Facturi in hoc juſſionem noſtram ſeriam.

EAdem autoritate noſtra Cæſareâ vos pariter citamus vocamus & volumus, ut ad diem N. harum inſinuationem &c. uti in Citatione, uſque compareatis: quod ſupramentionato noſtro Mandato Imperiali per omnia obedienter paritum ſit, edocturi, ſin minus, vos in inſertam pœnam incidiſſe declarari ac pronunciari viſuri & audituri; Inſuper pignorationis hujuſmodi occaſione à vobis prætenſum jus articulatim producturi, nec non ad omnes & ſingulos actus & terminos judiciales, &c. uti in Citatione, &c. Executorialibus annexâ.

Aliam form. vid. infrà in clauſulis Mandatorum.

Citatio ad reaſſumendum.

LEOPOLDUS, &c.

N. N. gratiam noſtram Cæſaream & omne bonum N. N. &c.

CUm Anno N. menſe & die N. N. in Judicio noſtræ Imperialis Cameræ contra N. Cauſam N. (ſc. Mandati, Citationis, vel Appellationis &c.) per Procuratorem veſtrum ad hoc conſtitutum N. Jurium Doctorem introduxeritis, & in eadem uſque ad annum N. incluſivè, legitimè proceſſeritis ac ageritis, is autem ante aliquot jam annos diem obierit ſupremum: Idcircò præfatus N. ſtudio ejuſdem cauſæ promovendæ ac debitè proſequendæ obnixè petiit, hanc ſibi Citationem contrà vos decerni & communicari. Quapropter & quia ita decreta eſt, autho-

ritate nostra Imperiali tenore præsentium vos citamus vocamus & volumus, ut ad diem trigesimam, hujus insinuationem proximè subsequentem, quorum vobis 10. pro primo, &c. uti in Citatione, usque compareatis: hanc N. causam in eo statu quo ab obitu suprafati N. derelicta est, & adhuc versatur, reassumpturi & ulterius in ea usq; ad finalem determinationem processuri, & ex adverso procedi visuri & audituri.

Nam sive sic comparueritis, &c. uti in Citat. simp.

Clausula Inhibitionis Simplicis.

Idcirco authoritate nostra Imperiali vobis N. N. conjunctim & divisim sub pœna decem Marcarum auri puri, pro una Fisco seu ærario nostro Cæsareo, alia verò medietate suprafato Appellanti irremissibiliter persolvendarum firmiter & districtè præcipiendo mandamus & inhibemus, ne in hac causa sic coram Nobis vel nostro Judicio indecisè pendente in ejusdem litispendentiæ & ipsius Appellantis præjudicium, nostræque Imperialis Jurisdictionis contemptum, ulterius procedere, exequi, cognoscere, attentare seu innovare præsumatis, per vos vel alios, quovis modo vel ingenio quæsito, facturi in hoc jussionem nostram seriam, alioquin enim tam ad attentatorum seu innovatorum revocationem, quam dictæ pœnæ declarationem ac alias mediante justitia procedetur. De quo certiores vos facimus per præsentes; Datas, &c.

Quoad Ulter. & Arctior. Inhib. vid. observationes in germanico.

Clausula Compulsorialium Simplic.

Quare authoritate nostra Imperiali tenore præsentium Vobis N. N. sub pœna decem Marcarum auri puri, &c. uti in Inhibitione, usque præcipiendo mandamus, ut intra quindenam ab insinuatione præsentium proximam, eidem Appellanti, vel ejus in ea parte procuratori seu nuncio instanti omnia & singula Acta in præfata causa inter ipsas partes coram Vobis & per vos agitata, in authentica forma & in latinam linguam fideliter translata, salvo cujuscunque salario competenti, integra ac sine omni dilatione edi & exhiberi curetis, proinde etiam vestras decidendi rationes sigillo vestro clausas, unà cum Actis prioribus sub pœna decem Marcarum auri puri, novissimo Ratisbonensi Recessui conformiter huic nostro

ſtro Judicio Imperiali tranſmittatis, facturi in hoc juſſionem noſtram ſeriam, alioquin tam ad præfatæ pœnæ declarationem quam alias pœnas graviores contra vos mediante Juſtitia procedetur. De quo certiores vos facimus per præſentes.

Ulter. Compulſoriales.

Vid. Formulare german. cum obſervat. & præcipuè loco verborum: ſalvo cujuſcunque ſalario, ponatur: gratis, &c.

Arctiores Compulſoriales.

Notand. *Arct. Compulſorialibus ſemper annectitur Citatio.*

LEOPOLDUS, &c.

Honorabilibus peritis Nobis & ſacro Romano Imperio fidelibus dilectis N.N. gratiam noſtram Cæſaream & omne bonum Honorabiles periti, fideles dilecti.

CUm in Imperialis Cameræ noſtræ Judicio, per nobis & ſacro Romano Imperio *itidem fidelem dilectum* N. contra vos, nec non N. in Actis nominatum, introductis & adhuc indeciſis Cauſis Appellationum ſub dato N. ad inſtantiam modò dicti Appellantis emanatis, & die N. Menſ. N. non ita dudum elapſi anni, cum relatione debitè factarum Executionem ibidem Judicialiter reproductis Imperialibus noſtris Compulſorialibus literis, ſub pœna decem Marcarum Auri puri, pro unâ Fiſco ſeu ærario noſtro Cæſareo, aliâ verò medietate ipſi Appellanti irremiſſibiliter perſolvendarum, in præfatis cauſis inter ipſas partes coram vobis & per vos agitatorum, in authentica forma & latina lingua fideliter translata, omni dilatione carens editio vobis demandata; prout recta ſerie latius præallegatæ noſtræ teſtificantur Compulſoriales. Attamen iisdem hactenus minimè ſatisfactum, nec iteratò requiſita editio debitum effectum ſortita, quinpotius præmemoratus Appellans N. in proſecutione ſuarum Appellationum indecenter remoratus, ac præter expectationem impeditus, ideòque ad implorationem ejuſdem arctiores hæ noſtræ Compulſoriales hodiernâ die judicialiter prolata ſententia decretæ, ſimulque ad reproductionem earundem tempus N. Menſium, ſub ſolita abſolutionis & expenſarum comminatione,

ipsi Appellanti præfixum. Idcirco Authoritate nostra Cæsarea, tenore, præsentium, vobis pariter & singulis sub pœna proscriptionis & Banni nostri Imperialis seriò & severè denuò mandamus & præcipimus, ut intrà quindenam ab insinuatione earundem proximam præfato Appellanti, ejusvè Procuratori seu nuncio instanti, omnia & singula in his causis coram vobis & per vos, quocunque etiam intuitu, fine & modo acta & agitata, uná cum vestris Rationibus decidendi, novissimo Ratisbon. Recessui conformiter in authentica forma & latinam fideliter translata linguam integra, ac sine omni dilatione edi & exhiberi curetis. Facturi in hoc jussionem nostram seriam, alioquin, &c. ut in Compulsorialibus. Prætterea eadem Autoritate nostra Imperiali tenore harum, vos citamus, vocamus, & volumus, ut ad diem trigesimam, ab exitu prædictæ quindenæ proximam, quarum vobis decem pro primo, &c. ut in Citatione, usque compareatis: ob præfatam vestram tergiversationem & demandatæ editionis moram, cum prioribus nostris Compulsorialibus prout decet non parendo in obedientes & contumaces extiteritis, pœnam iisdem insertam vos incurrisse declarari, visuri pariter & audituri, vel saltem cur ad talem declarationem procedi non debeat, relevantes causas & rationes in jure decenter & competenter allegaturi; Desuper Imperialis nostræ Cameræ judicii maturam cognitionem & justitiæ complementum expeditè & finaliter recepturi.

Nam sivè comparueritis sivè non &c. uti in Citatione. De quibus omnibus certiores vos facimus per præsentes. Datas in &c.

COMPULSORIALES PAUPERUM.

IDcircò, & quia ad exhibitas literas testimoniales allegatæ Paupertatis suæ præstito Juramento affirmavit, se pauperem esse, inque mobilibus vel immobilibus bonis aut creditis non habere, undè pro Processibus & aliis ad hujusmodi Causæ prosecutionem necessariis, exsolvendis media sumat, quodque propterea nihil eorum fraudulenter alienarit, nactâ autem in hujusmodi Causâ victoriâ seu aliâ pinguiori fortunâ, ipsum ex tunc cuilibet pro debito suo satisfacturum, Imperiali nostra autoritate vobis N. tenore præsentium &c. *ut supra in Compulsor.*

pulsorialibus usque ad finem, omisso tamen: Salvo cujuscunque salario competenti, *& loco hujus ponendo*: gratis.

MANDATUM SINE CLAUSULA: VEL EXECUTORIALES.

LEOPOLDUS, &c.

N. N. gratiam nostram Cæs. &c. Judicio, &c. vid. narrata supplicæ.

Hinc Mandatum hoc nostrum *Cæsareum* unà cum Citatione solita contra *vos* sibi decerni humillimè petiit & obtinuit, quod hi processus hodierna die, qua Datum infra patet, modo subsequenti decreti fuerint.

Authoritate id circò nostra *Cæsareâ* tenore præsentium, *vobis conjunctim & divisim* sub pœna decem Marcarum auri puri, pro una Fisco seu ærario nostro Cæsareo, altera verò medietate præfato N. irremissibiliter persolvendarum firmiter & districtè præcipiendo mandamus & seriò injungimus, quatenus mox visis hisce &c. (*NB hic inseritur præceptum ex supplicà &c.*) ac taliter per omnia obedientes obtemperetis, quatenus *Vobis* præfatam pœnam placuerit evitare: Facturi in hoc jussionem nostram seriam.

Citatio solita Mandatis annexâ.

INsuper præfatâ autoritate nostra *Imperiali vos* citamus, vocamus & volumus, ut ad diem tricesimam harum insinuationem proximè subsequentem, quarum *vobis* decem pro primo, &c. ut in Cit. usque compareatis: huic nostro Mandato in omnibus & per omnia paritum esse, sufficienter edocturi, sin minus, ad videndum & audiendum, *Vos* ob non præstitam paritionem in pœnam præfatam incidisse decerni & declarari, vel dicendum & allegandum causas rationabiles, quare declaratio talis fieri non debeat, recipiendumque desuper justitiam expeditam.

Nam sivé sic comparueritis sivè non, nihilominus ad alterius partis instantiam ad declarationem hujusmodi ac aliàs mediante Justitiâ procedetur contumaciâ sivè absentiâ vestrâ non obstante. De quo certiores *Vos* facimus per præsentes Dat. *&c.*

MAND. CUM CLAUSULA.

Imitantur ubique clausulæ mandati sine clausula, usque post verba: facturi in hoc jussionem nostram seriam, tunc apponitur:

QUod si verò per hoc nostrum mandatum Cæsareum vos gravatos esse, & quare eidem obtemperare non teneamini, in jure fundatas & relevantes causas prætendere velitis, tunc vigore prætactæ Authoritatis nostræ Cæsareæ *vos* citamus, vocamus & volumus, ut ad diem 60. harum &c. ut in Cit. quarum *vobis* 20. pro primo &c. usque compareatis, ejusmodi prægnantes causas & rationes in jure, prout decet, propositurí, desuperque modo-dicti Imperialis nostræ Cameræ Judicii expeditam cognitionem ac finalem decisionem recepturi. NB. Hic inseritur terminus legalis.

Nam sivè sic comparueritis sivè non, nihilominus ad alterius partis instantiam (a) ad præmissa omnia ac aliàs mediante justitia procedetur, contumacia sivè absentia vestra non obstante. De quo &c. Dat. &c.

Mandatum de Exequendo S. C.

In Causa Appellationis Tabarelli.

Contra

Procuratorem Mensalem Episcopi & Principis Tridentini, 22. Febr. 1675. expeditum.

LEOPOLDUS, &c.

Venerabili Principi nostro & dilecto devoto Sigismundo Alphonso Episcopo Tridentino & Brixinensi, Comiti de Thuno, gratiam nostram Cæsaream & omne bonum: Venerabilis Princeps, dilecte devote.

IN Causâ per quondam Octavium Tabarelli de Fatis & Castro Figuli, contra Procuratorem Mensalem Tuæ Devotionis Antecessoris, Appellationis, à Sententia per Locumtenentem & Consiliarios Tridentinos

(a) quando simul expeditur Mand. S. & C. clausula tunc post verbum instantiam, additur: respective ad declarationem hujusmodi & præmissa omnia. &c.

tinor 17. 27. Augusti Anno 1655. lata in Judicio Imperialis nostræ Cameræ 13. Maji, Anno 1656. introducta, postquàm ibidem 5. Octobris, Anno 1660. definitivè pronunciatum, per prioris Instantiæ Judices 4. Augusti, 1651. benè 27. Augusti 1655. verò malè judicatum, benè appellatum, proindè illorum sententias respectivè confirmandas & reformandas esse, taliter, ut dicto Appellato petita restitutio in integrum deneganda, sed Appellans in obtenda 18. Augusti mentionati Anni 1651. à præfato Tuæ Devotionis Antecessore super feudo Numii & pertinentiarum investiturà manutenendus, inque ejusdem possessionem unà cum restitutione fructuum à tempore dictæ Investituræ perceptorum realiter immittendus sit, expensis in Imperiali nostrâ Camera desuper factis ex causis moventibus compensatis, eique ut doceret, sententiæ isti paritum esse, per annexas Executoriales & insecutas diversas successivè 13. Februarii & 24. Maji 1661. uti & 13. Decembris 1672. & 27. Octobris 1673. publicatas paritorias injunctum, tandem non attentâ paritione dictarum sententiarum, hoc nostrum Mandatum de Exequendo 5. Junii proximè præter lapsi Anni ergà Tuam Devotionem decretum, & hodiernâ die, quâ datum infrà patet, expeditum fuit.

Cum igitur justum & æquum sit, res ità benè judicatas debitæ Executioni demandari. Hinc Authoritate nostra Imperiali, & sub pœnâ 10. marcarum auri puri, pro unà fisco seu ærario nostro Cæsareo, alia verò medietate appellanti irremissibiliter persolvendarium serió præcipiendo mandamus Tuæ Devotioni, ut intra 6. septimanas & tres dies proximas ab insinuatione hujus, sine morâ & tergiversatione ullâ, ad executionem mentionatæ sententiæ procedat, taliter obediens obtemperet, quatenus Illi comminatam pœnam placuerit evitare, factura in hoc jussionem nostram seriam.

Citamus insuper atque vocamus tuam Devotionem eâdem nostrâ Authoritate Cæsarâ, ut trigesima die post lapsum præfixi termini sex septimanarum & trium dierum proxima, quarum tuæ Devotioni 10. pro primo &c. per procuratorem legitimè constitutum in Auditorio Cameræ nostræ Imperialis compareat, ad docendum huic nostro Mandato de Exequendo sufficienter paritum esse, sin minus ad videndum & audiendum; Tuam Devotionem ob non præstitam paritionem in pœnam præfatam incidisse decerni & declarari, vel dicendum & allegandum causas rationabiles, quare declaratio talis fieri non debeat; recipiendumque desuper Justitiam expeditam; Nam sive sic comparuerit &c. de quo Tuam Devotionem &c. Spiræ 22. Febr. 1675.

Manda-

Mandatum & Citatio ſuper conſtitutione Pignorationis.

LEOPOLDUS, &c.

N. N, gratiam noſtram Cæſaream & omne bonum N. N.

Auguſtiſſimo noſtro Judicio Camerali N. N. humillime ſupplicando expoſuerunt. &c, vid. narrata ſuppl. &c.

QUamobrem ſupplicantes vigore ejuſdem Conſtitutionis hoc noſtrum Cæſareum Mandatum & Citationem contra vos ſibi decerni & communicari implorantes humiliter petierunt, & impetrarunt, ut hodierna die, qua datum intra patet proceſſus petiti decreti fuerint.

Mandamus itaque vobis Authoritate noſtra Imperiali ſub pœna decem Marcarum auri puri, quarum dimidia pars noſtræ Imperiali Cameræ, altera Actoribus cedat, volentes, ut à facta traditione vel inſinuatione horum, absque mora, exceptionibus, & omni cauſa, prædicta N. (NB. hic exprimitur materia ablata) vel ſi non amplius fuerint in rerum natura, juſtum illorum pretium, ſub promiſſione de reſtituendo, in eventum, ſi ita jure poſtea decernatur, ſecundum allegatam Conſtitutionem reſtituatis, nec quômodô differatis contumaciter, ſi pœnam comminatam effugere velitis: Et hæc noſtra eſt voluntas & ſententia.

Citamus portò & vocamus vos ex prædicta Imperiali noſtra Authoritate, ut ad diem N. harum inſinuationem proximè ſubſequentem, quorum vobis, &c. uti in Citatione &c. uſque compareatis, ad docendum & probandum, huic noſtro Cæſareo Mandato juxta tenorem ejus obedienter paritum eſſe: ſin minus, ad videndum & audiendum, vos pœnas prædictas incurriſſe, ſententiaque judiciali condemnandos, eſſe denique ad deducendum, ut decet, factæ pignorationis cauſas, litemque proſequendi & ſiſtendi juridicis atque terminis ſingulis uſque ad finalem concluſionem.

Nam ſive ſic comparueritis, &c. uti in Citatione ſolita Executorialibus annexa,

Ulterius Mandatum.

Vid. ſupra formulare & obſervat. German.

ARCTI-

ARCTIUS MANDATUM, SIVE ARCTIORES EXECUTORIALES.

LEOPOLDUS, &c. *Nobis & sacro Romano Imperio fideli dilecto* N. gratiam nostram Cæsaream & omne bonum, *fidelis dilecte.*

QVandoquidem ad instantiam Nobis & S. R. I. *itidem fidelis dilecti* N. ab Imperialis nostræ Cameræ Judicio ante hac sub dato N. emanato, postmodum etiam ritè insinuato, & judicialiter demum N. nuper reproducto *Cæsareo nostro* Mandato N. sub pœna N. marcarum auri puri, pro una Fisco seu Ærario nostro Cæsareo, alia verò medietate ipsi impetranti irremissibiliter persolvendarum, tibi firmiter & districtè præcipiendo mandatum, quatenus confestim ab insinuatione ejusdem cunctatione aut mora ulla non obstante, omnes inibi conquestos, &c. *NB. hic allegatur preceptum prioris Mandati, &c. & pergitur:* quin imò etiam ad docendum de plenaria paritione præfixo in hoc termino opportuno ad supra memoratum Judicii nostri Consistorium, sub præjudicio declarationis in pœnam ante expressam citatus ac vocatus fueris, prout latius recta serie præallegatum docet Mandatum. Eidem verò hactenus non modo non satisfeceris, sed nec in assignata, vel adhuc hodierna die comparueris, multò minus debitam paritionem edocueris, imo Contumacia tali accusata, die N. Mens. N. immediatè subsequenti, Proclama contra te judicialiter decretum, tealiterque factum causaveris.

Hinc tandem non immeritò evenit, ut ob istam inobedientiam & multò pluribus quam sex Juridicis ab illa proclamatione elapsis, ad ulteriorem implorationem *sæpius* dicti *Impetrantis*, manutenentiam juxta & declarationem pœnæ, cum arctioribus nostris Processibus humillimè petentis, N. die Mens. N. ann. N. judiciali itidem mediante sententia pronunciatum fuerit te in pœnam præfato *emanato* & reproducto Mandato, *NB. vel Executorialibus* insertam, declarandum esse, prout etiam declaratus es, Arctiores insuper *Executoriales NB. sive Mandatum arctius*, decretæ *vel decretum*, *te* in expensas desuper factas, salvo judiciali moderamine *ipsis Appellantibus vel Impetrantibus* refundendas condemnato.

Quare cum omninò admittendum non sit, sententias in Jure ritè latas, desuperque emissa præcepta, adeoque omnem Juris vigorem eludi, authoritate

N nostra

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

nostra Imperiali tenore præsentium, sub pœna proscriptionis & banni Imperialis, *tibi* denuò districtius mandamus atque præcipimus, ut intra sex septimanas & triduum ab insinuatione harum computando, absque ullâ morâ & subterfugio allegatæ sententiæ & *Executorialibus* desuper emissis omninò pareas, satisfacias, & adjudicatam *summam* N. *floren. dictis Appellantibus*, *nec non iisdem & Procuratori Fisci nostri Imperialis* præfatam commissam pœnam prioribus *Executorialibus* insertam, nimirum N. Marcas auri puri, *cuique parti pro dimidia* persolvas atque adnumeres; facturus in hoc jussionem nostram seriam, alioquin etiam ad declarationem banni ac aliàs, prout Ordo juris dictaverit, contra *te* procedetur.

Citamus insuper atque vocamus *te* eàdem Authoritate nostra Imperiali, ut trigesimâ die post lapsum præfixi termini sex septimanarum & trium dierum proximâ, quarum *tibi* decem pro primo &c. usq; compareas, in jure prout decet demonstraturus, quod huic Imperiali nostro præcepto per omnia satisfeceris atque parueris, aut visurus & auditurus, si id non feceris, te etiam in pœnam proscriptionis & banni nostri Imperialis incidisse declarari, pronunciari ac proclamari, vel saltem in Jure relevantes causas allegaturus, cur ejusmodi declaratio fieri non debeat, desuperque Justitiæ complementum recepturus.

Nam sivé sic comparueris sive non, nihilominus ad declarationem præmissæ pœnæ banni, & ulterius prout oportebit contra *te* procedetur, absentia sive contumacia *tua* non obstante. De quo certiorem *te* facimus per præsentes. Dat. &c.

NOTANDUM.

Distinctio inter Mandatum de Exequendo & Executoriales hæc esse videtur: quod prius dirigatur ad Executorem Judicati posterius verò contra partem.

Executoriales in puncto Expensarum.

LEOPOLDUS, &c.

N. N. gratiam nostram Cæsaream, &c.

Cum

CUm in causa decisa in Imperialis nostræ Cameræ Judicio inter N. N. uti Actores, in Actis nominatos ex una: tum vos uti reos ex altera partibus, in puncto Executionis adhuc ibidem pendente N. die Mensis N. nuper Interlocutoria lata, quia designatæ expensæ N. die Mensis N. Anno N. exhibitæ moderatæ & taxatæ sunt, insuperque decretum est: Quatenus præfati Actores per se vel Procuratorem suum ad hoc sufficienti mandato instructum juraverint, se N. N. florenos, &c. plus & non minus expensarum exposuisse ac passos esse, prætereà N. N. florenos de suo amitter vel non habere malle, quám N. N. deteriorationem bonorum & alia gravamina perpeti; Quod tunc vos ipsis jam tactos N. solvere, simulque intra 6. septimanas & 3. dies post requisitionem proximas summam Expensarum ut præfertur taxatam, & si quid ulterius in ejusdem nostræ Imperialis Cameræ Judicii Cancellaria expositum, vel adhuc exponendum sit, in sæpè mentionato Judicio refundere debeatis: Hincque ipsi Actores die qua datas esse præsentes infrà patet, Juramentum tale debitæ præstiterint, & tandem cum vester Procurator se de hujusmodi summa solvenda, vel pro ea obligando declarare noluerit, pro effectu dictæ sententiæ consequendo, Executoriales nostras eo nomine extrahere sibi reservarint, prout ad petitionem earundem præsentes ipsis impertitæ sunt.

Idcircò Authoritate nostrâ Imperiali tenore præsentium vobis sub pœna decem Marcarum auri puri, pro unà Fisco seu ærario nostro Cæsareo, altera verò medietate ipsis Actoribus irremissibiliter persolvendarum firmiter & districtè præcipiendo mandamus, ut infrá 6. septimanas & tres dies ab insinuatione & executione præsentium proximas, sine omni morâ & tergiversatione tàm deteriorationum quàm Expensarum taxatam summam, pariter etiam N. florenos &c. pro laboribus Cancellariæ & hisce Executorialibus exolutos vigore præinsertæ sententiæ, ut par est, solvatis, refundatis & restituatis.

Facturi in hoc jussionem nostram seriam.

Præterea citamus atque vocamus vos quoque prælibata authoritate nostra Imperiali, ut ad diem trigesimam præfinitas sex septimanas & tres dies immediatè sequentem, quarum vobis 10. pro primo &c. ut in Citat. Executorialibus annexa &c. compareatis, ad docendum quod huic nostro Imperiali Mandato in omnibus suis contentis reali numeratione obedienter & plenè paritum sit, sin minus, se in pœnam comminatam incidisse declarari videndum & audiendum, vel causas rationabiles quare declaratio ita fieri non debeat in jure allegandam, desuperque Justitiæ complèmentum recipiendum.

Nam sivè sic comparueritis, &c. uti in Citat. Executorialibus annexa.

Dat. &c.

RESCRIPTUM
ET
EXTENSIO PROCESSUUM.
Vid. formulare german. cum notatis.

DENUNCIATORIALES BANNI
VEL
PRIVATIONIS CLAUSULA.

LEOPOLDUS, &c.

OMnibus & ſingulis noſtris & ſacri Romani Imperii Electoribus, Principibus, Prælatis, Comitibus, Baronibus, militibus, Capitaneis, Vicedominis, Præfectis, Officiatis, Burggraviis, Caſtellanis, Sculteris, Scabinis, Burgimagiſtris, Conſultatibus, Judicibus, & eorum vices gerentibus, Civitatibus, Civibus, & ſubditis aliis, cujuſcunque praeminentiæ, Status vel Conditionis fuerint, gratiam noſtram Cæſaream & omne bonum, Reverendi in Chriſto Patres, venerabiles, Illuſtres, honorabiles, generoſi, nobiles, Electores, Principes, Conſanguinei, devoti, ac fideles dilecti.

NB. Hic narratur cauſa ex Actis, uti videre eſt in formulâ german.

Ideoque noſtri Imperialis Officii debito ante memoratum N. veluti juſta ſententia, ut præfertur, privatum & deſtitutum publicè duximus denunciandum, atque denunciamus Authoritate noſtra Imperiali, præſenti noſtro publico Edicto vel ejus fide digno tranſumpto, vobis omnibus & ſingulis firmiter præcipiendo mandamus & volumus, ut eundem N. taliter privatum publicetis & teneatis, vobis quoque & præcipuè ejuſdem privati N. officiatis, præfectis, vaſallis, ſubditis conjunctis & attinentibus ſub noſtra & Imperii pœna Authoritate noſtra Impe-

Imperiali tenore præſentium diſtrictè inhibemus, & interdicimus, atque volumus, ne eidem N. privato vel aliis quibusvis ejus nomine quicquam ſervitutum, obſequiorum, emolumentorum vel virium prætextu antè memoratorum Regalium, Privilegiorum, feudorum, grat. & conceſſionum, quas à nobis, noſtris Anteceſſoribus ſeu Rom. Imper. habuit, olim debitorum ſeu competentium, præſtetis, tribuatis vel exolvatis, per vos vel alios, publicè vel occultè, directè vel indirecte, quovis quæſito colore vel ingenio, donec *idem* N. àd obedientiam & reverentiam Nobis & ſacro Imperio debitam reducatur, & à præmorata privatione ſuam abſolutionem atque reſtitutionem in ſupra mentionato noſtro Imperiali Judicio mereatur obtinere. Neque verò vos omnes aut quis veſtrum ſe in his aliter gerere vel tenere præſumat, prout præ-expreſſam pœnam & aliam noſtram ac Romani Imperii indignationem gravem volueritis evitare.

Facturi in hoc juſſionem noſtram ſeriam. Datum, &c.

IMMISSORIALES.

LEOPOLDUS, &c.

Ingreſſus ponitur pro qualitate ejus, ad quem, &c. & ſub quo ſita ſunt bona Rei.

CUm in Cauſa *fidelium nobis dilectorum* N. *Actorum*, contra N. *reum*, in Judicio noſtræ Imperialis Cameræ per ſententiam deciſa, contra dictum *reum ad ſolutionem* N. *floren.* condemnatum *pridem* emanarint, & cum debita relatione factæ Executionis earundem *Inſtrumento publico comprehenſa* judicialiter reproductæ ſint Arctiores noſtræ Executoriales literæ, quibus *ipſi* ſub pœna proſcriptionis ſeu Banni noſtri Imperialis præcipiebatur, ut intra præfixum certum terminum jam antea ad ipſum datis ſimplicibus noſtris Executorialibus condemnatæ *ſummæ* nec non commiſſæ & declaratæ iiſdem inſertæ pœnæ ſolutione ſatisfaceret, ac plene pareret: Deinde præfinita die de facta paritione in jure doceret, Ipſe verò N. non ſolum allegatis noſtris arctioribus Executorialibus non paruerit, multò minus de facta paritione judicialiter docuerit, ſed & obſtinatà Contumacia in jure planè non comparuerit; Ideòque accu-

sita hac manifesta *sua* contumacia, decreto & facto prius Proclamate, in eodem Judicio nostræ Imperialis Cameræ in prætactam pœnam proscriptionis & banni nostri Imperialis incidisse, sententia declaratus & pro more Imperii publicè denunciatus ac proclamatos fuerit, ita quod *ipse* omniaque *ejus bona* dictis *Actoribus & cuivis alii* exposita & promissa sint.

Idcirçò præfati *Actores*, ut obtentæ sententiæ executionem tandem obtinere possint, & quemadmodum contra talem Imperii bannitum oportet jus suum ad extremum prosequantur, *cum ipsemet bannitus Imperii finibus excesserit*, ejusdem in Imperio residua bona designarunt, (*videlicet N. N. hic exprimuntur omnia & singula bona, hic vel ibi sita, &c.*) petieruntque obnixè, in *eadem bona & dictus reditus* se se immitti, & insuper executionem debitam procurari. Quia itaque die qua dàtas hasce esse infrà patebit, dublicato Decreto, ipsi *Actores* in *hæc ipsa bona & prætactos reditus* immissi sunt, ac vos cujusque loci, ubi ea sita sunt ordinarii judices, Executores deputati, & competens Mandatum de super decretum.

Propterea *Vobis omnibus & singulis* sub pœna, Constitutionis Pacis publicæ conservandæ gratia, in Imperio promulgatæ inserta, Authoritate nostra Imperiali districtè mandamus atque præcipimus, ut intrà terminum sex septimanarum ac trium dierum, ab insinuatione harum proximè sequentium præallegatæ sententiæ Executionem adversus dictum bannitum N. suscipiatis, ipsosque *Actores simul & Procuratorem Fisci nostri* Imperialis in omnia & singula superscripta ejusdem banniti bona & reditus sub potestate cujusve *vestra* sita, juxta jam factam judiciali sententia Immissionem, realiter introducatis & immittatis, plenamque eorundem possessionem vel quasi, qualem dictus bannitus habuit, ipsis evacuetis atque tradatis, ut iis absque ullo impedimento uti ac frui possint, donec ipse bannitus unicuique eorum, integrum quod debet atque in quantum condemnatus est, persolvat, & à prædicto banno, prout juris & moris est, rursum absolvatur, nec non aliis omnibus modis, quibus oportet, & fieri consuevit, contrà sæpè dictum bannitum ejusque bona procedatis & executionem debitam consumetis, facturi in hoc jussionem nostram seriam, alioquin enim ad declarationem supra comminatæ pœnæ contra vos, mediante Justitia procedetur.

Citamus insuper &c. ut supra in Arct. Executorialibus usque ad finem.

MAN-

MANDATUM SUBHASTATIONIS ET DISTRACTIONIS BONORUM.

Notandum. *Dirigitur ad eos contra quos Immissoriales decretæ & expeditæ fuerunt, & hic imitatur stylus simplicis Mandati, uti sequens abbreviata formula docet.*

CUm *Vobis* mandatum ut *immitteretis*, id quod equidem per vos effectum. At verò *Appellantes* insuper in Jure conquesti sunt, sibi &c. per molestum esse prætacta bona seu pignora, ut quæ ad solutionem insufficientia sint, exiguo admodum commodo diutius eo modo detinere ac possidere, petierunt itaque *vobis* subhastationem & distractionem eorundem demandari, quemadmodum impetrarunt.

Quare &c. sub pœna 12. Marc. &c. *vobis conjunctim & divisim &c.* præcipiendo mandamus, ut confestim &c. prætacta N. N. sub *cujusque vestrum* Jurisdictione sita, publicè sub hasta distrahatis, & plus offerenti vendatis, deque pretio eorundem dictis *Appellantibus* N. N. *floren. dein* N *floren. nimirum taxatas* & jurejurando assertas expensas Executionis gratia factas, denique N. *floren.* quos pro laboribus & necessariis literis in Cancellaria exposuerunt, postremò *N. Marcas* Auri puri nempè dimidium adjudicatæ pœnæ exolvendum, similiter *N. Marcas* reliquæ pœnæ Procuratori Fiscali, quatenus fieri potest, persolvatis & judicetis facturi &c. Datum &c.

COMMISSIO.

LEOPOLDUS, &c.

QUandoquidem Authoritate idcirco *nostrâ Imperiali* tenore præsentium *vobis conjunctim & divisim committimus*, mandamus, ac potestatem damus, ut intrà præfixum superius allegatum tempus primæ Dilationis omnes & singulos vobis ex parte dicti *Appellantis* nominatos testes, *quorum nomina uni cum exhibitis articulis probatoriabus & directorio vobis sub sigillo nostro Cæsareo hisce transmittimus*, ad perhibendum veritatis testimonium coràm vobis comparere faciatis, citetis, atque vocetis, similiter adversæ parti præfato N. maturè denuncietis, ut possit in termino ipsemet vel per suum Procuratorem adesse, ad videndum & audiendum Testes recipi ac jurare, *loca controversa inspici & explorari*, nec non, ut si velit, interrogatoria exhibeat, Notarium

non

non suspectum Examini adjungat, & si habere se putet quæ contradicat, possit ea suo tempore & loco proponere, nec non *præmemoratorum* Testium nomina perscribatis, deinde eosdem Testes partibus præsentibus vel contumaciter absentibus recipiatis, & jurare faciatis, *unaque cum ipsis & partibus ad loca controversa, quorum habetur in Articulis mentio, vos conferatis, situm eorundem omnesque circumstantias ac qualitates circumspiciatis, consideretis & exploretis, nec non si necesse fuerit per non suspectum juratum ac peritum pictorem delineari curetis.* Desuper ut ex Appellantis articulis adversæque partis Interrogatoriis si quæ ad rem pertinentia & admittenda, exhibeantur, singulos testes fideliter & prout Juris Ordo postulat, examinetis, illorum dicta ac testimonia nec non omnia & singula alia pacta atque comperta diligenter & exactè annotari & conscribi faciatis, *Documenta, Acta, aliave Instrumenta ad hoc necessaria transumi, collationari & vidimari curetis*, omnia etiam & singula in latina lingua diligenter & fideliter conscripta, unà cum debita relatione vestrâ ad præmentionatum nostrum Judicium sub Sigillis vestris clausa transmittatis, maximè verò Notarios qui vel à parte adversa fortè adjunguntur, vel per vosmetipsos adhibebuntur, consueto Juramento obstringatis omniaque alia quæ causæ necessitas postulaverit, & juris ratio, nostræque Imperialis Cameræ Ordinatio præscripserit, peragatis, facturi in hoc jussionem nostram seriam. Dedimus in Imperiali nostra Civitate Spirâ, &c.

NB. Articuli super quibus, Nomina Testium &c. & alia commissionum adjuncta scribuntur & includuntur in formâ Literarum pro informatione, cum inscriptione Tituli Commissariorum ex una; altera verò parte tali modo: Articuli &c. ad Commissionem. In Causa N. Contra N. ad eum prædictum omninò modum, uti apud literas pro Informatione videre est.

Alia Commissio in optima forma, cum prima Dilatione.

LEOPOLDUS, &c. Nobis & sacro Romano Imperio fidelibus ac dilectis N.N. gratiam nostram Cæsaream & omne bonum.

QUandoquidem in Causa decisa quondam N. contra N. Appellationis, in puncto petitæ restitutionis in integrum, hodierna die; qua datâs esse sentes infra patebit, in Imperialis nostræ Cameræ Judicio, mediante judici-

ciali-

cialiter pronunciatâ & in publica Audientiâ promulgata ſententia Commiſſarii deputati & ordinari ſitis, atq; inſuper Commiſſio noſtra Cæſarea vobis demandanda in meliori forma decreta, pariterq; tempus N. Menſium pro prima Dilatione probandi (ſalva tamen poteſtate parti adverſæ Notarium examini ſi velit adjungendi) ex officio præfixum ſit.

Hinc authoritate noſtra Imperiali vobis tenore præſentium in præfata meliori formâ committimus, ac ſeriò demandando plenariam ſufficientemque poteſtatem damus, ut intra præfixum ſuperius allegatum tempus primæ dilationis omnes & ſingulos ex parte dicti Appellantis nominatos Teſtes, quorum nomina unà cum exhibitis Articulis probatorialibus & Directorio vobis ſub Sigillo noſtro Cæſareo hiſce transmittimus ad perhibendum veritatis teſtimonium citetis, & coram vobis comparere faciatis, ſimiliter parti adverſæ maturè denuncietis, ut poſſit in termino ipſemet vel per Procuratorem ſuum adeſſe, ad videndum & audiendum, Teſtes recipi ac jurari, nec non ut Interrogatoria ſi velit, exhibeat, aut etiam Notarium non ſuſpectum Examini adjungat, atque ut ſi habere ſe putet, quæ contradicat, ea ſuo tempore & loco proponere poſſit: præmemoratorum quaque Teſtium nomina perſcribatis, deinde eoſdem Teſtes partibus præſentibus vel contumaciter abſentibus recipiatis & jurare faciatis: (unaque cum ipſis & partibus ad bona controverſa quorum habetur in articulis mentio, vos conferatis, ſitum eorundem omneſque circumſtantias ac qualitates circumſpiciatis, & exploretis, nec non, ſi neceſſe fuerit, per non ſuſpectum juratum ac peritum Pictorem delineari curetis) Inſuper ex præfatis Partis Appellantis articulis adverſæque partis Interrogatoriis, ſi quæ ad rem pertinentia & admittenda exhibeantur, ſingulos Teſtes fideliter & prout Juris ordo poſtulat examinetis, illorum dicta ac Teſtimonia, ut & omnia alia comperta diligenter & exactè annotari & conſcribi faciatis, Documenta, Acta, aliave Inſtrumenta ad hoc neceſſaria tranſumi, collationari & vidimari curetis, omnia etiam & ſingula in linguâ latinâ diligenter & fideliter conſcripta unà cum debitâ relatione veſtrâ ad præmentionatum hoc noſtrum Judicium ſub ſigillis veſtris clauſa transmittatis; Maximè verò Notarios, qui vel à parte adverſâ fortè adjunguntur, vel per voſmetipſos adhibebuntur, conſueto Juramento obſtringatis, omniaque alia quæ Cauſæ neceſſitas poſtulaverit & Juris ratio, noſtræq; Imperialis Cameræ ordinatio præſcripſerit, peragatis. Facturi in hoc juſſionem noſtram ſeriam. Datum, &c.

Alia formula Commiſſionis, ad inſertam ſententiam ſe referens.

LEOPOLDUS, &c. N. N. gratiam noſtram Cæſaream & omne bonum, &c.

QUandoquidem in Cauſa deciſa N. contra N. Mandati, &c. in puncto N. Imperialis Cameræ noſtræ Judicio Commiſſio in Dilectionem Veſtram hodiernâ die quâ datas eſſe præſentes infrà patebit, mediante ſententiâ ſequentis tenoris ex officio decretâ, & in eum finem tempus N. Menſium pro termino & prorogatione præfixum ſit:

(hic inſeratur tota ſententia.)

Hinc authoritate noſtra Imperiali antememoratæ Dilectioni Veſtræ tenore præſentium committimus, & seriè demandando plenariam ſufficientemque poteſtatem damus, ut intra præfixum ſuperius allegatum tempus N. Menſium ſecundùm tenorem præmentionatæ ſententiæ hanc noſtram Cæſaream Commiſſionem omni cum diligentiâ exequi, prout etiam Notarios, qui vel à partibus adjungentur, vel per Dilectionem veſtram aut ejusdem ſubdelegatos adhibebuntur, conſveto Juramento obſtringi, omniaque alia, quæ Cauſæ neceſſitas poſtulaverit, & juris ratio noſtræque Imperialis Cameræ Ordinatio præſcripſerit, peragi curet. Factura in hoc juſſionem noſtram ſeriam, Datum.

DOCUMENTUM IMMATRICULATIONIS NOTARIORUM.

LEOPOLDUS, &c.

NOtum facimus & atteſtamur univerſis & ſingulis præſentes litteras noſtras Imperiales lecturis audituriſvè, quod in Judicio Imperialis Cameræ noſtræ Nobis & ſacro Romano Imperio fidelis dilectus N. Notarius publicus N. Menſ. N. pro impetranda Matricula humilimè ſupplicarit, & ſecundùm prædictæ Cameræ noſtræ Judicii Ordinationem, ac Imperii & Viſitationum Receſſus, Documento liberæ & legitimæ Nativitatis, Inſtrumento Creationis, & ſolito Notariatus ſigneto impoſterum uſurpando, unà cum

cum quibusdam Actibus & attestatis sub num. N. vel lit. N. suæ qualificationis & exerciti Notariatus officii simul exhibitis, ad Consuetum Examen admissus, à Deputatis adhoc Assessoribus, uti moris & styli, super certis articulis & quæstionibus interrogatus & examinatus, quo prævio demum justæ suæ petitioni delatum & vigore hodierna die, qua Datum infra patebit, extrajudicialis Decreti, ad habitum prædictum Examen & reliqua præstita requisita, in matriculam & rotulum Notariorum receptus & inscriptus fuerit, pro cujus fide stabilienda præsens Documentum Sigillo nostro Imperiali communitum impertiri ac communiçari concessimus. Datum Spiræ, &c.

Articulos super quibus &c. Vid. in formulari german.

DOCUMENTUM SENTENTIÆ.

LEOPOLDUS, &c.

NOtum facimus & attestamur universis & singulis præsentes nostras Imperiales literas lecturis legivè audituris, quod hodierna die, qua Datum infrà patet, in *Imperialis Cameræ nostræ* Judicio, in præsentia NB. tot. tit. D. Judicis, modò dictæ Imperialis nostræ Cameræ Judicis, &c. vel: In præsentia *Nobilis* Nobis & sacro Imperio *fidelis ac dilecti* N. N. mododictæ Imperialis nostræ Cameræ Præsidis, aliorumque à Nobis & sacri Romani Imperii Statibus Deputatorum in Civitate nostra Imperiali Spirâ pro Tribunali sedentium Judicium & Assessorum, inter alias complures, etiam subsequentis tenoris sententia pronunciata fuerit.

Hic inseratur sententia.

Pro cujus rei fide stabilienda præsens Documentum sigillo nostro Cæsareo communitum impertiri ac communicari concessimus. Datum in Civitate nostra Imperiali Spirâ, &c.

DOCUMENTUM LEGITIMÆ NATIVITATIS.

LEOPOLDUS, &c.

NOtum facimus & attestamur universis & sigulis præsentes nostras Imperiales literas lecturis, audituris vè, quod Imperialis nostræ Cameræ Judicii N. N. Anno N. cum quondam N. N. & N. N. Conjugium

relicta filia, nomine N. præmissis sponsalibus in facie Ecclesiæ matrimonium decenter, & secundum ritum Ecclesiæ Romanæ protraxerit, ex quo dein N. filios & N. filias, nominatim N. N. N. N. legitimè procreaverit, qui & in Imperiali nostra Civitate Spira in templo N. Anno, Mense & die N. N. N. pro more Catholico baptizati, nec non N. à N. N. à N. & N. à N. veluti Patrinis ex sacro Baptismatis fonte suscepti fuerint.

Pro cujus rei fide stabilienda ad Implorantis N. N. instantiam, præsens Documentum Sigillo nostro Imperiali communitum impertiri ac communicari concessimus. Datum in præmemorata Civitate nostra Spira, &c.

MONITORIUM.

N. Contra N.

NOstro & Imper. Rom. fideli dilecto N. gratiam nostram Cæsaream & omne bonum, fidelis dilecte. In Imperialis Cameræ nostræ Judicio Honorabilis peritus nobis & Sac. Rom. Imp. pariter fidelis ac dilectus N. Jurium Licentiatus humillimè supplicando exposuit: Quanquam in eodem Judicio in causa N. quæ Anno N. pro te, & contra N. sententia decisa est, ipse advocando & procurando tibi per N. tempus sedulò inservierit, & laborum suorum debitam remunerationem sæpè per literas à te postulaverit, quod tamen hactenus nec solutionem nec responsum ullum receperit. Cum igitur exhibita suorum laborum & antea perceptorum designatione impetrarit, quod per Decretum Judiciale, exceptis tamen Cancellariæ ejusdem nostræ Imperialis Juribus, adhuc N. floren. &c. ipsi deberi taxatum, insuper etiam Monitorium hoc decretum sit.

Idcircò Authoritate nostrâ Imperiali tenore præsentium sub pœna N. Marcarum auri puri, pro una, &c. ipsi Impetranti, &c. districtè præcipiendo tibi mandamus, ut intra N. dies, ab insinuatione harum proximè sequentes, eidem supplicanti prætactos N. floren. &c. tum etiam N. floren. quos nimirum pro laboribus Cancellariæ nostræ Imperialis Cameræ, & hoc monitorio exposuit, debitè persolvas, & sine mora contentum ipsum facias; facturus in hoc jussionem nostram seriam.

Præterea eadem Authoritate nostra Imperiali te citamus atque vocamus

mus, ut N. die ab insinuatione hujus proximè subsequenti, quarum tibi N. pro primo, &c. compareas, huic Monitorio nostro integrè & conformiter paritum & satisfactum esse legalibus Documentis commonstraturus, aut si in mora seu contumax fueris, visurus ac auditurus, te præinsertam pœnam incurrisse declarari & pronunciari, vel saltem relevantes causas si quas habeas, cur ita declarari non debeat, exhibiturus, & maturam decisionem desuper recepturus.

Nam sivè sic comparueris, &c. tam ad prætactæ pœnæ declarationem, &c. De quo, &c. Datum, &c.

Salvus Conductus pœnalis, sivè in optima formâ.

LEOPOLDUS &c. *Nobis & sacro Romano Imperio fidelibus dilectis* N. N. gratiam nostram Cæsaream & omne bonum, *fideles ac dilecti.*

IMperialis nostræ Cameræ Judicio Nobis & sacro Romano Imperio fidelis pariter & dilectus N. N. pro se & consortibus querulosè exposuit: qualiter. &c. vid. narrata supplicæ. &c.

Ideòque Salvum Conductum sibi, pro se, Conjuge, liberis & mertibus suis unà cum aliis Consortibus impertiri instantissimè petiit, & obtinuit, quod talis hodiernà die, quâ Datum infrà patet, modo subsequenti fuerit decretus.

Authoritate itàque nostra Imperiali sub pœna decem Marcarum auri puri, pro unâ Fisco seu ærario nostro Cæsareo, alterâ verò medietate Impetranti irremissibiliter persolvendarum firmiter & districtè præcipiendo mandamus, ut nostram & Imperii securitatem ergà memoratum supplicantem, ejusque Conjugem, liberos, merces, & Consortes inviolatam conservetis, eosque liberè ac securè absque vi & impedimento metuendovè periculo versari & negotiari permittatis, huic nostro præcepto nequè per vos ipsos neque per alios ullo modo contraveniatis, quatenus vobis comminatam pœnam placuerit evitare. Facturi in hoc jussionem nostram seriam. Datum. &c.

INDEX LATINARUM FORMULARUM.

	Pag.
Tit. Imperatoris.	77.
Ingressus.	78.
Regimina Imperat.	78.
Tit. & Ingressus tempore Interregni. & Vicatiatus.	78.
Prædicata.	79.
Literæ pro Informatione vel requisitoriales Informationis.	80.
Promotoriales.	80.
Requisitoriales.	81.
Ulteriores requisitoriales.	82.
Subsidiales.	82.
Citatio. in caus. simpl. quer.	83.
Terminus Legalis.	84.
Clausula finalis Cit. simpl.	84.
De Appellatione.	85.
Plen. Appellationis Processus.	85.
Citatio Partis.	85.

Pag.
Citatio Advocati. 86.
Terminus Legalis. 86.
Inhibitio. 86.
Compulſoriales. 86.
Clauſula finalis. 87.
Citat. & Compulſor. Clauſ. fin. 87.
Citatio Edictalis. 87.
Clauſ. Citat. ad vid. ſe reſtit. in integr. br. manu adverſus lapſum fatalium. 88.
Clauſula Citationis ſuper fracta pace. 88.
Clauſula Citat. ſuper conſtitut. pignorationis præmiſſo Mandato. 89.
Citatio ad Reaſſumendum. 89.
Clauſula Inhibitionis ſimplicis. 90.
Clauſula Compulſorial. Simplicium. 90.
Ulteriores Compulſoriales. 91.
Arctiores Compulſoriales. 91.
Compulſoriales pauperum. 92.
Mandatum ſine Clauſula, vel Executoriales. 93.
Citatio ſolita Mandatis annexâ. 93.
Mandatum cum Clauſula. 94.
Mandatum de exequendo S. C. in cauſa Appellationis Tabarelli, contra Procuratorem Menſalem Epiſcopi & Principis Tridentini, 22. Febr. 1675. expeditum. 94.
Mandatum & Citatio ſuper conſtitutione Pignorationis. 96.
Arctius Mandatum ſive arctiores executoriales. 97.
Executoriales in puncto Expenſarum. 98.
Reſcriptum & extenſio Proceſſuum. 100.
Denunciatoriales Banni vel privationis clauſula. 100.
Immiſſoriales. 101.

Manda-

Pag.

Mandatum subhastationis & privationis bonorum. 103.
Commissio 103.
Commissio in optima forma, cum prima dilatione. 104.
Alia Formula Commissionis, ad insertam sententiam se referens. 10.6
Documentum Immatriculationis Notariorum. 106.
Documentum Sententiæ. 107.
Documentum Legitimæ Nativitatis. 107.
Monitorium. 108.
Salvus Conductus pœnalis, sive in optima forma. 109.

FINIS.

Gemeine Bescheide.

COPIA.

Chur-Mayntzisch-an des Käyserl. Cammer-Gerichts Cantzley außgegangenen Decreti, vermehrte und erhöhete Cantzley-Tax betreffend.

Thun kund und zu wissen hiemit: Nachdem uns gesampte des Käyserl. und Heyl. Reichs Cammer-Gerichts Cantzley-Anverwandte / in Unterthänigkeit zu vernehmen geben / was massen Chur-Fürsten und Stände des Reichs / bey dem obgewesten jüngsten Regenspurgischen Reichs-Tag den befundenen Mißbrauch vieler unnöthigen / an erst erwehntes Cammer-Gericht lauffenden Proceß / und frevelmüthigen Appellationen zu steuren / und deren Menge in etwas einzuziehen / verschiedene heilsame Satzungen / und gewisse requisita, warumb sich Partheyen / Procuratoren und Advocaten, bey künfftiger Suchung / der Richter aber in Auffnahm und Erkantnuß der neuen Proceß zu richten / angeordnet / und bey deren in Camera würcklicher Einführung / und vorgenommener Praxi, in Ansehung (1) so vieler auff erwehntem Reichs-Tag von Ihrer Käyserl. Maj. zum theil neuerlich concedirter / theils revocirt erloschener Privilegien de non Appellando, Electionis fori, und anderer ꝛc. devolutionem Appellationum ad Cameram verhinderenden Freyheiten (2) der erhöhenden Summæ Appellationum uff 600.

 Gül-

Gülden (3) der Partheyen so wol als Advocaten, und Procurato-
ren, durchgehender strenger Anhaltung/ des so schwer verfasten Ju-
ramenti Calumniæ Abstattung / durch welches mancher seine Sach
in Camera zu verfolgen abgeschreckt wird / (4) der täglich nunmehr
vorgehender Reproduction der Appellation-Procefs, und dahero
underbleibender Außwürckung der Mandatorum attentatorum re-
vocatoriorum, (5) Abkürtzung der vielfältigen hiebevor ad obitum
Principalium partium vel Procuratorum, außgangener Citatio-
num ad reassumendum, durch die angeordnete Clausulam substi-
tutionis, Constitutionibus Procuratorum Insertam; und anderer
dergleichen zu Abschneidung der Processen Vielheit / diensamer
Mittel Anschaffung / sich in der That erwiesen / daß unzehlbar / vor
diesem an das Cammer-Gericht ordinariè angewachsene Proceß
abgeschnitten / und in so weit / der Chur-Fürsten und Stånd / hiebey
geführter Zweck und Intention zwar erreicht / hingegen die hiebe-
vor / als den Processibus der Cantzley zugewachsene / nunmehr durch
erwehnte disposition, abgehende Tax-Gefälle / und Jura, davon die
Bediente ihre Salaria zu gewarten haben / umb ein merckliches derge-
stalt geschmählert worden / daß sie nun zu verschiedenen mahlen / ihrer
völligen Besoldung nicht habhafft werden können / und da dißfalls
nicht zeitlichen remedirt, sie neben Entberung ihres ohne das / noch
auff eine hohe Summam sich erstreckenden Anstands je länger je we-
niger / der Gebühr vergnügt zu werden / und ihres ohnentbehrlichen
Unterhalts zu geniessen / Hoffnung zu schöpffen hätten / einfolglich
in die Harre bey ihren functionen nicht subsistiren könten / in Un-
terthänigkeit dannenhero gebeten / Wir hierin tragenden des Reichs-
Ertz-Cantzellariat-Ampts halber / die Vorsehung thun wolten / daß
obgemelter Abgang der Cantzley Tax-Gefälle / anderwärtlich für-
dersamb ersetzt / und sie ihrer richtigen Besoldung fähig werden kön-
ten; Zu solchem End auch / uns des Herrn Cammer-Richters
Marggraffen zu Baden Liebd. so wohl vor sich à part, als mit und
neben deroselben gesamtes Collegium Camerale mit einigen Vor-
schreiben / bey uns der Cantzley halber einkommen. Und dann dessen /
was

was neben uns / andere Chur-Fürsten und Stände / berührter massen / zu Abkürtzung der Processen Menge / und sonsten in puncto Justitiæ auff dem jüngstern Reichs-Tag geschlossen / Wir uns wol zu erinnern wissen / gleich wie aber die Meynung dabey nicht gewesen / daß dadurch die Cantzley / an dero Gefäll / einfolglich dero Bediente / an ihrer Besoldung / einigen Nachtheil und Abbruch leiden sollen. Als finden wir der Billigkeit nicht abgemäß / daß der damalen / nicht vorgesehene / nunmehr sich bezeigende Abgang der Cantzley Jurium, und Intraden, anderwertlich ersetzt / die zu Behuff des Gerichts auffwartende Personen / ihres Salarii besser versichert / und dadurch allerhand besorgende Unordnungen / vorgeben werde / massen dann / wann zu der Zeit / als wegen Cammer-Richters / Præsidenten, Assessoren, und anderer Cameral-Personen / deren beständigen und sicheren Besoldung halber zu gedachtem Regenspurg / gewisse Disposition vorgangen / gedachter Fall vorgesehen / oder besorget worden wäre / Wir auch unsers Orts / nicht ermangelt haben würden / hierinnen nothwendige Vorsehung zu thun / damit die Cantzley-Bediente nicht minder als andere / ihres Unterhalts gesichert werden mögen.

Deme nun was der Zeit unterblieben / keinen längern Anstand zu geben / haben wir die Sach / wie dieser Abgang / der zu Salavirung der Cantzley-Personen gewittmeter Tax-Gefäll / ersetzt werden möge / zu Bedacht genommen / uud nach deme sich befunden / daß gleich von Alters / bey Auffrichtung des Cammer-Gerichts / der Cantzley und Leserey-Personen Besoldung / uud Unterhalt / lediglich aus der Tax / deren am Käyserl. Cammer-Gericht / außgangener Proceß / Urtheil-Brieff / Documenten, und anderen ex laboribus Cancellariæ gebührenden Juribus gezogen / und da dieselbe / per auctionem numeri Personarum, oder sonsten darzu nicht erklecklich gewesen / erwehnte Jura nach Proportion erhöhet worden / also auch in gegenwärtigem Fall / kein anders / nähers / und mehr practicirliches Mittel / als eben dieses zu ergreiffen vorkommt / solche Erhöhung aber uff ihre gewisse Maaß und Weiß / mit Bestand gehörig einzurichten / mehrere Zeit / Information, und Uberlegung / erfordern will.

Hingegen Uns vorbracht worden / daß bey Introduction des jüngern Reichs Abschied und gemeinen Cameral-Bescheids / der Cantzley auch einige neue labores zugewachsen / und derentwegen nichts entrichtet / ingleichen andere der Cantzley von Alters de laboribus competirende Jura, à Partibus vel eorum Procuratoribus, zu mercklichem deren Abbruch entzogen werden / in deme nemlich unter andern de completura Protocollorum & Sententiæ tam definitivæ quam interlocutoriæ vor diesem / bey Erheb- und Erlösung der Documentorum sententiarum, bezahlt / und vor jedes Blat des Protocolli, 1. Gülden Cammerwehrung entrichtet worden / nunmehr dergleichen Documenta â Procuratoribus zu ihrem Vortheil / fast keine / oder sehr wenig gesucht worden / und solcher gestalt die Cantzley / wegen der in Complendis Actis & Protocollis, & ratione Sententiarum, zu zeiten etlicher Jahr behabter Bemühungen gehörige Gebühr / so sich manchmahl auff ein hohes erstreckt / allerdings verlustigt wird; Als haben Wir förderist hierin remediren, und ad interim, biß wegen angeregter Tax-Erhöhung / von uns weitere Verordnung geschicht / damit gestaltsame Schmählerung der Cantzley Jurium eingestellt / und was ratione laborum, dero ohne das zukommt / wieder in richtigen Gang gebracht / die Bediente also umb etwas näher zu ihrer Bezahlung kommen / durch nechst folgende Disposition, den Anfang machen wollen.

Und zwar (1) solle hinführo mit Bezahlung der Cantzley Laborum, in Complendis Actis & Protocollis nicht mehr biß zu Außlöschung der Documentorum Sententiarum zugewarten / sondern so balden ein Protocollum ad Complendum, oder eo jam completo, die Acta ad expediendum zu übergeben sollicitirt, alsobalden die Jura davon entrichtet / und von jedem Blat der Protocollen Tax nach 1. Gulden. Wie auch von einem End-Urtheil 1. Gulden. Einer Interlocutori ein halber Gülden / vor dero Communication oder Außliefferung bezahlt werden.

Zum andern / weilen auch unter andern wahr / daß nun eine Zeit hero keine Acta, oder andere gerichtliche Producta und Beylagen

mehr

mehr auff der Cantzley/ sondern von den Procuratoren und Sollicitanten, zu Hauß selbsten copirt, und ihren Partheyen gleichwohl angerechnet/ die Copey-Gelder der Cantzley also gleichfals entzogen/ und die Copisten dergestalt vergeblich unterhalten worden: Also sollen künfftig weder ab der Cantzley oder Leserey/ einige Acta, Producta, Beylagen/ denen Procuratoren, Sollicitanten oder Partheyen/ nicht mehr ad describendum außgefolgt/ sondern auff die Cantzley gegeben/ und daselbsten von denen darzu bestellten geschwornen Copisten abgeschrieben/ und wann vielleicht ante Judicialem productionem, die Procuratores solche selbsten zu Abbruch der Cantzley Copiirten, die Gebühr darvon einen Weg als den andern gefordert/ abgetragen/ und vorher keine dergleichen producta, ad registraturam Actorum gebracht werden.

Demnach auch drittens/ der Cantzley/ durch die/ nach disposition des jüngern Reichs-Schluß in Appellation Sachen/ neuerlich angeordnete uff den Advocaten Causæ in Cancellaria mitgefertigte Citation und extension der Compulsorialium ad edendas rationes decidendi, weitere Bemühung in Concipiendo zuwächset/ als will auch die Billigkeit erfordern/ daß derentwegen auch dero ein Genuß gedeye; So solle vor dergleichen Citation auch 1. Gulden besagter Wehrung entrichtet werden/ wornach unser Cantzley-Verwalter/ und Tax-Einnehmer sich zu richten/ und daß solches der Gebühr abgetragen werde/ fleissig Obsicht haben/ und in ihre jährliche behörige Ordnung/ gleich andern Tax-Gefäll n bringen sollen. Signatum zu S. Martinsberg in Unserer Stadt Mayntz/ unter Unserer Eigenhändigen Subscription, und auffgedruckten Cantzley-Secret, den 7. Jul. Anno 1660.

DECRETUM.

Deß Käyserlichen Cammer-Gerichts Advocaten und Procuratorn / wie auch Reittenden und Fußgehenden Botten zugestellt.

DEmnach bißhero sich mancherley Unordnungen / Mängel und Gebrechen unter dieses Käyserl. Cammer-Gerichts angehörigen Advocaten und Procuratoren / so dann derselben Protocollisten / Scribenten / wie auch dem Bottenmeister und Botten fast ins gemein mehrfaltig zugetragen / derentwegen bey diesem höchsten Gericht und den Partheyen nicht geringe / Beschwehrungen und Nachtheil entstanden / auch viel verdrüßliche Klagen kommen.

Damit nun dergleichen Klagen / Beschwerungen / Mißhelligkeiten und Gebrechen hinführo so viel immer möglich verhütet / abgewendet und gäntzlich eingestellet verbleiben / auch jederzeit hierinnen gebührliches Einsehen beschehen möge.

Als ist nachfolgende Schrifftliche Verordnung auffgerichtet / auch zur Wissenschafft Männiglichs und sonderlich ob eingangs ernanter Personen heut unterschriebenen dato publicirt worden.

Erstlichen sollen die Botten hinführo insgemein sich in allem der Cammer-Gerichts Ordnung gemäß verhalten / oder da sie in einem oder dem andern wege dargegen handlen / als dann der Einverleibten / oder auch anderer verdienter Straffen / je nach Beschaffenheit deß Verbrechens unnachlässig gewärtig seyn / wie das erneuert Concept der Cammer-Gerichts Ordnung p. 1. tit. 69. gleich anfangs außweiset.

Bevorab aber zum Zweyten / kein Bott dem andern wie bißhero offtermahlen mißbräuchlich geschehen / weder selbsten noch durch die Seinige / oder andere hierzu ersuchte Mittelspersonen in die Reiß einfallen / oder im geringsten etwas abkürtzen / sondern ein jeder seiner Ordnung / biß

biß dieselbe an ihnen kommen und gelangen wird/ ohne einige Ein- oder Widerrede erwarthen/ und sich vermög nechst angeregt erneuerten Concepts Cammer-Gerichts-Ordnung p. 1. tit. 50. §. 3. Und welchem Botten zu solcher Reiß/ die seye beschwerlich oder nicht/ willig finden lassen/ und derselben getreulich außwarthen.

Zu welchem ende vor das Dritte/ und damit solche Ordnung ins künfftig desto ehender herumb gehen/auch die Botten sich sampt den ihrigen desto füglicher mit Ehren erhalten/und fortbringen mögen/einem Reitenden mehr nicht als zum meisten Sechs Haupt-Proceß/ die er zu verrechnen/und in die Botten-Büchsen einzulegen schuldig/einen Fußgehenden aber Vier dergleichen Proceß durch den Bottenmeister eingehändiget/ und derjenige Bott/ welcher dieselbe empfangen/ alsobalden vermög berührter Cammer-Gerichts-Ordnung Tit. 50. §. Es sollen auch/ rc. 5. noch selbigen/ oder auffs längst gleich darauff folgenden Tag darmit fortreisen/ oder da Einer sich darüber länger auffhalten würde/ ihme die Proceß von dem Bottenmeister alsobalden wiederumb abgefordert/ und einem andern welcher in der Ordnung gleich hernach folget zugestellet/ auch der Jenig/ so sich also saumsälig oder widerig erzeiget/ zu wohlverdienter Straff so lang in der Botten-Taffel zuruck gesetzt werden solle/ biß ihne seine Ordnung wiederumb erreichen würd.

Es solle auch zum Vierdten kein Bott/weder von Advocaten/Procuratorn oder derselben Protocollisten/Scribenten/ Partheyen/ noch den Protonotarien/Notarien/ Lesern/ Cantzleyverwandten/ oder auch andern/niemand außgenommen/Procefs sollicitiren/noch annehmen/ sondern solche/und sonsten kein andere ausserhalb der Cameral-Processen, der Cammer-Gerichts-Ordnung deß erneuerten Concepts p. 1. Tit. 50. Und insonderheit dem §. 4. Weiters wollen Wir/ daß kein Bott/ rc. gemäß/ allein auß des Bottenmeisters handen empfangen/ alsobalden in dessen gewöhnliches Register sich eygenhändig Ein- und Unterschreiben/ auch gleich selbigen/ oder auffs längst nechst folgenden Tag obverstandener massen damit ohnsaumlich fortreisen/ Ord. p. 1.

Eodem

Eodem Tit. 50. §. 5. Es soll / etc. Item tit. 48. §. 4. & 7. in dem erneuerten Concept der Cammer-Gerichts-Ordnung / etc. auch ihme wann er schon mit obgemelter Anzahl Processen würcklich abgefertigt / und auff der Reiß begriffen ist / keine weitere Process durch Niemanden wer der auch seye nachgeschickt werden / und solches bey ernstlichem Einsehen / und Straff nach Ermässigung.

Zum Fünfften / weiln der Mißgunst zwischen den Botten / fast ins gemein dergestalt überhand genommen / daß keiner dem andern kaum ein stück Brod mehr gönnet / und ein jeder sich vermeintlich einbildet / als wann einem oder dem andern / unter seinen Mitgesellen einiger Vortheil / Vorzug / oder Genuß verstattet / oder zugelassen werde / so ist es zukünfftiger mehrer Gleichheit dahin gemittelt / daß hinführo forderist zween Reitende Botten in ihrer Ordnung und zwar ein jeder absonderlich mit Sechs Haupt-Processen wie oben angezogen abgefertiget / und fortgereiset / alsdann erst ein Bey- oder Fußgehender Bott gleichfals in seiner Ordnung mit Vieren / und nicht mehr dergleichen Haupt-Processen wie obgemeldet versehen werden / und ihrer Ordnung nacheinander alsobalden damit fortreisen sollen / jedoch da einer Parthey hohe Nothdurfft es erfordert / daß ob periculum in mora ein eygner Bott Extraordinariè abgefertiget werden müste / so alles vermög neuer Cammer-Gerichts-Ordnung p. 1. Tit. 50. §. Doch da es einer Parthey 3. zu derselben Parthey oder ihres Procuratori Gefallen gestellt seyn / in dem mit dem Botten zu überkommen und sich zu vergleichen / damit derselbe alsobalden abreithe und fortreise / da aber ein Bott mehr dann einen Process zu exequiren bekompt / soll er niemand über die Ordnung graviren noch beschweren.

Sechstens / sollen jederzeit ein oder zween reitende / und ein Bey- oder Fußbotte an denen die Ordnung zu reisen seyn würde / Vor- und Nachmittag zu gewöhnlicher Zeit vor der Cammer-Cantzley / wie es das neue Concept Cammer-Gerichts-Ordnung d. tit. 50. §. 2. ohne das mit sich bringet / in der stille / und mit

aller

aller Bescheidenheit auffwarthen / die übrige aber alle zu Hauß bleiben / oder sonsten ihren obliegenden Geschäfften nachgehen.

Weilen auch zum Siebenden vielfältig geklagt worden / daß die außgefertigte Proceß auff der Cammer-Cantzley / durch unterschiedliche practiquen verzuckt / abgehandiget / mit der ordinari Post / oder sonsten in andere wege fortgeschickt / dadurch den Botten ins gemein ihr Unterhalt und Alimenta entzogen werden / als sollen hinführo alle Proceß so bald dieselbe außgefertiget / und würcklich bezahlt / durch den Cammer-Cantzley Tax Einnehmer immediatè dem Bottenmeister / und durch denselben dem Jenigen / welcher die Ordnung zu reisen an sich hat / überlieffert / damit dieselbe ohnversiegelt durch der Procuratorn, Protocollisten oder Scribenten ohnsaumlich abcopirt, und darauff wie obgemelt fürderlich fortgeschickt werden.

Und nach deme zum Achten offtmahln klagend vorkommen / was massen die Botten die Partheyen / mit übermässigem und fast unschwinglichen Reißgeld / oder Bottenlohn beschwehren / und übernehmen / als soll sich ein jeder Bott hinführo in dem erneuerten Concept der Cammer-Gerichts Ordnung p. 1. Tit. 61. §. Einem jeden 3. und seqq. seines verordneten Lohns bey einverleibter Straff sättigen lassen / und sich sonsten allerdings angeregter Ordnung gemeß verhalten / zum fall aber einige beständige Klag von den Partheyen derselben Advocaten, Procuratorn oder anderen dargegen einlangen würde / alsdann die Botten nach gestalt ihres Verbrechens / ernstlich angesehen werden / vermög nechstgemelds 61. Tit. p. 1. §. 6. zu dem sollen sie sonsten. Item d. tit. 50. §. 12. So ist auch Unser ernstlicher Will.

Zum Neundten / So bald die Reitende oder Fußgehende Botten von ihrer Reiß alhie in der Stadt Speyer wiederumb angelangen / sollen sie sich noch selbigen Tag / oder wann es schon spät gleich nachfolgenden Tag / des erneuerten Concepts Cammer-Gerichts Ordnung gemäß / Tit. 50. §. Und wann ein Bott / ꝛc. 7. bey ernstlichen Einsehen und Straff nach Ermessigung bey dem Bottenmeister / oder in dessen abwesen dem jenigen so immittelst darzu bestellet seyn würde / gebührlich anmelden / sich in das gewöhnlich Buch ein-

schreiben / und die jenige Gelder / welche in die ordinari Botten-Büchs gehörig / alsbalden neben Einhändigung ihrer Reißzettuln ohnfehlbarlich einlegen / und solche Einlag gar nicht länger auffschieben / d. Tit. 50. §. 9. So sollen Sie / etc.

Deßgleichen und zum Zehenden / Soll der Bottenmeister alle Quartal bey der Büchsentheilung die ordinari Büchs sampt dem Geld verschlossen / neben der ordentlichen richtigen Specification über die Einnahm und Außgab mit darzu gehörigen Zettuln / und verrechneten Concordi Geltern dem Cantzley-Verwalter / als der Botten Deputato gebührlich einhändigen und vorlegen / damit im geringsten nichts daran mangele / noch er Bottenmeister einigen Heller schuldig verbleibe / sondern die völlige Außtheilung alsobalden biß auff den letzten Pfenning / in beyseyn gedachtes Cantzley-Verwalters alle Quartal / ohn einigen Mangel oder Abgang / ohnklagbar geschehen möge ; Dargegen aber auch die Advocaten / Procuratoren / Partheyen / und alle die Jenige / welche Proceß auff der Cantzley außlösen / da sie dieselbe nicht durch die Botten insinuiren / sondern uff der Post fortschicken / und durch Notarios Immatriculatos verkünden lassen wollen / d. p. 1. Tit. 48. §. 11. und 12. das gewöhnlich Concordi Geld vorderist dem Bottenmeister also bald würcklich abstatten / und er vor Entrichtung solches Concordi Gelds keine Proceß abfolgen lassen solle / d. Tit. 48. p. 1. §. 13. und damit durch Hinlässigkeit / etc. Item nach Inhalt Anno 1635. publicirten gemeinen Bescheids.

Es solle dabeneben hinführo zum Eilfften kein Reitender / oder Fußgehender Bott / ohne Vorwissen des Cantzley-Verwalters und Bottenmeisters auß hiesiger Stadt Speyer abreisen / auch demselben in allen billichen Sachen gehorsamlich pariren / und keines wegs weder mit Worten noch mit Wercken widersetzen / oder auch sie sonsten ihres tragenden Ampts halben beleidigen / oder übergeben / bey Straff nach Ermessigung d. Tit. 50. §. 9. So sollen Sie / etc.

Zum Zwölfften / Sollen die Reitenden Cammer-Botten sich nicht weniger mit guten Pferden so bald immer möglich / wiederumb beritten machen / damit sie ihre anstehende Reisen desto besser fort-

setzen /

setzen/ und gebührlich verrichten mögen/ d. Tit. 50. p. 1. gleich anfangs / rc.

Nicht weniger und zum Dreyzehenden / Soll der Bottenmeister seinem Ampt ins künfftig vermög offtgemeldten Titulus 48. p. 1. in dem erneuerten Concept Cammer-Gerichts-Ordnung / bey Vermeydung derselben einverleibter Straff sub Tit. 69. gleich anfangs befindlich embsig nachkommen/ sich jederzeit zu gewöhnlicher Stund auff der Cantzley / und seiner Stelle wesentlich und fleissiger als bißhero jeweilen beschehen/ oberwehnten Anno 1635. den 9. Julii publicirten gemeinen Bescheid gemäß / finden lassen/ und gebührlich auffwarten.

Insonderheit aber zum Vierzehenden / so bald die Process verfertiget / und dem Tax-Einnehmer wie oben vermeld / bezahlt / dieselbe alsdann zu seinen Handen nehmen / und durch den Jenigen Procuratorn welcher dieselbe außgebracht / ohnsaumlich abschreiben / folgends selbige dem jenigen Botten an welchem die Reiß ist / oder seyn wird / zustellen / denselben zu rechter Zeit damit abfertigen / und keines wegs den Procuratoren / Advocaten / noch anderen niemand außgenommen / gestatten / solche Process in der Cantzley liegen zu lassen / oder dieselbe wie etwan bißhero mißbräuchig geschehen / hinweg zu nehmen / und ihres gefallens / wann / und durch wen Sie wollen verkündigen zu lassen / d. tit. 48. §. 1. Solchem zu begegnen / rc.

So dann zum Fünffzehenden / Soll Er Bottenmeister mit den Botten / durchgehende und ohne einigen Unterschied gute Ordnung und richtige Gleichheit halten / damit keiner vor dem andern beschwerd / noch verfortheilt werde / d. tit. 48. §. 2. Es soll auch/ rc. Item keine Schänckung / Verheissung noch anders / wie das immer Nahmen haben / oder erdacht werden mag / annehmen / sondern seinen geleisten Ayde / und sonsten allen dem so ihme die Ordnung aufflieget / fleissig und getreulich nachkommen / vermög erneuten Concepts der Cammer-Gerichts-Ordnung / p. 1. Tit. 82.

Inmassen zum Sechszehenden / wann er einen Botten abferti-

get/ Soll er alle Procels und Brieff/ die er ihme zu verkünden und exequiren befilcht/ in ein Register auffzeichnen/ und den Botten/ daß er die von ihme empfangen/ in dasselbe obangedittener massen/ unterschreiben lassen/ und dann zu des Botten wieder Ankunfft Relation von ihme nehmen/ dieselbe auch (wie herkommen) einschreiben/ mit sampt dem Tag seiner wieder Anheimkunfft/ und daß dem Botten/ wie obengemeld selbsten verzeichnen lassen/ d. tit. 48. §. 3. Und wann/ ꝛc. auch die Botten ins gemein ernstlich dahin anhalten/ daß sie ihre Relationes und Verrichtungen auff die Procels fleissig/ sauber/ Leßbar/ correct, verständig/ und unmangelhafft schreiben/ oder sonsten die Proceß ehender nicht annehmen/ welche er gleichfalls vorher fleissig überlesen/ und nach dergleichen befindlichen Mängel biß sie corrigirt/ keines wegs unterschreiben/ und im fall er Bottenmeister dessen selbsten nicht genugsam unterrichtet/ er jederzeit den Verwalter als seinen Deputaten hierunter fragen/ und sich daselbst Bescheids erholen solle/ d. tit. 48. §. 23. Es soll auch/ ꝛc.

Zum Siebenzehenden/ und wo sich die Botten in ihren Reisen verzüglich oder auch sonsten in ihren Executionen unfleissig erzeigen würden/ soll ihnen solches mit nichten gestattet/ sondern durch den Bottenmeister ernstlich untersagt/ auch da solches bey ihnen nichts unterfangen wolte/ alsdann der Botten Deputaten angezeigt/ und durch denselben der Gebühr gestrafft werden/ d. tit. 48. §. 5. Und wo sich/ ꝛc.

Wie dann zum Achtzehenden/ auch die Advocaten/ Procuratorn/ noch andere/ keinen Botten/ da derselb allbereit mit Processen abgefertigt/ mit ihren neben Schreiben/ noch sonsten auffhalten/ oder im gegenfall darüber gebührender Straff gewärtig seyn sollen/ d. tit. 48. §. 6. Wie dann auch/ ꝛc.

Ingleichen und zum Neunzehenden/ soll der Bottenmeister mit Ernst daran seyn/ daß der Parthenen Proceß/ zu Verhüttung aller Versaumnuß/ Nachtheil und Disputationen/ jederzeit ohnverzüglich uffgeben/ und durch die Botten zeitlich insinuirt/ auch allenthalben so viel immer möglich befürdert werden/ damit sich die

Par-

Partheyen oder dero Procuratoren/ der zu langsam überschickter oder ihren Gegentheilen verkündter Processen nichts zu beschweren haben/ d. tit. 48. §. 7. Ingleichem/ etc.

Darumb auch zum Zwantzigsten der Bottenmeister fleissig acht geben soll/ daß er einem Botten unterschiedlicher Sachen und Partheyen Proceß/ auff einmahl mehr nicht auffgebe/ dann dieselbe in geraumer Zeit exequiren und insinuiren könne/ d. tit. 48. §. Darumb/ etc.

Und so sich zum Ein und zwantzigsten begebe/ daß ein Bott nach Verfliessung der Fatalien, oder angesetzten Termins/ die Proceß wieder einbracht/ soll der Bottenmeister in allen denselben Processen bey unterschriebener Execution eigentlich verzeichnen/ welche Zeit der Appellant die Proceß in der Cantzley sollicitiret/ und uff welchen Tag dieselbe verfertiget/ außgelöst/ und dem Bottenmeister geben worden/ dergleichen welchen Tag der Bott wieder kommen/ und die Proceß dem Procuratori zugestellt/ d. tit 48. §. 9. Und so sich/ etc.

Letzlich und zum Zwey und zwantzigsten/ Soll der Bottenmeister auch keinen Botten die Execution uff einigen Proceß selbst schreiben/ noch dieselbe dem Botten angeben/ sondern die Executiones im Fall sie ein Bott nicht selbst vermög/ der Ordnung an dem Orth/ da er die gethan/ oder sonst der Gebühr auffgeschrieben hätte/ nicht unterschreiben/ und dieser Ordnung hierinnen/ wie auch sonsten in allem fleissig nachgehen/ d. tit. 48. §. 10.

Decretum in Pleno Consilio den 3. Septembris, Anno 1653.

Wolffgangus Hayler, Judicii Imper. Cameræ Protonotar.

DECRETUM.

Deß Hochlöblichen Käyserl. Cammer-Gerichts Advocaten & Procuratorn, wie auch Cammer- und Bey-Botten ist vorgelesen / und zugestellt worden.

AUff viele unterschiedliche bey diesem Hochlöbl. Käyserl. Cammer-Gericht von desselben geschwornen so wol Reitenden- als Beybotten unter sich selbsten / und sonsten / wie vornehmlich auch wieder dieselbe einkommende Klagen / darüber angeordnete Examination, und Inquisition, ist in reiffer der Sachen Uberlegung eine hohe Nothdurfft befunden worden.

I. So wohl den Cantzley-Verwalter / als auch den Bottenmeister / und sämptliche Botten / wie nicht weniger die Advocaten, und Procuratorn zusampt ihren Substituten, der Partheyen / und ihren Sollicitatoren, auch alle andere diesem Käyserl. Cammer-Gerichts anverwandte Personen insgemein / alles Ernstes zu erinnern / daß ein jeder an seinem Orth der Camer-Gerichts-Ordnung / Reichs-Constitutionen, wie auch Visitations-Abschieden / und Memorialien / sampt denen ergangenen gemeinen Bescheiden und dan dem am 3 Septembr. Anno 1653. publicirten Decret, so weit selbiges dem jüngern Regenspurgischen Reichs Abschied de Anno 1654. und diesem gegenwertigen Decret nicht entgegen / mit Fleiß und Ernst nachsetze / und dargegen das wenigste nicht vornehme / oder verhandle / alles bey ernstlichen Einsehen und unausbleiblichen gebührenden Straffen.

Zu welchem Ende dann ermelter Cantzley-Verwalter alle Jahr wenigsten ein- oder zweymahl / alle / und jede Cammer- und Beybotten für sich erfordern / und denselben aus der Cammer-Gerichts-Ordnung / oder deren erneuertem Concept, alles

das

das jenige / was jetzterwehnten Bottenmeisters / und ihr der Botten-Ampt betrifft / und in specie den 48. 50. und 1. Titul berührten Concepts, sampt diesem gegenwärtigen Decret langsam und verständlich ablesen lassen / ob derselben Verordnung alles Ernstes ohne respect halten / und gegen die Verbrechere / mit gebührender Straff verfahren / oder nach gestaltsame der Sachen / Herrn Cammer-Richtern und Beysitzern nothwendige Relation thun / und deren Bescheids geleben solle.

II. Insonderheit aber sollen hinführo einige Process ehe / und zuvor deren nothwendige Abschrifften gemacht / nicht besiegelt / sondern dem sollicitirenden Procuratori, da Er sie durch seinen Scribenten selbsten abcopiren lassen wolte / zu solchem end ohnbesiegelt hinauß gegeben / hernachmahls aber / wann sie der Procurator ad sigillandum wieder zur Cantzley bringt / nicht anderst / als in des Cantzley-Verwalters (deme die Käyserl. Sigilla in Verwahrung zu halten gebührt / auch die Verantwortung obliegt) oder wann er gehindert / in eines der Protonotarien / so dann des Tax-Einnehmers Gegenwart besiegelt / und so bald sie besiegelt / durch erstermelten Tax-Einnehmer zu handen genommen / und so wohl von ihme / als durch den Bottenmeister in ihre absonderliche Registra eingeschrieben / uff erfolgte gebührende Bezahlung des Cantzley-Taxes / dem Bottenmeister / und sonst niemanden / wer der auch seyn mag / zugestellt / oder außgefolgt werden.

III. Wann nun der Bottenmeister die besiegelte Proceß in seine Händ bekommen / solle er mit den jenigen / welche uff einer Straß ohne sonders grosse Ab- oder Umbweg insinuirt werden können / einen Botten / an deme die Ordnung zu reisen ist / oder seyn würd / gebührlich / und in rechter Zeit abfertigen / und den Advocaten / Procuratoren / Partheyen / und Sollicitatoren / keines wegs gestatten / solche Proceß uff der Cantzley liegen zu lassen / oder hinweg zu practiciren / und einem oder andern Botten deme Sie vor andern favorisiren / oder etwan von ihnen empfangener

gener Diensten willen/zuzuspielen/oder sonst ihres Gefallens/ wann/ und durch wen sie wollen verkünden zu lassen/ oder auch einigem schon abgereisten Botten/ ohne erhebliche Ursach/ und Herrn Cammer-Richters/ oder des Cantzley-Verwalters Vorwissen/ mit der Post nachzuschicken/ gestalten auch den Botten/ inhalts der Ordnung gebotten würd/ daß keiner derselben Käyserl. Proceß/ oder Brieff zu exequiren annehmen solle/ er habe sie dann aus des Bottenmeisters Hand/ oder seinem Befelch empfangen/ und seye von demselbigen abgefertiget/ auch daß er mit solchen Processen abgefertiget/ sich in des Bottenmeisters Register unterschrieben/ oder daß ihme der Proceß von dem Bottenmeister/ wie nechst vorher stehet/ mit des Herrn Cammer-Richters/ oder Cantzley-Verwalters gut befunden/ und Consens hinnach geschickt seye/ und das bey ernstlicher Straff.

IV. Und solle Er der Bottenmeister neben fleissiger Beobachtung dessen/ was so wol seiner der Processen ein- als der damit abgefertigten Botten Unterschreibung halben in der Ordnung versehen/ jedesmahl uf das Original, oder in denen fällen/ da die Insinuatio nur gegen einer Person geschicht/ und also das Original der citirten Parthey hinterlassen werden muß/ uff die Copey mit eigenen Händen verzeichnen/ welchen Tag/ und weme der Proceß zu Insinuiren uff gegeben seye.

V. Die eine zeit hero eingeschlichene Extraordinari Reissen/ haben auch viel extraordinari confusion, und Zerrüttung verursachet/ deßwegen sie hiemit gäntzlich abgeschafft/ und hingegen dem Cantzley-Verwalter und Bottenmeister/ nach inhalt des jüngern Reichs Abschieds §. Zu dem Ende wir dann/ ꝛc. befohlen wird/ die Botten dahin anzuhalten/ daß sie bey Verlust ihres Diensts/ so bald Drey/ Zween/ oder auch nur Ein Proceß uff eine Straß vorhanden/ mit demselben (jedoch in dem fall/ wann einer nur mit einem Proceß reisen müste/ mit Vorbehalt dessen/ was im Visitations-Abschied de Anno 1562. §. Nach dem angezeigt/ ꝛc. des Lohns Vergleichung hal-

ben

ben versehen) also bald fortreisen/ und die Insinuation verrichten/ keines wegs aber uff fernere und mehrere Proceß/ oder anders/ ihrer Gelegenheit nach/ mit Uffenthalt und Gefahr der Sachen zu warten / oder durch die Procuratores und andere / sich einigerley weiß auffhalten lassen.

VI. Gleichwohl aber solle der Bottenmeister so viel immer möglich / ohne Unterschied der Personen / mit den Botten gute Ordnung und Gleichheit halten / und nicht allezeit einem viel / dem andern wenig / oder einem die weite / oder sonst viel eintragende / dem andern aber die kürtzste / und wenig ertragende Reisen zu theil werden / zumahln aber sich hierinn durch einige Privat-Passion, Gunst oder Genuß / wie das Nahmen haben mag / bey unaußbleiblicher so wohl gegen einem / als andern Theil erfolgender scharpffen Straff keines wegs verleithen / oder bewegen lassen / sondern in der Außtheilung gantz ohnpartheyisch durchgehen / und was sich in einmahl nicht füglich vergleichen läst / durch einige Umbwechslung dasselbe ein andermahl ersetzen.

VII. Es solle sich auch ein jeder Bott / an deme die Ordnung des reisens ist / zu solcher ihme durch den Bottenmeister angekündten Reiß / die seye beschwerlich oder nicht / willig finden lassen / und dieselbe getreulich verrichten.

VIII. Da aber ein oder anderer / an deme die Ordnung / sich der ihme durch den Bottenmeister so angekündter Reiß / ohne erhebliche Ursachen verwidern würde / solle er mit Vorwissen des Botten-Deputaten das erste mal in der Botten-Taffel außgethan / und zuletzt angeschrieben / die Proceß und Reiß aber / dem in der Ordnung nechstfolgenden Botten uffgetragen werden; Solte aber einiger aus den Botten sich das zweyte mahl verwidern / wäre ihme bey Verlust seines Diensts zu reisen uff zu legen; und da er daruff nicht reisen / oder das drittemahl ungehorsam seyn solte / alsdann Herrn Cammer-Richtern / und Beysitzern solches anzuzeigen / die folgends gegen solchen

ungehorsamen Botten mit der Privation zu verfahren wissen werden.

IX. Die jenige Proceß belangend/ derentwegen keine Einlag in die Botten-Büchs zugeschehen pflegt/ obwohl dißfals keiner eximirt oder befreyet ist/ weilen jedoch die Citationes ad Reassumendum, Compulsoriales Ulteriores, oder Arctiores, wie auch Mandata Arctiora, Rescripta, & Extensiones processuum jam ante insinuatorum, Commissiones, und Berichtschreiben bißhero der Einlag gefreyet befunden worden/ so läst man es noch zur Zeit/ und biß zu anderwärtiger Verordnung dabey bewenden.

X. Es solle auch der Bottenmeister mit sonderbahrem Fleiß die Concordi-Gelder/ ohne/ daß er das geringste davon schuldig bleibe/ oder biß uff künfftige Rechnung verschiebe/ ordentlich beytragen/ solche alle Quartal bey der Büchsentheilung von Posten zu Posten specificiren/ und ohne einige Klag richtig verrechnen und überliefferen.

XI. Damit nun schließlich alle Uneinigkeit unter denen samptlichen Botten verhütet werde/ und ob eine durchgehende Gleichheit in deren Abfertigung beobachtet worden/ jederzeit offenbahr sey/ solle er das gewöhnliche Reiß-Register (worinn die Proceß und Abfertigung der Botten/ wie auch/ was uff der Post fortgeschickt/ und concordirt worden/ ordentlich beschrieben) neben der wiederumb alhier angelangten Botten Ihme eingeliefferten Reiß-Zettulen/ alle Quartal vor sich selbsten/ und ohne einiges Anmahnen diesem Käyserl. Cammer-Gericht per Notarium vorzeigen lassen.

Decretum in Consilio Pleno 1. Octobris, Anno 1661.

Joannes Nicolaus Becht, Licent.
Judicii Cameræ Imperialis Protonotarius, Mpp.

DECRE-

DECRETUM.

So am Hoch-Löblichen Käyserlichen Cammer-Gericht zu Speyer den 27. 17. Augusti, Anno 1669. in Consilio pleno ergangen/ und desselben Advocaten/ und Procuratoren/ wie auch denen Reitenden und Fußgehenden Botten daselbsten am 30. 20. ejusdem vorgelesen und zugestellet worden.

DEmnach bey diesem Käyserlichen Cammer-Gericht/ wegen Abfertigung desselben geschworner Reitenden- und Bey-Botten/ ohnerachtet die Cammer-Gerichts-Ordnung/ wie auch die am 3. Septembris, Anno 1653. und 1. Octobris, Anno 1661. deßwegen ergangene Decreta hierin klare Maaß geben/ abermahlen verschiedene Klagen vorkommen/ ob wäre denenselben eine Zeit hero in viele weg zuwider gehandlet worden/ die Botten auch unter sich/ wegen vorgangener allzu ungleicher Außtheilung der Processen und Reisen so weit in Gezänck und Mißhelligkeit gerathen/ daß endlich die Reittende am 12. Martii jüngsthin/ vermittelst eines unterthänigst exhibirten Memorials, umb Remedirung solcher vorgegangenen Mängel/ auch Manutenentz der vorigen Decreten inständigst gebetten: Und man hierauff in einer absonderlich darzu angeordneten Deputation, die Sach noch weiters umbständlich examinirt/ auch so viel befunden/ daß vorgedachten wohlverfasten Anordnungen in sehr wenig Puncten nachgelebt worden seye.

Als wird nunmehr solchem verdrießlichen Werck und continuirlichem anlauffen der Botten/ dermahleins gäntzlich abzuhelffen/ nicht allein ihnen/ sondern auch dem Cantzley-Verwalter als derselben Deputato, so dann denen samptlichen dieses Käyserl. Cammer-

mer-Gerichts Advocaten / Procuratoren / Partheyen / Tax-Einnehmer und dem Bottenmeister zukünfftiger Nachricht und beständiger Vesthaltung / so viel eines jeden hierbey einlauffendes Ampt und Obliegenheit betrifft / krafft dieses in Consilio pleno verfasten Decreti ferner statuirt / und verordnet / wie folgt:

Und Erstlich zwar / Obwohl die geklagte Ungleichheit genugsam am Tag / dahero man befugt gewesen wäre / auff die jenige so die Procels, als ob sie per Notarios Immatriculatos zu insinuiren / zwar concordirt / gleichwohl aber denen Botten ad insinuandum vor- oder nachgeschickt haben / zu inquiriren / und selbige dieses ihres in fraudem ordinationis angesehenen Beginnens halber / der Gebühr abzustraffen / wie nicht weniger denen Botten / welche dardurch vernachtheilt worden / die von dato an / zu insinuiren vorkommende Procels so lang und viel folgen zu lassen / biß sie denen andern in der Zahl und Genuß hätten gleich geachtet werden können: So wird jedoch / was deßfalls auff einen oder andern Weg / auch zwischen dem Bottenmeister und denen Botten / der ungebührenden und widrigen Reden halber vorgangen / hiemit gäntzlich auffgehoben / und dergestalt in Vergeß gestellet / daß hinführo keiner dem andern deßwegen etwas vorrucken / oder in denen künfftigen Reisen / sich auff die vorgeweste Ungleichheit beziehen / sondern der Bottenmeister von dato dieses Decreti, dieselbe in durchgehender Gleichheit / ohne anders ab- oder ansehen einiger Cameral-Person in particulari (wer die auch seye) Begehrens / Dispensation, Befehl oder Ansuchens / mehrerwehnter Cammer-Gerichts-Ordnung und beeden vorigen in pleno reifflich überlegten / wie auch diesem gegenwärtigen denenselben inhærirenden Decret gemäß abfertigen.

Vornehmlich aber / Zweytens / einem Reitenden mehr nicht als sechs Haupt-Procels, einem Bey-Botten aber vier derselben zustellen / und sie damit / nach Anweisung deß in Decreto de Anno 1653 enthaltenen fünfften Puncti, ohne einigen Auffenthalt fortschicken solle.

Und

Und ob sich schon / Drittens / zutrüge / daß eben zur Zeit deß also abgefertigten Bottens / über jetzt erwehnte Zahl noch ein - oder anderer / auch des Orts ohne sonderlichen Umbweg gehender Haupt - Proceß vorhanden / gleichwohl aber zu Abfertigung eines andern Botten nicht genugsam wäre / so sollen doch der - oder dieselbe dem abreisenden Botten mit - auffzugeben nicht gestattet / noch erlaubt seyn / es geschehe dann nach genauer Erwegung der Sachen Umbständen / befundener Nothdurfft / und darauff von diesem Käyserlichen Cammer - Gericht ertheilten Special - Befelch.

Dieweil sich nun / Viertens / hingegen begeben kan / daß an statt sechsen nur vier oder fünff Haupt - Proceß vorhanden / welche etwan so viel Zeit nicht erleiden möchten / daß noch einiges anderen zu erwarten / so solle der Bott auch mit dieser geringern Zahl fortzureisen schuldig und gehalten - oder da er sich dessen verweigerte / alsdann der nechstfolgende in der Ordnung damit abgefertiget - und dieser Abgang hernachmahls nicht durch eine absonderliche Reiß ersetzt / sondern wie der Fall / so wohl der Zahl / als auch der Ferne halber / einen oder den andern trifft / die Reisen ohne Unterschied angenommen - und keine Proceß / sie seyen gleich / ihrer Meynung nach / gefreyet oder nicht / dem Botten einiger gestalt nachgeschickt - noch von ihme bey Straff der Entsetzung angenommen werden.

Was Fünfftens die vor diesem eingeschlichene / und per Decretum de Anno 1661. §. 5. abgestellte Extraordinari-Reisen belanget / darbey hat es zwar sein ungeändertes Verbleiben. Indeme aber jeweilen solche Proceß vorhanden seynd / welche ob moræ periculum nothwendig alsobald insinuirt werden müssen / und dahero biß zu Abfertigung deß jenigen Botten / an deme sonsten die ordentliche Reiß ist / nicht können zuruck gehalten werden. So solle nur allein in diesem Fall eine absonderliche Ordnung unter denen samptlichen so wohl Reitenden - als Bey - Botten / in richtiger

tiger Umbwechslung und gantz durchgehender Gleichheit herumb gehen / keines wegs aber andere Haupt-Proceß / welche einiger massen in die ordentliche Reisen gebracht werden können / denenselben mitauffgegeben werden: Im übrigen gleichwohl seynd die so genante freye Sachen / da bey Abfertigung des Botten / deren einige zu insinuiren wären / gleich wie bey denen Ordinari-Reisen / also auch in diesem Fall (doch daß er sich deßwegen über die Gebühr alhier nicht säumen thue) mitzunehmen erlaubt.

Es solle auch / Sechstens / weder in der Partheyen / noch der Procuratoren / vielweniger in des Bottenmeisters Willkühr stehen / mit den geringsten Processen / frey oder unfrey / einen Botten / unter dem Prætext, daß man demselben der Orten noch etwas schuldig seye / oder daß der Bott keine Mittel habe in die Büchs einzulegen / oder sonst umb derer Ursachen willen fortzuschicken / sondern in allen und jeden Procels-Sachen der Ordnung vorerwehnter massen nachgelebt werden.

Wie dann auch vor das Siebende / da einem Botten wegen übel insinuirter Processen, solche auff seinen Kosten nachmahls zu insinuiren per Sententiam aufferlegt wäre / demselben / wann die Ordnung zu reisen nicht ohne das ihm ist / einige Sach / ad insinuandum weiters auffzugeben / hiemit gäntzlich verbotten wird.

Wann Achtens die ordentliche Reiß einen Botten erreicht / soll er dieselbe / so bald er abgefertiget / und vermög der Ordnung part. 1. tit. 48. §. 3. & tit. 50. §. 4. in des Bottenmeisters Register eigenhändig eingeschrieben ist / ehist fortzustellen beflissen seyn / und sich hieran nicht irren lassen / ob schon ein solcher Procels, wie hier oben in §. 5. gemeldet / vorhanden seyn möchte / derentwegen ein Expresser abzufertigen / und eben dieser Bott auch zugleich dißfals an der Ordnung wäre: doch ist ihme bey seiner Widerkunfft / solche vorhin gehabte Befugnuß zu reisen hierdurch ohnbenommen.

Neun-

Neuntens / zu Verhütung aller deß Einlegens halber entstehender Irrung / solle fürterhin diese Entschuldigung keine statt haben / ob wäre der Bott von der Parthey seines Lohns halben noch nicht befriediget / oder daß er die Proceß dem Impetranten zugefallen und ohne Entgelt insinuirt habe / oder was unter dergleichen Prætext mehr vorgewendt werden möchte / sondern solle ein jeder innerhalb dreyen Tagen nach seiner Widerkunfft / bey Verlust des Diensts / einzulegen angehalten / dem Botten hingegen / da er etwas wegen seines Lohns noch zu prætendiren hätte / auff sein gebührendes Ansuchen / fürterlich darzu verholffen werden / ihme aber solcher Forderung halber / die insinuirte Proceß / oder seine darzu gehörige Relation, dem Procuratori, (als wodurch die Reproduction gehemmet würde) vorzuenthalten keines wegs erlaubt noch zugelassen seyn.

Als auch / zum Zehenden / wegen der dem Bottenmeister von jetzterwehnter Einlag / und darzu gehörigen Concordi-Geldern / biß dato quartaliter zukommenen acht Gülden Anregung geschehen / und sich darbey befunden / daß solche bereits vom Jahr 1583. in denen Rechnungen enthalten / so will man es auch noch zur Zeit darbey bewenden lassen.

Und demnach Eilfftens / vermög mehrerwehnten Decreti de Anno 1661. §. 2. & 3. das Haupt-Werck der gantzen Botten-Ordnung darauff beruhet / daß die Proceß nicht durch die Advocaten, Procuratoren, Partheyen / oder andere / sondern allein auß deß hierzu verordneten Bottenmeisters Hand / denen Botten auffs fürterlichst zugestellet werden sollen / eine geraume Zeit hero aber verspühret worden / daß einige Procuratores die auff ihr Gesinnen verfertigte Proceß / und andere expedirte Sachen unter dem Vorwand / daß die Geldter zu deren Aufflösung noch nicht übermacht / oder bey handen seyen / offtmahls so lang und viel / biß die Ordnung einen solchen Botten erreicht / deme der Procu-

rator

rator causæ sonders wohlgeneigt / und seine Proceß vor andern gönnet / uff der Cantzley ohnaußgelöst liegen lassen; So würd zu mehrer Verhütung aller hierauß entstehender Confusionen, denen samptlichen Procuratoren dieses Käyserl. Cammer-Gerichts/ bey ernstlichem Einsehen und unaußbleiblicher Straff hiemit anbefohlen / daß sie alles das jenige / was auff ihr gebührendes Anmelden/ jedesmahls bey der Cantzley geschrieben / und expedirt würd / so bald es verfertiget / ohngeachtet / ob sie sich hernach der Sachen entschlagen / oder dieselbe andern zu verwalten zugestellt / aus der Cantzley / ohne Widersprechen / auch ohne / daß sie die Cantzley / auff die Partheyen verweisen / wie ihnen ohne das nach Inhalt der Cammer-Gerichts-Ordnung part. 1. tit. 36. §. 2. und darauff ergangener verschiedener gemeiner Bescheiden oblieget / außlösen / und folglich der Tax-Einnehmer solche Sachen / sie seyen der Botten Einlag halber gefreyet oder nicht / dem Bottenmeister zu Abfertigung der Botten / überlieffern solle; und bleibt hingegen denen Procuratoren / auff allen Fall / sich der Ordnung gemäß / an ihren Principalen zu erholen / hiemit ohnbenommen.

Nachdeme man auch Zwölfftens denen Reitenden Cammer-Botten offt und vielmals anbefohlen / daß / weilen die Stände des Reichs / ihrer jedem 32. und einen halben Rthl. zu beständiger Unterhaltung eines Pferdes / jährlich durch den Pfenningmeister reichen lassen/ sie hergegen ihrer Schuldigkeit würcklich also nachkommen solten/ dieses aber biß dahero von dem mehrern theil ausser Acht gelassen worden. Als ist hiemit der nochmahlige Befelch / daß ein jeder unter ihnen / innerhalb vier Monathen/ sich/ als einem Reitenden Cammer-Botten gebührt / mit einem guten Pferdt versehen / und fürterhin dasselbe von gedachten Geldern auff der Streu halten / oder aber im widrigen gewärtig seyn solle / daß ihm entweder solche Gelder bey dem Pfenningmeister-Ampt in Verbott gelegt / oder er wol gar / nach Befindung der Sachen / zuruck- und einer aus denen Bey-Botten an seine Stell gesetzt und angenommen werde: Massen dann ohne das / der vormahls gefasten Resolution nach / man dahin bedacht seyn will/ wie

die

die Zahl erwehnter Bey-Botten / deren sonsten zwölff seyn solten/ etwan auff sechs (biß die Proceß in grösserer Mänge einlauffen) vacirend und ohnersetzt gelassen werden möchte.

Endlichen / auff daß dieses Conclusum in allen und jeden seinen Puncten umb so viel besser beobachtet werde / und bey eines oder des anderen / so demselben nicht nachgelebt haben solte / erfolgender künfftiger Bestraffung / sich niemand mit der Unwissenheit entschuldigen / noch auch die Botten / ob hätten sie solche Verordnung nicht genugsamb verstanden / vorwenden mögen / So solle dieses Decretum vorderist denen samptlichen hiesigen Käyserlichen Cammer-Gerichts Advocaten und Procuratoren in der Audientz-Stuben zu ihrer Nachricht fürterlich per Protonotarium zugestellet werden / der Cantzley-Verwalter aber selbiges / wie auch beede vorige / denen samptlichen Reitenden- und Bey-Botten nicht einmahl für dißmahl/ sondern auch hinführo wenigstens zweymahl im Jahr / in Gegenwart deß Bottenmeisters deutlich vorlesen/ ihnen alle Puncten umbständlich vorhalten/ und sie zu deren beständigen Observantz, wie nicht weniger zu allem geziemendem Respect und Bescheidenheit / so wohl gegen mehrgedachtes dieses Collegium Camerale, als auch die jenige / so ihnen absonderlich vorgesetzt seynd / alles Ernstes / und respectivè mit Vorstellung der comminirten Straffen / erinneren und anhalten / auch da er an Seiten der Advocaten, Procuratorn, Cantzley-Verwandten / oder deß Bottenmeisters einiger Contravention gewahr würde / solche gehöriger Orten ohnverzüglich anbringen. Decretum in Consilio pleno den 17. Augusti Anno 1669.

Franciscus Hieronymus Mertloch,
Dr. Judicii Imperialis Cameræ Protonotarius M. propriâ.

Ordinari - Tax

Bey des Käyserl. Cammer = Gerichts Cantzley.

	Cam̃er fl.	Cam̃er fr.	Reichsth.	Reichs kr.
Citatio				
Gemeine Urkund				
Denunciatio litis	2.	51.	2.	45.
Bericht=Schreiben				
Promotoriales				
Subsidiales				
Inhibitio				
Compulsoriales				
Dilatio	5.	$8\frac{1}{2}$.	4.	45.
Dilationis prorogatio				
Citatio & Inhibitio	7.	593	7.	
Citatio & Compulsoriales - - - - - - - -	7.	$59\frac{3}{4}$.	7.	
Compass Brieff - -	7.	$59\frac{3}{4}$.	7.	
Völlige appellations-Procesſ - - - - -	13.	8.	11.	40.

&

	Cam̃er fl.	Cam̃er kr.	Reichsth.	Reichs kr.
& quando inſerta iisdem citatio advocati aut rationes decidendi	1.			80.
Tunc conjunctim facit	14.	8.	12.	30.
Quod ſimiliter obſervandum ſupra apud Citat. & inhibit. nec non Citat. & Compulſor.	-	-	-	
Temporalis Inhibitio	2.	15.	2.	
Mandatum ſine clauſula	9.	45.	8.	45.
Executoriales	9.	45.	8.	45.
Dilatio cum mandato contra commiſſ. ex novis narratis. - - - -	9.	45.	8.	45.
Pro quovis libello ob longa narrata	1.			80.
Mandatum cum clauſula - - - - - - - - -	7.	45.	6.	70.
Arctior Inhibitio	7.	45.	6.	70.
Arctiores Compulſoriales - - - - - - -	7.	45.	6.	70.
Salvus conductus	7.	45.	6.	70.

	Camer fl.	Camer kr.	Reichsth.	Reichs kr.
Vormundschafften.				
Fürstliche cum capsula	16.	6.	14.	45.
Gräfliche cum capsula	10.	20.	9.	45.
Freyherrl. cum capsula	10.	20.	9.	45.
Adeliche cum capsula	8.	37.	8.	
Commissio - - - - -	40.	$20\frac{3}{4}$.	12.	45.
Dilatio mit ferneren Befelch-Brieffen -	7.	$46\frac{1}{4}$.	6.	70.
Urkund Ehelicher Geburth - - -	3.	17.		
Rescriptum - - -	1.	$38\frac{1}{2}$.	1.	45.
Arrestum - - -	7.	39.	6.	60.
Denuntiatio banni -	68.	57.	59.	88.
Absolutio banni -	68.	57.	59.	88.
Requisitoriales - -	7.	45.	6.	70.
Stands-Erhöhungen.				
Fürstl. 100. Goldgl.			133.	30.
Gräfl. 60. Goldgl.	92.		81.	30.
Freyherrl. 40. Goldgl.	61.	$19\frac{1}{2}$.	53.	30.
Revisionis intimatio 15. Goldgl. - - -	23.		20.	

Insinua-

	Camer fl.	Camer kr.	Reichsth.	Reichs kr.
Insinuatio privilegii de non appellando 100. Goldgl. - -			133.	30.
Commissio ad examinandum Not. pro Matriculâ - -	16.	6.	14.	45.
Document. Immatriculat. Not. Publ.	6.	54.	6.	
Summatim verò cum reliquis juribus -	16.	6.	14.	45.
Restitutio in integrum brevi manu sola -	2.	51.	2.	45.
Restit. appellationis processibus inserta -	1.			80.
Extensio in causis mandat. & Appellationum	4.	36.	4.	
Extensio in causis Citat. simplicis - -	2.	51.	2.	45.
Urkund insinuirt, acceptirt, und confirmirten Verglichs -	24.	9.	21.	
Consensus alienationis.	7.	45.	6.	70.

	Cam̃er fl.	Cam̃er kr.	Reichsth.	Reichs kr.
Labores Cancellariæ.				
Taxantur in processibus judicialiter per sententiam decretis	-	-	-	-
In documentis litis & sententiarum pro folio prothocolli	1.			0.
Pro copia sententiæ definitivæ - - - -	1.			80.
Item pro copia r. paritoriæ pro copia Interlocutoriæ - - -		30.		40.
Rescriptum Freyherrn Stands Erhöhung	23.		20.	
Copey-Geld/von jedem Bogen. - - -		9.		12.

FINIS.